



MÄRZ/APRIL · 1050 · ISSN 1437-3343 · 54. JAHRGANG
OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN SCHÜTZENBUNDES
IM LANDESPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

2.2010

schützenwarte



VORSCHAU

S. 6 SPORT

S. 10 AUSSCHREIBUNGEN

S. 41

**Internationaler Saison-
auftakt - 26. ISAS 2010**

**Bundesligafinals
LG / LP / Bogen**

**Sommerbiathlon-
Meisterschaften 2010**



Qualitätsscheiben jetzt noch günstiger!

Nach zwei Jahren intensiver Verhandlungen war es so weit. Acht Mitgliedsver-

bände des Deutschen Schützenbundes gründeten die IG Schützen. Ziel dieser Interessengemeinschaft ist es, ein breites Angebot an Artikeln des täglichen Schützenbedarfes zu definieren und diese Angebote durch Bündelung der Nachfrage günstigst einzukaufen.



Weitere Ziele der IGS sind die Vereinfachung von Bestellabläufen, der Informationsaustausch im Bereich der wirtschaftlichen Aktivitäten und die Verhandlungsführung gegenüber der Industrie mit einer Stimme.

Als Partner konnte die IG Schützen die Firma RIKA gewinnen und hier ein besonders günstiges Angebot für hochwertige Scheiben aushandeln. Unsere Mitglieder können nun neben den bekannten Basic-Line- und High-Q-Line-Scheiben auch Scheiben der IG-Schützen in bekannter Edelmann-Qualität zu besonders günstigen Konditionen erwerben.



Weitere Scheiben aus der RIKA-Edelmann-Basic und High-Q-Line sind ebenfalls bestellbar. Eine komplette Liste gibt es auf der WSB-Homepage im Shop.



BASIC LINE SCHEIBEN MIT IG-LOGO - ZUM IG-SCHÜTZEN-VORTEILSPREIS

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	Preis	per	Kleinstmenge	Kartoninhalt
1000	NIGS LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz nummeriert	7,36 €	1000	1000	10000
1105S	NIGS 5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,62 €	1000	1000	5000
1110S	NIGS 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert	23,40 €	1000	1000	5000
2000	NIGS LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81 €	1000	1000	4000
3400	NIGS KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,90 €	1000	1000	5000
4000	NIGS KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm., 52x55 cm	17,32 €	100	250	500
4400	NIGS KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm., 26 x 25,2 cm	4,65 €	100	250	2000
5000	IGS Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	19,42 €	100	250	500
6000	NIGS Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	13,20 €	1000	1000	5000

RIKA Simulator



**Komplettpaket
RIKA Hometrainer +
Simulator**

**Für WSB-Mitglieder
1.199,- €**

UVP 540,- €
WSB-Preis
515,- €

Weitere Informationen
finden Sie unter www.rika1.com

Bestellungen bitte an die WSB-Geschäftsstelle

RIKA Home-Trainer



UVP 824,97 €
WSB-Preis
750,- €

- Als runde Sache hat sich die Durchführung der vier Wettkampftage der Bogen-Verbands- und -Westfalenliga im LLZ erwiesen.



Foto: JJ

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, liebe Freunde des Westfälischen Schützenbundes!

„Ändere die Welt;
sie braucht es.“

Bertolt Brecht (1898 – 1956),
deutscher Dramatiker
und Dichter

Mit den Worten „Ich erkläre die Olympischen Winterspiele von Vancouver für beendet“ hat der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Jaques Rogge, die Spiele der Jugend der Welt geschlossen. Und was waren das für Spiele. Groß, bunt und laut. Innovativ. Die Spiele erfinden sich jedes Mal wieder selber neu. Sportarten kommen und gehen. Wandeln sich. Wer hätte gedacht, dass ein „einfaches Brett“, das Snowboard, so spannende Wettkämpfe ermöglichen wird, wie wir sie in Vancouver gesehen haben.

Hohe Einschaltquoten, volle Ränge und Sportler, die zu Helden werden.

Gut, das waren die Winterspiele. Unsere nächste Chance kommt im Sommer 2012 in London, bei den XXX. Olympischen Spielen der Neuzeit, wenn die Jugend der Welt wieder zusammen kommt. Werden dann unsere Sportler zu Helden und sprengen alle Einschaltquoten, wenn sich knapp 50 Schützen im 3x40-Schuss-Wettkampf über 3 Stunden und 20 Minuten darin messen, imaginäre kleine Löcher in elektronische Scheiben zu machen? Ich glaube kaum.

Ich denke, wir sind am Scheideweg und jeder weitere Stillstand ist ein Rückschritt für unseren Sport, der sich schon lange nicht mehr neu erfunden hat. Wir schießen heute noch Disziplinen, die schon 1896 bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit dabei

waren.

Schauen wir uns den olympischen Sportartenkatalog an, erkennen wir plötzlich, dass gerade die Sportarten, die sich nicht wandeln und den Gegebenheiten der Moderne anpassen, über kurz oder lang aus dem Kanon gestrichen werden.

2008 haben wir schon zwei Disziplinen verloren. Die laufende Scheibe und Doppeltrap Damen wurden ersatzlos gestrichen. Doch wie ist die Reaktion der Schützenwelt ausgefallen? Hat man diesen Warnschuss gehört? Nein. Die letzte Änderung im Schießsport, die es gegeben hat, war in Deutschland die Einführung der Bundesliga Sportschießen, die mittlerweile auch schon ins 14. Jahr geht. Doch was ist nach der anfänglichen Euphorie geblieben? Nicht viel. Die Hallen sind nicht wirklich voll und die Zuschauer, die an solchen Veranstaltungen teilnehmen, sind meist selbst involviert oder ebenfalls Schützen. Wir Schützen sind es ja gewohnt, dass unser Sport unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet, doch gewillt, daran was zu ändern, sind wir scheinbar nicht. Klingt es nicht wie offener Spott, wenn die Eintrittskarten zu den Schießsportwettbewerben im Rahmen der Olympischen Spiele nicht verkauft, sondern nur im Paket mit deutlich attraktiveren Sportarten erhältlich sind? Warum gibt es in internationalen oder nationalen Verbänden keine Zukunftskommissionen, die sich

mit der Zukunft unseres Sportes beschäftigen?

Was ist mit den Ansätzen, kürzere Wettkämpfe, direkte Vergleiche, Zielwegdarstellung oder sogar was ganz Neues einzuführen, an das man heute noch nicht denkt? Wenn der Schießsport sich in den nächsten Jahren nicht elementar wandelt, geht es uns wie anderen Sportarten vor uns auch. Wir werden gestrichen und durch irgendetwas Hippies ersetzt. Und wenn die Jugend der Welt 2016 nach Rio de Janeiro gerufen wird, halten wir an Althergebrachtem fest und jammern, dass uns in der internationalen olympischen Sportfamilie keiner mehr lieb hat und es uns womöglich wie den Golfern ergeht, die 112 Jahre gebraucht haben, wieder ins olympische Programm aufgenommen zu werden.

Es ist unser aller Aufgabe, Ideen und Ansätze zu entwickeln, wie unser Sport attraktiver gestaltet werden kann, und so rufe ich jeden Einzelnen auf, an diesem kreativen Gestaltungsprozess mitzuarbeiten. Gerne hören wir uns Eure Vorschläge an. Denn nur gemeinsam können wir die Zukunft unseres Sportes gestalten. In diesem Sinne:
Werden wir innovativ!

Ihr und Euer

Klaus Stallmann, Präsident



Foto: jj

▲ Daniel Butterweck wurde mit dem SSV Hubertus Elsen Deutscher Vizemeister im Luftgewehrschießen

SPORT

26. ISAS 2010 6
 - Grußworte, Programm 7
 Bundesligafinale Luftgewehr 10
 Bundesligafinale Luftpistole 14
 Bundesligafinale Bogen 16
 Landesmeisterschaft Bogen Halle 18
 IWK in München 20
 Verbands- und Westfalenliga Bogen 22
 WSB-Talenrunde 2010 24

AUS DEM WSB

WSB-Sportförderung 2, 47, 61
 Editorial 3
 Sportförderstiftung WSB21 17
 Geschäftsstelle 26
 Grundkurse 26
 Sch(!)uss mit lustig - Kampagne zur Mitgliederwerbung 27
 Aus- und Fortbildungslehrgänge 2010 31
 10 Jahre WSB-Jugendleistungszentrum in Elsen 28
 Damals in der Schützenwarte 28
 Empfang des Landeskönigs 29
 Umweltschutz im WSB 34
 Die Jugend-News 36
 WSB-Jugendcamp 2010 in Siegen 40
 Ausschreibungen
 Sommerbiathlon 2010 41 - 46
 Ausschreibung Qualifikation Großkaliber-LM 300m 44
 Ausschreibung Westfalenpokal 2010 46

AUS DEN VERBÄNDEN

Fachtagung der Flintentrainer 35
 LSB-Mitgliederversammlung in Bochum 48
 Sportkongress Zukunft.Sport.Verein 48
 Erklärung des LSB zur Situation der kommunalen Finanzen in NRW 49
 Mitgliederversammlung der Sporthilfe 52

AUS BEZIRKEN UND KREISEN

Mitteilungen Bezirke 50
 Mitteilungen Kreise 51

AUS DEN VEREINEN

Berichte 53
 Nachrufe 54
 Start-Gelegenheiten 56

VEREINS-INFOs

50. ISSF-WM in München 35, 55
 57

TRADITION

Dank für treue Mitgliedschaft 58
 100 Jahre BSV Lüdenscheid 60
 Schützenfeste im WSB 61

NAMEN & NACHRICHTEN

Karl-Friedrich Kloock verabschiedet 26

AUS INDUSTRIE UND HANDEL

62

IM NÄCHSTEN HEFT IMPRESSUM

63
 63



Bundesligafinale LG: Rebecca Frank feuerte in Windeseile Schuss um Schuss auf das in zehn Meter Entfernung stehende Ziel. Nach fünf Minuten war die erste Serie mit 98 Ringen komplett und nach 17 Minuten und 35 Sekunden ging die Münchnerin vom Stand - eine rekordverdächtige Zeit.

10



Der Internationale Wettkampf München (IWK) ist mehr als nur irgendeine Schießsportveranstaltung. Mit Mannschaften aus 45 Nationen hat dieser Wettkampf bereits Europameisterschafts-Dimensionen.

20



Mit einem Festakt im Theatersaal des Lüdenscheider Kulturhauses feierte der **Bürger-Schützen-Verein e.V. Lüdenscheid** am 23. Januar den Gründungstag (16. Januar 1910) seines Vereins.

60

ZUM TITELBILD

26. Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen - Motiv gestaltet von **Martina Günther**, Höchstberg

„Internationaler Saisonauftakt der Sportschützen“

26. ISAS 2010



„Internationaler Saisonauftakt
der Sportschützen 26. ISAS 2010“

Gefördert vom Sportland NRW

Schirmherr: Staatssekretär Manfred Palmen

Zeit: 22. März bis 28. März 2010

Ort: Schießsportschule, Landesleistungszentrum, Bundes- und Olympia-
stützpunkt für den Schießsport in Dortmund, Eberstr. 30

Wettbewerbe und Klassen

- Luftgewehr Herren, Junioren männlich 60 Schuss
- Damen, Junioren weiblich 40 Schuss
- KK-Sportgewehr Damen und Junioren weiblich 20, 20, 20 Schuss
- KK-Liegendkampf Damen, Herren, Junioren weiblich 60 Schuss
- Junioren männlich
- KK-Freie Waffe Herren, Junioren männlich 40, 40, 40 Schuss
- Luftpistole Herren, Junioren männlich 60 Schuss
- Damen, Junioren weiblich 40 Schuss
- Freie Pistole Herren, Junioren männlich 60 Schuss
- Olymp. Schnellfeuerpistole Herren, Junioren männlich 60 Schuss
- Sportpistole Kleinkaliber Damen, Junioren weiblich 60 Schuss

Eintritt frei!

Grußwort des Schirmherrn



Es ist für mich eine große Freude, auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft über den Internationalen Saisonauftakt der Sportschützen übernehmen zu dürfen.

Der diesjährige ISAS ist allein schon durch das große internationale Teilnehmerfeld ein herausragendes Ereignis. Über 900 Starts von Sportlern aus mehr als 20 Nationen werden bei diesem Saisonauftakt absolviert. Auch in diesem Jahr wird eine stattliche Anzahl Olympiamedaillen-Gewinner, Welt- und Europameister an den Start gehen und mit dazu beitragen, dass dieses Sportereignis weit

über das Ruhrgebiet und das Land Nordrhein-Westfalen hinaus Beachtung finden wird.

Ich freue mich, dass es dem Westfälischen Schützenbund immer wieder gelingt, namhafte Verbände aus dem In- und Ausland zu dem Turnier in die Schießsportschule, das Landesleistungszentrum und den Bundes- und Olympiastützpunkt für den Schießsport nach Dortmund einzuladen.

Im vergangenen Jahr konnte ich mich persönlich davon überzeugen, dass der Westfälische Schützenbund die zu Recht hohen Erwartungen der Fachleute und des breiten Publikums an diese Veranstaltung erfüllt und ein-drucksvoll das Sportland Nordrhein-Westfalen in der Öffentlichkeit repräsentiert.

Den aktiven Sportschützen, Trainern, Betreuern und den hoffentlich wieder zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt in Dortmund und spannende, sportlich faire Wettkämpfe. Den Organisatoren des Westfälischen Schützenbundes wünsche ich das kleine Quäntchen Glück, das für einen erfolgreichen Verlauf einer so großen Veranstaltung notwendig ist.

Ich hoffe, dass der schon traditionelle Internationale Saisonauftakt der Sportschützen das Sportgeschehen in Nordrhein-Westfalen auch in Zukunft weiter bereichern wird.

Manfred Palmen MdL

Parlamentarischer Staatssekretär
im Innenministerium Nordrhein-Westfalen

Grußwort des Präsidenten des Landessportbundes NRW

Bereits zum 26. Mal wird der „Internationale Saisonauftakt der Sportschützen“ von den Verantwortlichen des Westfälischen Schützenbundes organisiert.

Als Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen möchte ich allen Verantwortlichen meinen Dank dafür aussprechen, dass mit dieser traditionellen Veranstaltung ein weiteres internationales Sportereignis in unserem Bundesland geplant, vorbereitet und durchgeführt wird. Mit diesem Saisonauftakt trägt der Westfälische Schützenbund auch dazu bei, Nordrhein-Westfalen als Sportland national und international zu positionieren!



Zeitplan

MONTAG, 22. März 2010

Anreise

Training von 10.00 – 20.00 Uhr

Mannschaftsführerbesprechung 18.00 Uhr im Schulungsraum des LLZ

DIENSTAG, 23. MÄRZ 2010

Große Halle

08.00 – 10.15 Uhr 50 m Pistole Junioren

10.35 – 12.50 Uhr 50 m Pistole Junioren/Männer

13.10 – 18.00 Uhr 50 m Pistole Männer

18.45 Uhr FINALE 50 m Pistole Männer

19.15 Uhr Siegerehrung 50 m Pistole Männer/Junioren

MITTWOCH, 24. MÄRZ 2010

Große Halle

07.00 – 14.00 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Junioren

14.20 – 19.10 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Juniorinnen

19.50 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr 3 St. Junioren/Juniorinnen

10-Meter-Halle

10.30 – 12.15 Uhr 10 m Luftpistole Junioren

12.30 – 18.15 Uhr 10 m Luftpistole Männer

19.20 Uhr FINALE 10 m Luftpistole Männer

19.50 Uhr Siegerehrung 10 m Luftpistole Männer/Junioren

DONNERSTAG, 25. MÄRZ 2010

Große Halle

09.00 – 10.15 Uhr 50 m Gewehr liegend Juniorinnen

10.35 – 13.25 Uhr 50 m Gewehr liegend Junioren

14.00 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr Juniorinnen/Junioren

13.50 – 18.40 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen

19.10 Uhr Finale 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen

19.40 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr 3 Stellungen Frauen

FREITAG, 26. MÄRZ 2010

Große Halle

07.00 – 10.20 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

10.40 – 14.00 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

14.20 – 17.50 Uhr 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

18.30 Uhr Finale 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

19.00 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr 3 Stellungen Männer

10-Meter-Halle

09.00 – 12.45 Uhr 10 m Luftgewehr Junioren

13.00 – 17.15 Uhr 10 m Luftgewehr Juniorinnen

18.30 Uhr Siegerehrung 10 m Luftgewehr Junioren/Juniorinnen

Pistolenstand

ab 08.00 Uhr 25 m Schnellfeuerpistole Männer/Junioren 1. Tag

19.30 Uhr WESTFÄLISCHER ABEND

SAMSTAG, 27. MÄRZ 2010

Große Halle

08.00 – 10.50 Uhr 50 m Gewehr liegend Frauen

11.10 – 17.10 Uhr 50 m Gewehr liegend Männer

18.00 Uhr FINALE 50 m Gewehr liegend Männer

18.30 Uhr Siegerehrung 50 m Gewehr liegend Männer/Frauen

10-Meter-Halle

11.45 – 13.00 Uhr 10 m Luftpistole Juniorinnen/Frauen

13.15 – 16.00 Uhr 10 m Luftpistole Frauen

17.15 Uhr FINALE 10 m Luftpistole Frauen

17.45 Uhr Siegerehrung 10 m Luftpistole Frauen/Juniorinnen

Pistolenstand

ab 08.00 Uhr 25 m Schnellfeuerpistole Männer/Junioren 2. Tag

19.00 Uhr Finale 25 m Schnellfeuerpistole Männer

19.30 Uhr Siegerehrung 25 m Schnellfeuerpist. Männer/Junioren

SONNTAG, 28. MÄRZ 2010

Große Halle

09.30 – 11.15 Uhr 10 m Luftgewehr Männer

11.30 – 12.45 Uhr 10 m Luftgewehr Frauen

13.15 Uhr FINALE 10 m Luftgewehr Männer

14.15 Uhr FINALE 10 m Luftgewehr Frauen

14.45 Uhr Siegerehrung 10 m Luftgewehr Männer/Frauen

Pistolenstand

07.00 – 08.00 Uhr 25 m Pistole Juniorinnen Präzision

08.15 – 11.45 Uhr 25 m Pistole Frauen Präzision

ab 12.15 Uhr 25 m Pistole Frauen/Juniorinnen Duell

ca. 15.30 Uhr Finale 25 m Pistole Frauen

16.15 Uhr Siegerehrung 25 m Pistole Frauen/Juniorinnen

Änderungen vorbehalten!

Den Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern wünsche ich erfolgreiche Wettkämpfe, den Organisatoren einen reibungslosen und störungsfreien Verlauf und den Zuschauerinnen und Zuschauern spannende Eindrücke und allen Gästen einen erlebnis- und ereignisreichen Aufenthalt.

Wie bei allen hochrangigen Sportwettkämpfen gehe ich davon aus, dass der sportliche Wettkampf und das gemeinsame Erlebnis aller Beteiligten einen Funken überspringen lassen wird, der bestätigt: „Sport verbindet“. Unsere Sportvereine leisten in und für unsere Gesellschaft Beachtliches. Das Ziel, möglichst vielen Menschen den Zugang zu einer aktiven Lebensführung zu ermöglichen, gelingt hier besonders erfolgreich. Positive Erfahrungen im und durch den Sport sind vielfach Grundlage für die lebenslange sportliche Aktivität. In einer Gesellschaft, in der der demographische Wandel immer deutlichere Züge annimmt, erfahren die Werte, die über den Sport bewahrt und vermittelt werden können, eine immer größere Bedeutung. Der „26. Internationale Saisonauftakt der Sportschützen“ trägt hierzu bei!

In diesem Sinne meine herzlichen Grüße.

Walter Schneeloch

Präsident des Landessportbundes NRW

Grußwort des Präsidenten des Westfälischen Schützenbundes



Zum 26. Internationalen Saisonauftakt der Sportschützen begrüße ich Sie gerne in unserem Landesleistungszentrum in Dortmund.

Mit annähernd Tausend Startmeldungen für die sechs Wettkampftage vom 23. - 28. März sind die Kapazitäten der größten komplett überdachten Schießsportanlage Europas voll ausgeschöpft. Olympiasieger, Weltrekordhalter sowie Welt- und Europameister zahlreicher Delegationen werden sich bei uns wieder die Klinke in die Hand geben und sich in spannenden Wettkämpfen miteinander messen.

Ich bin mir sicher, dass die Sportler und die fleißigen und motivierten Mitarbeiter des Westfälischen Schützenbundes alles tun werden, um wieder eine rundum gelungene Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Gerade diesen Mitarbeitern, die ihren Urlaub und ihre Freizeit opfern, um anderen die Ausübung ihres Sports zu ermöglichen, gebührt unser ganz besonderer Dank.

Kommen Sie nach Dortmund, um spannende Wettkämpfe, packende Finals und die internationalen Stars der Schießsportszene hautnah zu erleben. Schauen Sie sich von den Großen unseres Sports den ein oder anderen Tipp und Trick ab. In der familiären Atmosphäre unseres Leistungszentrums haben sicher viele Sportler ein offenes Ohr für Ihre Fragen.

Gleiches gilt auch für die namhaften Vertreter aus Industrie und Handel, die größtenteils ab Mittwoch vor Ort sein werden, um Ihnen Produkte und Service näher zu bringen.

Also: Auf zum ISAS nach Dortmund!

Ihr und Euer
Klaus Stallmann, Präsident

Teilnehmende Nationen und Verbände am ISAS 2010

AZE	Azerbaïjan
BEL	Belgien
BIH	Bosnia and Herzegowina
CZEC	Tschechien Club
DEN	Dänemark
ESP	Spanien
FRA	Frankreich
ENS	England National Squad
GBR-Police	GB-Police Squad
GBR-1	Great Britain 1
ISR	Israel
KAZ	Kasachstan
LUX	Luxembourg
NED	Niederlande
NED-A	Royal Dutch Army
NOR	Norwegen
POL	Polen
RUS	Shooting Union of Russia
SLO	Slovenien
SWE	Schweden
SCO	Scottish Rifle Association
SVK	Slovakei
UKR	Ukraine
BD	Baden
GER	Deutschland
HH	Hamburg
HS	Hessen
LZ-BW	LLZ-Baden-Württemberg
ND	Norddeutscher Schützenbund
NS	Niedersachsen
NW	Nordwestd. Schützenbund
OP	Oberpfälzer Schützenbund
PF	Pfalz
POL-NW	Poiltzei NRW
RH	Rheinischer Schützenbund
RP	LLZ Rheinland-Pfalz
SA	Saar
SB	Südbaden
ST	Sachsen Anhalt
TH	Thüringer Schützenbund
WF	Westfälischer Schützenbund

Teilnehmende Aussteller am ISAS 2010

Anschütz
Vertrieb Heinrich Dieckhöfer
Schießsport Gentek
Meyton/Krüger
Sauer
Optik Meier
Stelljes
Walther
Feinwerkbau
FirmaMEC
Pardini



▲ ISAS 2009 – spannendes Finale LG Damen

„Das erste im Jahre 1996 vom DSB
zugelassene vollelektronische
Messsystem (10m/50m) für Wettkämpfe
und Meisterschaften“



MEYTON
ELEKTRONIK



MEYTON Messtechnik...

Immer den entscheidenden Schritt voraus...

- optischer Messrahmen MF4R1 180 x 180 mm²
- optischer Messrahmen MF4R3 550 x 550 mm²
- Vermessung von allen Geschossen



▲ Siegerehrung, v.l.: SSV Hubertus Elsen, HSG München, Der Bund München

Bundesligafinale Luftgewehr



Elsen Vizemeister mit dem Luftgewehr

Zum Ende der dreizehnten Saison der Bundesliga Luftgewehr steht die HSG München zum ersten Mal auf dem obersten Siegerpodest. Das Team sicherte sich nach einem souverän geführten Finale den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes durch einen deutlichen 4:0-Erfolg gegen Hubertus Elsen, den Titelträger von 2006.

Rebecca Frank (Foto Seite 12, links) war in der Anfangsphase des Finales die interessanteste Schützin, denn sie feuerte in Windeseile Schuss um Schuss auf das in zehn Meter Entfernung stehende Ziel. Nach fünf Minuten war die erste Serie mit 98 Ringen komplett und nach 17 Minuten und 35 Sekunden ging die Münchnerin vom Stand – eine rekordverdächtige Zeit. Mit insgesamt 393 Ringen setzte sie ihren Kontrahenten an Position fünf, **Andre Knop** (Foto Seite 12, rechts), gehörig unter Druck, denn der hatte gerade die erste Serie mit 94 Ringen beendet und durfte sich im weiteren Verlauf des Wettkampfes bei ausstehenden 30 Schuss nur noch eine Neun erlauben, um den Gleichstand zu erzielen. Nach dem 13. Versuch und

weiteren zwei Neunern von **Andre Knop** war dieser Punkt entscheidend. **Rebecca Frank** gewann am Ende klar mit 393:383. Alle anderen Schützen gingen das Finale langsamer an. Nach der ersten Serie aber zeichnete sich ein Trend ab, der die HSG München fast in allen Partien ein bis zwei Ringe vorne sah. Lediglich an Position eins kämpften **Sonja Pfeilschifter** und **Dick Boschman** in einem ganz engen Match. **Silvia Rachl** (Foto rechts, links) an Position vier für die Münchner, schoss im Verlauf der Begegnung etwas schneller als **Daniel Butterweck** (Foto rechts), lag zu Beginn der letzten Phase deutlich vor ihrem Gegner aus Westfalen, hatte nach anfänglichem Rückstand die Partie mit einer optimalen 100er-Serie im zweiten Durchgang gedreht und kam nach weiteren Serien von 99 und 98 mit einem Gesamtergebnis von 393 Ringen ins Ziel.

Die Schießsportfans in der vollbesetzten Anger-Sporthalle in Coburg wussten zu diesem Zeitpunkt, dass auch der zweite Mannschaftspunkt nach München gehen würde, denn bei noch ausstehenden neun Schüssen konnte **Daniel**

Butterweck selbst bei 90 Ringen das Ergebnis von **Silvia Rachl** nicht mehr erreichen. Er kam letztendlich auf 386 Ringe. Nur wenige Minuten später erfolgte die Duplizität der Ereignisse, denn **Isabella Straub** beendete ihr Match nach drei Mal 99 Ringen mit einer 97er-Serie und auch hier stand fest, dass ihr Gegner **Dirk Leuwen** aus Elsen keine Chance mehr haben würde, das Gesamtergebnis von 394 Ringen zu übertreffen. Der Westfale schoss seinen Wettkampf in Ruhe zu Ende, erreichte 392 Ringe, konnte aber nicht mehr ver-



hindern, dass der Titelgewinn für die Münchner bereits nach rund 40 Minuten feststand.

Verhaltener Jubel noch bei den Fans der HSG, der sich erst am Ende der Begegnung richtig Bahnbrach. Zuvor hatten die Münchner nach einem weiteren 395:393-Sieg von **Thomas Farnik** an Posi-

Neue Bundesligasaison beginnt am 9. Oktober 2010

Mit den ersten Wettkampfschüssen der **Bundesliga Luftgewehr** am Wochenende **9. und 10. Oktober 2010** beginnt die neue Saison 2010/2011 in den höchsten deutschen Klassen des Sport- und Bogenschießens. Nur eine Woche später – am **16. und 17. Oktober 2010** – treffen die besten deutschen **Luftpistolenteams** aufeinander und die **Bogenschützen** beginnen die vierzehnte Saison am **6. November 2010**.

tion drei gegen **Nadine Schüller** auf 4:0 erhöht, bevor auch die Spitzenbegegnung zwischen **Sonja Pfeilschifter** und **Dick Boschman** mit einem 397:397-Unentschieden zu Ende ging. Da die Gesamtbegegnung zwischen der HSG München und Hubertus Elsen bereits mit 4:0 entschieden war, wurde kein Stechen mehr ausgeführt.

Zum ersten Mal in ihrer Vereinsgeschichte ist die HSG München damit Meister mit dem Luftgewehr der Bundesligasaison 2009/2010. Hubertus Elsen war ein tapferer Gegner, der jedoch an diesem Tag den Münchnern klar unterlegen war. Kurz zuvor hatte die Mannschaft von Der Bund München im kleinen Finale mit 5:0 gegen den SV Germania Prittlbach die Bronzemedaille gewonnen und mit 1979 Ringen einen neuen Ligarekord aufgestellt.

Elsens Auftakt gegen Affalterbach

Auch ohne ausländischen Schützen und ohne **Karin Schade** hatte sich der SV Affalterbach im Viertelfinale gegen den Favoriten aus dem Vorort von Paderborn tapfer geschlagen. **Beate Gauß** (Foto links) zeigte an der Spitzenposition mit optimalen 100 Ringen gegen **Dick Boschman** (Foto rechts) einen hervorragenden Start, beendete



die zweite Serie mit 99 Ringen und sah schon wie die sichere Siegerin aus, bevor der erfahrene Bundesligaschütze aus den Niederlanden

Luftgewehr

Viertelfinale

HSG München	:	SG Hamm	3:2
SV Germ. Prittlbach	:	ABC Münster	3:2
Der Bund München	:	KKS Nordstemmen	5:0
SV Affalterbach	:	St. Hub. Elsen	1:4

Halbfinale

HSG München	:	Der Bund München	3:2
SV Germania Prittlbach	:	St. Hub. Elsen	2:3

Kleines Finale

Der Bund München	:	SV Germania Prittlbach	5:0
------------------	---	------------------------	-----

Finale

HSG München	:	St. Hub. Elsen	4:0
-------------	---	----------------	-----

eine Aufholjagd startete, im dritten und letzten Durchgang mit 99 und 100 Ringen konterte und noch an der Nationalmannschaftsschützin des DSB beim 395:393 vorbeiziehen konnte. Auch **Tobias Bäuerle** – an Position zwei bei Affalterbach – zeigte einen guten Wettkampf und forderte von seinem Gegner **Dirk Leuwen** eine herausragende Leistung, die der Elsener Schütze beim 397:395-Sieg allerdings auch erbrachte. Die einzige klare Partie ging an die

herausragend schießende **Nadine Schüller**, die ihrem Kontrahenten **Frank Köstel** beim 397:387 keine Chance ließ und den Punkt sicher für Elsen einfuhr. Auch **Daniel Butterweck** siegte mit 386:384 gegen **Christian Bauer**, doch musste sich der Westfale am Ende noch gewaltig strecken, um seinen Gegner, der bereits den Wettkampf abgeschlossen hatte, noch zu überflügeln. **Damian Kontny** hatte im Viertelfinale nicht den besten Tag. Der sonst beständige Schütze er-

LG 300XT AUFLAGE



Angebotspreis:
1.499,- €
(Solange Vorrat reicht)

WALTHER LG300XT AUFLAGE CLASSIC PLUS

- Klassischer Buchenholzschäft in Nussbaum-Design
- Auflagevorderschaft schwenkbar
- Optimierte Auflagefläche
- Auflagepunkt nahe der Laufmündung
- Variable Visierlänge
- Inkl. Centra Diopter-Rückverlagerung, verlängerte Backe, Koffer



EIN UNTERNEHMEN
DER UMAREX-GRUPPE

TRADITION OF INNOVATION
www.carl-walther.de

öffnete mit einer 94 und in der dritten Serie standen für ihn sogar nur 92 Ringe auf der Anzeigetafel. Mehrere Male verließ er während des Wettkampfes den Stand, um sich bei seinen Betreuern rat zu holen, doch am Ende verlor er seine Partie mit 382:385 gegen **Stephanie Bauer**, die damit den Ehrenpunkt für Affalterbach holte.

Spektakuläres Stechen um Finalteilnahme

Die erste Stechentscheidung fiel im zweiten Halbfinale des Luftgewehrs bei der Bundesligaendrunde in Coburg und brachte gleich die Hochspannung, von der die Bundesliga Sportschießen lebt. Der Meister von 2006, Hubertus Elsen, gewann somit knapp mit 3:2 und zog in das Finale ein.

Dick Boschman und **Dirk Leiwens** hatten für Hubertus Elsen an den beiden Spitzenpositionen gepunktet. Der Niederländer gewann mit 396:392 gegen **Jamie Beyerle** und **Dirk Leiwens** setzte

sich gegen **Bernhard Oswald** mit 393:388 durch. Claudia Keck war ihrerseits für Prittzbach erfolgreich durch einen 392:388-Erfolg gegen Daniel Butterweck.

Hochspannend die Begegnungen auf den Positionen drei und fünf,



denn zunächst schaffte **Nadine Schüller** (Elsen/Foto rechts) mit einer abschließenden Zehn den Gleichstand gegen **Alexander Obermaier** (Prittzbach/Foto links) zum 389:389, anschließend musste Andre Knop (Elsen), der für den im Viertelfinale enttäuschenden Damian Kontny ins Team der Westfalen gekommen war, drei Zehner zum Abschluss schießen, um **Martina Pauly** (Prittzbach) noch abzufangen und das Remis zu erzwingen. Dem jungen Elsener gelang dies und so standen beim

Zwischenstand von 2:1 für Elsen zwei Stechen auf dem Programm. Zunächst wurde Position fünf entschieden. **Martina Pauly** und **Andre Knop** erzielten in ihren ersten beiden Schüssen jeweils eine Zehn, im dritten Stechschuss dann die Neun für die Bayerin und als der Elsener Anhang schon optimistisch blickte, kam der blaue Punkt, der eine Acht vermeldete. Ausgleich also zum 2:2. Nun kamen noch einmal **Alexander Obermaier** und **Nadine Schüller** auf den Schießstand. Die Entscheidung fiel hier bereits im ersten Versuch. Während der Prittzbacher mit einer Acht begann, konterte **Nadine Schüller** mit einer Zehn, sodass wenigstens ein Verein aus der Gruppe Nord ein Finale erreichen konnte.

Hamm und Münster schon im Viertelfinale ausgeschieden

Der spätere Drittplatzierte Der Bund München hatte in seinem Viertelfinale beim 5:0 gegen KKS

Nordstemmen wenig Mühe. Und auch für zwei der drei westfälischen Teams war schon im Viertelfinale Endstation.

Früh wurde klar, dass die HSG München auf den Positionen eins und drei mit der vielfachen Welt- und Europameisterin **Sonja Pfeilschifter** und dem Österreicher **Thomas Farnik** zwei sichere Punktesammler haben würde, während die anderen Positionen heftig umkämpft waren. Nach 26 Minuten beendete **Rebecca Frank** auf Position fünf als erste Schützin ihren Wettkampf, musste aber zusehen, wie ihre Kontrahentin **Dana Prüfe** noch an ihr vorbeizog und mit 391:389 den ersten Punkt für Hamm holte. Auch an Position zwei ging der Punkt nach Westfalen, denn **Tiia Törmälä**, die Schützin aus Finnland in den Reihen von Hamm, siegte mit 394:391 gegen **Isabella Straub**. Doch dann kamen die Münchner. Entscheidend wurde die Position vier, an der **Silvia Rachl** (München/Foto nächste Spalte, links) gegen **Constanze Rotzsch** (Hamm/Foto rechts)



▲ Rebecca Frank (links) feuerte in Windeseile Schuss um Schuss und gewann gegen Andre Knop.



kämpfte. Lag die junge Münchenerin nach der ersten Serie noch mit 97:98 im Rückstand, wurde sie immer besser und hatte sich zum Ende zwei bis drei Ringe Vorsprung herausgearbeitet. Mit 392:390 Ringen brachte sie die Begegnung nach Hause. Anschließend gewannen zunächst **Sonja Pfeilschifter** mit 397:393 gegen **Mareike Ostkamp** und als Letzter ging **Thomas Farnik** mit einem klaren 395:384 gegen **Melanie Kunz** vom Stand. Damit war die 2:3 Niederlage der SG Hamm besiegelt. Die Schützen aus Prittlbach waren in ihrer Viertelfinalpartie gegen das ABC Münster auf den Positionen eins, zwei und vier schon frühzeitig im Vorteil. **Jamie Bayerle** (Foto links), die amerikanische Spitzenschützin, war zwar im

Tempo deutlich langsamer als ihre Kontrahentin **Pirkko Endler** (Foto rechts) auf Münsteraner Seite, doch schoss die Amerikanerin beständiger und besser. 398:391 hieß es nach den 40 Schuss. **Bernhard Oswald** an Position zwei legte ein schnelles Tempo hin, eröffnete seine Partie mit zwei optimalen 100er-Serien und ließ **Jessica Kregel** auch im weiteren Verlauf der Begegnung keine Chance, an den Bayern heranzukommen. Mit 395:393 ging er als Sieger vom Schießstand. Auch **Claudia Keck** (Prittlbach) ging ihr Match zügig an, bereits nach der Hälfte der Zeit von 50 Minuten standen ihre 395 Ringe fest, gegen die **Zoltan Balaz** nun ankämpfen musste. Doch schon vor der letzten Serie waren für ihn die Chancen nur noch mini-

Die besten Luftgewehr- und Luftpistolenschützen treffen sich 2011 und 2012 zur Bundesligaendrunde in Paderborn.

Gastgeber ist der Deutsche Meister mit dem Luftgewehr von 2006, Hubertus Elsen. Die besten Bogenschützen kämpfen im kommenden Jahr in Braunschweig um den Meisterspiegel des DSB. Dies beschlossen die Vertreter der Bundesligavereine bei ihrer Sitzung in der Geschäftsstelle des Deutschen Schützenbundes in Wiesbaden-Klarenthal.

Nach 2007 und 2008 kehrt das Finale wieder nach Westfalen zurück, nachdem in den letzten beiden Wettkampfrunden jeweils Coburg der Austragungsort der Endrunde in der höchsten deutschen Mannschaftsklasse war.

Wie vor zwei Jahren werden die Wettkämpfe in der über 1.000 Besucher fassenden Sporthalle am Maspornplatz in Paderborn ausgerichtet. Termin ist das Wochenende 5. und 6. Februar 2011.

Das Bundesligafinale der Bogenschützen wird am 26. Februar 2011 in Braunschweig ausgetragen. Gastgeber ist der SV Querum. DSB-ÖA

mal, denn während **Claudia Keck** sich das Geschehen bereits von der Tribüne anschauen konnte, musste **Zoltan Balaz** unbedingt eine 100er-Serie erzielen, um seine Gegnerin zu besiegen. Dies schaffte er nicht mehr, 95 Ringe standen für ihn zum Schluss auf der Anzeigetafel und damit ging

der dritte Punkt durch den 395:391-Erfolg für **Claudia Keck** an die Prittlbacher. **Martina Rave** (395:392 gegen Alexander Obermaier) und **Christina Rommel** (389:388 gegen **Martina Pauly**) hießen die Sieger auf Seiten von ABC Münster. DSB-ÖA / jj



MEC in Dortmund. Waffen, Munition +Test, Schießkleidung, Schießbrillen und vieles mehr. Jetzt auch mit professionellem Trainingsangebot!

Fachliteratur von MEC. Umfassend, verständlich, kompetent. **Olympisches Pistolenschießen**, reich illustriert, mit Beiträgen von 14 Spezialisten. Der neue Standard für Schützen und Trainer.





MECglas system

mark I: Schäftung, neuester Stand. Gefräster Aluminium-Rahmen mit einzigartigen Anpassungsmöglichkeiten und bestechender Optik. Für Anschütz 2002, FWB und Walther-Systeme. www.mec-shot.de

SCATT, professionelles Zielwegsystem. Jetzt neu, die Messung des Druckverlaufs mit separatem Sensor, USB-Anschluss.




free sight
Der Weltmeister, der Europameister der Deutsche Meister Luftgewehr und das Bundesliga-Top-Team vertrauten 2006 die diesem einzigartigen Diopter: kompakt, präzise. Mehr Übersicht verbessert die Balance!

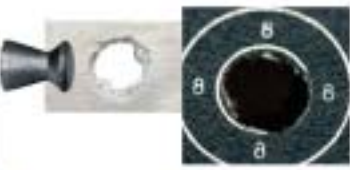
ISSS Internationale Schieß-Sport-Schule
Neu bei MEC in Dortmund, erweiterter Luftdruck-Stand mit 12 Bahnen in großzügiger Athmosphäre. Meyton-Elektronik, Scatt-Analyse, Munitionstest und Anmessung von Schießbrillen und Schießkleidung. Kompetente Beratung auf professionellem Niveau und an einem Ort. Hier trainieren die besten Schützen der Region, internationale Top-Schützen wie der LG Weltmeister und das Bundesligateam von Hub. Elsen. Einzel- und Gruppentraining mit versierten Trainern nach Anmeldung. Kurse und Schießzeiten im Internet unter www.mec-shot.de, Telefon 0231/51 2069.



Neu: ultra-light
Eine weitere Schießbrille von MEC. Titan, Aluminium und Edelstahl. Mit 20 Gramm nur etwa halb so schwer wie alles Dagewesene. Bequem, absolut hautverträglich, stabil und mit den Elementen des MECglas-systems kombinierbar. Auswahl, Anpassung und Glasbestimmung direkt im Hause nach Terminabsprache.



Luftdruck-Munition von MEC!
Einzigartige Testanordnung, die führenden Fabrikate, alle Sorten in vielen Serien. Ausführlicher Test, Geschwindigkeitsmessung, Meyton-Elektronik und Scatt-Wiedergabe. Günstige Preise für Top-Munition und für den Vereinsbedarf. Die Schussleistung deines Gewehrs oder deiner Pistole ist durch nichts zu ersetzen!







▲ Siegerehrung, v.l.: SpSch TSV Ötlingen, SGI Waldenburg, SV Kelheim-Gmünd



Bundesligafinale Luftpistole

SGI Waldenburg Deutscher Mann- schaftsmeister mit der Luftpistole

Nach einem hart umkämpften Match mit spannender Schlussphase hat die SGI Waldenburg vor den Augen der Präsidenten der Europäischen Schützenkonföderation, **Wladimir Lisin**, und des Deutschen Schützenbundes, **Josef Ambacher**, nach 2008 wieder einmal den Deutschen Mannschaftsmeistertitel mit der Luftpistole gewonnen und kann den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes zum vierten Mal mit nach Baden-Württemberg nehmen. Die Waldenburger gewannen gegen die Sportschützen vom TSV Ötlingen knapp mit 3:2.

In der Anfangsphase der Begegnung sah es danach aus, als ob die Schützen aus Waldenburg einen leichten Gang vor sich hätten, doch konnte Ötlingen wider Erwarten mithalten und nach Abschluss der hinteren vier Paarungen den Ausgleich schaffen.

In der Spitzenbegegnung fiel die Entscheidung schließlich zugun-

sten der SGI Waldenburg, denn nach einem umkämpften Match



zwischen **Wladimir Gontscharow** (Waldenburg/Foto rechts) und **Mauro Badaracchi** (Ötlingen/Foto links), in dem beide Schützen ihre internationale Klasse demonstrieren, benötigte der Italiener in seinen letzten beiden Schüssen zwei Zehner, um die Partie für sich und sein Team zu entscheiden. **Wladimir Gontscharow** hatte den Wettkampf mit 384 Ringen abgeschlossen und **Mauro Badaracchi** stand mit 365 Ringen bei 38 abgegebenen Schüssen auf dem Schießstand. Ein gelber Punkt auf der Anzeigetafel macht klar, dass der Italiener eine Neun geschossen hatte. Damit war bei nun 374 Ringen noch das Remis und das anschließende Stechen um den Gesamtsieg möglich.

Eine weitere Neun im letzten

Schuss machte alle Hoffnungen der Ötlinger auf den erstmaligen Titelgewinn zunichte. Beide Mannschaften zeigten jedoch, dass sie zu Recht in diesem Finale standen und leisteten positive Werbung für die Bundesliga.

SV Kelheim-Gmünd siegt im kleinen Finale

In der Partie SV Kelheim-Gmünd gegen die SSGi Bremen-Bassum zeichnete sich frühzeitig ab, wer den Stand als Sieger verlassen würde. Auf den Positionen zwei, drei und vier waren **Monika Karsch**, **Christoph Schultheiß**

und **Jasna Sekaric** ihren Gegnern aus dem Norden überlegen, gingen früh in Führung und bauten ihre Vorsprünge immer weiter aus. **Monika Karsch** siegte schließlich mit 381:376 gegen **Pierre Michel**, **Christoph Schultheiß** bezwang **Günter Hettig** souverän mit 380:369 und die vielfache Welt- und Europameisterin **Jasna Sekaric** ließ **Sascha Sandmann** beim 383:374 keine Chance. Damit waren die entscheidenden drei Punkte eingefahren. Für die Norddeutschen konnten dagegen nur der Russe **Michail Nestrufjew** und **Antje Noeske** punkten.
DSB-ÖA

Luftpistole

Viertelfinale

SpSch TSV Ötlingen	:	Spsch. Fahrdorf	5:0
Sgi Waldenburg	:	PSV Olympia Berlin	3:1
SV Kelheim-Gmünd	:	SB Broistedt	3:2
Sgi Ludwigsburg	:	SSGi Bremen-Bassum	2:3

Halbfinale

SpSch TSV Ötlingen	:	SV Kelheim-Gmünd	3:2
Sgi Waldenburg	:	SSGi Bremen-Bassum	5:0

Kleines Finale

SV Kelheim-Gmünd	:	SSGi Bremen-Bassum	3:2
------------------	---	--------------------	-----

Finale

SpSch TSV Ötlingen	:	Sgi Waldenburg	2:3
--------------------	---	----------------	-----

„Alte Bekannte“ in der Bundesliga Gruppe Nord

Bei den Relegationswettkämpfen zum Aufstieg oder Verbleib in der Bundesliga Gruppe Nord in Hannover haben sich jeweils die Tabellen-siebten der noch laufenden Saison sowie weitere aus der Liga bekann-te Vereine durchgesetzt.

In der Bundesliga Luftgewehr wird Post SV Düsseldorf auch in der kom-menden Wettkampfzeit ab Oktober 2010 vertreten sein, denn das Team aus der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt setzte sich



mit insgesamt 3938 Ringen souverän durch. Mit dem **SV Deiringsen** (Foto) schaffte ein ehemaliger Bundesligist Platz zwei und wird dem-nach die Düsseldorfer ins Oberhaus begleiten. Die Westfalen erzielten 3891 Ringe und verwiesen die SSG Kevelaer mit 3883 Ringen auf den dritten Rang.

Mit dem PSV Neustadt bleibt der höchsten deutschen Liga der Luftpis-tole neben dem PSV Olympia Berlin ein weiterer Vertreter aus dem Os-ten Deutschlands erhalten. Die Sachsen siegten in ihrer Relegations-gruppe mit 3736 Ringen und hatten damit über 20 Zähler Vorsprung vor dem SV Bassum von 1848, der ebenso wie der **SV Deiringsen** mit dem Luftgewehr in früheren Jahren schon ausreichend Bundesligaluft geschnuppert hat. Nur knappe zwei Ringe hinter dem Team aus der Nä-he Bremens kamen die **Sportschützen Hengsbach & Almer** mit 3713 Ringen auf Platz drei. Weitere vier Ringe dahinter landeten die **Sport-schützen Raesfeld** als Regionalligameister auf Rang sechs.

DSB-ÖA / jj

Jessica Rossi und Peter Sidi „Schützen des Jahres“ der ISSF

Jessica Rossi (Italien) und **Peter Sidi** (Ungarn) sind bei der Wahl zum Schützen des Jahres 2009 des Internationalen Schießsportver-bandes (ISSF) als Sieger im Damen- und im Herrenwettbewerb hervor-gegangen. **Christine Wenzel** (Ib-benbüren) belegte den dritten Rang, **Sonja Pfeilschifter** (Isma-ning) kam auf Platz vier.

Die Journalisten der Schießsport-Kommission des Internationalen Sportpresseverbandes (AIPS) ga-ben **Jessica Rossi** 76 Stimmen. Hinter ihr folgte die viermalige Weltcupsiegerin mit dem Gewehr, **Wen Yin** (China), mit 69 abgege-benen Stimmen vor der amtieren-

den Weltmeisterin im Skeetschie-ßen **Christine Wenzel**, die 64 Stimmen auf sich vereinen konnte. **Sonja Pfeilschifter** erhielt 47 Stimmen.

Peter Sidi, der für die SSVG Bri-gachtal in der Bundesliga starten-de Gewehrschütze, gewann in Os-ijek zwei EM-Titel. Mit 75 Stimmen war er klarer Wahlsieger vor dem Olympiasieger 2008 von Peking mit der Freien Pistole **Jong Oh Jin** (Südkorea) mit 60 Stimmen und dem Doppeltrap-Weltmeister **Francesco D'Aniello** (Italien), der mit 33 Stimmen Dritter wurde.

DSB-ÖA

schützenwarte shop

Leatherman »Surge«
... das ideale Tool
für Sportschützen

mit Schriftzug
»Schützenwarte«

€ 99,-

Dieses
Angebot
gilt nur für
WSB-
Mitglieder!



Brinkmann Henrich Medien GmbH
Schützenwarte-SHOP

Heerstraße 5
D-58540 Meinerzhagen

Noch schneller per Fax: **+49-(0)-2354-7799-77**

BESTELLSCHEIN

VOR- UND NACHNAME

STRASSE

NR.

LAND

PLZ

ORT

Den Betrag für meine Bestellung (zzgl. Versandkosten*) bezahle ich:

Per Nachnahme (zzgl. Nachnahmegebühr von 6,00 €, nur möglich bei Versand in Deutschland)

Per Bankeinzug (nur möglich bei Versand in Deutschland)

Konto-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

BLZ

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Geldinstitut

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Per Vorkasse (für Bestellungen aus dem Ausland, SWIFT/BIC GENODEM1MOM, IBAN DE68 4586 1617 1519 1444 00)

* Ab einem Bestellwert von 35,- Euro berechnen wir im Inland (D) keine Versandkosten! Für alle Lieferungen im Inland mit weniger als 35,- Euro Bestellwert berechnen wir einen Versandkostenanteil von 2,95 Euro. Für Lieferungen ins Ausland beträgt der Versandkostenanteil je nach Zielland, Art und Gewicht zwischen 5,- und 15,- Euro. Der Mehrwertsteuernachweis wird bei der Bestellung und in der Rechnung angezeigt. Bei Bestellungen innerhalb der EU haben Sie für Ihre Bestellung ein gesetzliches Widerrufsrecht.

sw_01_2010

DATUM

UNTERSCHRIFT

X

Mit meiner Unterschrift bestätige ich gleichzeitig, dass ich Mitglied eines dem WSB angeschlossenen Schützenvereins bin.



▲ ... die Schützengilde Welzheim brach in Jubel aus.

Bundesligafinale Bogen



Rekordsieger SGI Welzheim verteidigt Meistertitel

Die Schützengilde Welzheim hat in der Besetzung **Camilo Mayr**, **Christian Weiss** und **Jeff Henckels** ihren Meistertitel erfolgreich verteidigt und gewann zum fünften Mal den Meisterspiegel des Deutschen Schützenbundes im Bogenschießen. In einem hochspannenden Finale schlugen die Baden-

▼ Karina Winter (rechts) im Duell gegen Camilo Mayr

Württemberg den dreifachen Titelträger von Bergmann Borsig Berlin mit 229:226 und durften anschließend in Jubel ausbrechen. In der Anfangsphase sahen die Welzheimer schon wie der sichere Sieger aus, denn die erste Passe ging gleich mit 58:54 an den Titelverteidiger. **Lisa Unruh** hatte das Pech, im letzten Versuch dieses Durchgangs eine Sieben zu schießen.

Die Berlinerinnen, die ja den Kern der deutschen Nationalmannschaft bilden und auch Vizeweltmeister in der Halle sind, kämpften jedoch gegen diesen Rückstand an, zeigten in der zweiten Passe

mit 59 Ringen eine absolute Glanzleistung und verkürzten den Vorsprung der Welzheimer auf drei Ringe.

In der vorletzten Passe war **Jeff Henckels** auf Seiten der Welzheimer der Unglücksrabe, der mit einer Acht und einer Neun ausschoss und damit den Berlinerinnen, die in diesem Durchgang nur zwei Neuner hatten, den Ausgleich ermöglichte.

171:171 stand es vor den letzten sechs Schüssen, die Spannung in der vollbesetzten Halle in Neumarkt war mit Händen zu greifen. Das Trio der Schützengilde Welzheim hatte in dieser Schlussphase

jedoch die besseren Nerven. **Camilo Mayr** und **Christian Weiss** schossen jeweils zwei Mal eine Zehn, während **Jeff Henckels** mit zwei Neunern aus dem Wettkampf kam.

Die Berlinerinnen konnten diesmal nicht dagegen halten. **Karina Winter** im Duell gegen **Camilo Mayr** und **Lisa Unruh** jeweils mit einer Zehn und einer Neun und **Susanne Poßner** mit einer Acht und einer Neun konnten den Sieg der Schützengilde Welzheim nicht mehr verhindern. Emotionale Szenen gab es nach der endgültigen Bestätigung des Sieges, viele Tränen der Rührung flossen, denn mit Gedanken waren die Welzheimer beim „Vater des Sieges“, dem am Donnerstag verstorbenen ehemaligen Bundestrainer **Franz Baum**, der so viel für diesen Club geschaffen hatte.

Die FSG Tacherting gewann das kleine Finale mit 232:229 gegen **Sherwood BSC Herne**. Auch hier waren beide Teams vor dem letzten Durchgang noch ganz eng beieinander. 172:171 stand es für die Bayern, die sich dann aber mit einer optimalen Passe von 60 Ringen die Bronzemedaille holten. Im Halbfinale hatten zuvor Bergmann Borsig Berlin gegen die FSG Tacherting mit 231:227 gewonnen und die SGI Welzheim setzte sich gegen Sherwood BSC Herne in einem Match auf höchstem Niveau mit 234:232 durch.

Schon die Gruppenphase des Bundesligafinales der Bogenschützen in Neumarkt hielt zwei faustdicke Überraschungen bereit. Die beiden Mitfavoriten aus der Gruppe Nord, Spitzenreiter SV Dauelsen und Zweiter SV Querum, mussten schon in der Vorrunde ausscheiden. DSB-ÖA



BOGEN

Halbfinale

FSG Tacherting : SG BB Berlin 0 : 2 227 : 231
SGI Welzheim : **Sherwood BSC Herne** 2 : 0 234 : 232

Kleines Finale

FSG Tacherting : **Sherwood BSC Herne** 2 : 0 232 : 229

Finale

SG BB Berlin : SGI Welzheim 0 : 2 226 : 229

Endstand

1. SGI Welzheim	WT	5. SV Querum	NS
2. SG BB Berlin	BL	6. SSV Otterstadt	PF
3. FSG Tacherting	BY	7. SV Dauelsen	NS
4. Sherwood BSC Herne	WF	8. GS Boxdorf	BY

Schützenkreise sammeln für unsere Stiftung WSB21



Die ersten Sammeldosen, die den Kreisvorsitzenden beim Schützentag in Iserlohn übergeben worden waren, sind jetzt zurückgekehrt. Im Rahmen der Hauptausschuss-Sitzung am 28. Februar brachten die Vorsitzenden der Schützenkreise Minden, Lübbecke und Siegen erfreulicherweise die ersten drei prall gefüllten Sammeldosen wieder mit nach Dortmund. Hierfür sagen wir im Namen unserer Stiftung herzlichen Dank. Nur weiter so!

Auch der Vorstand des Schützenkreises Gelsenkirchen hat fleißig für WSB21 gesammelt. Im Rahmen mehrerer Kreisveranstaltungen Ende letzten Jahres wurden Stiftungs-Pins und selbstgefertigte Buttons „verkauft“. Der Erlös wurde vom Schützenkreis zugunsten der WSB-Sportförderstiftung aufgerundet. So konnte der Kreisvorstand Ende Februar in Dortmund feierlich einen Scheck über den stolzen Betrag von 1.000 € für WSB21 überreichen. Das Foto zeigt den Kreisvorsitzenden **Günther Dohmann** (1. v. l.) und seinen stellv. Geschäftsführer **Dieter Felke** (3. v. l.) im Kreise des Stiftungskuratoriums.

Wir danken allen Stiftern und Spendern, die dazu beitragen, dass der Kapitalstock wächst und der Schießsport in Westfalen damit ein weiteres Standbein erhält.

Die Sportförderstiftung WSB21 sieht einen wesentlichen Sinn ihrer Tätigkeit darin, in einer leistungsorientierten Gesellschaft Eliten zu fördern und sportliche Höchstleistungen zu ermöglichen.

Die Sportförderstiftung WSB21 ist gleichzeitig davon überzeugt, dass – über die sportliche Karriere hinaus – Leistungssportler nur dann zu beständigen Persönlichkeiten reifen und zudem Leitbilder der Gesellschaft werden können, wenn sie in Training, Wettkampf und im Umgang mit anderen Menschen bewusst und konsequent die Ideale und Prinzipien des Sports zu achten und zu verteidigen lernen.

Jeder kann seinen Beitrag dazu leisten!

Werden auch Sie Stifter!



Sie haben noch weitere Fragen? Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Email:

WSB21-Hotline: 0231 / 861060-21, E-Mail: wsb21@wsb-office.de

Internet: www.wsb21.de (in Vorbereitung)

HELFFEN SIE JETZT - WERDEN SIE STIFTER!

... durch Überweisung auf das Konto 1221000 bei der Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99
... oder senden Sie Ihren Spendenabschnitt an:

WSB21, Eberstraße 30, 44145 Dortmund



Meine Spende / Zustiftung

- Hiermit ermächtige ich die Sportförderstiftung **WSB21**
(Steuernummer 316/5927/1933) einmalig _____ Euro als
- Zustiftung /
- Spende von meinem Konto einzuziehen.
Bitte beachten: Mindesthöhe einer Zustiftung sind 100 Euro! (Sollte das Konto nicht die nötige Deckung aufweisen, ist das kontoführende Kreditinstitut nicht verpflichtet, dem Abbuchungsauftrag zu entsprechen.)
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens oder meiner Bezeichnung in allen Medien einverstanden. (Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Vorname, Name oder Bezeichnung: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Kontoinhaber (falls abweichend): _____

Name der Bank: _____

Kontonummer: _____ Bankleitzahl: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift _____



- 6. Wiese, Ulrike, Sherwood BSC Herne 559
- 7. Kreling, Christa, Bocholt BBC 555
- 8. Vogel, Lisbeth, Bocholt BBC 555
- 9. Loit, Astrid, BSC Bottrop 552
- 10. Feiler, Gabriele, BSC Bottrop 552
- 11. Thiele, Bettina, BSC Bottrop 551
- 12. Golüke Sarah, RSV Detmold-Klüt 548
- 13. Pütter, Madelin, BS Schwerte 545
- 14. Hammer, Sabine, BSV Schwerteheide 543

Einzelwertung Schülerklasse A

- 1. Moschner Rabea, BSV Verl 573
- 2. Meermann Jonas, VSG Versmold 570
- 3. Emmerich, Marijke, Rot-Weiss Hamm 569
- 4. Langen, Daniel, Dülmen BSC 548
- 5. Kortmann, Steffen, Rot-Weiss Hamm 543
- 6. Felger, Jonas, CFB Soest 535
- 7. Horsthemke Alexande, BSV Verl 505

Einzelwertung Jugendklasse

- 1. Wiemann, Annabel, Münster BS 552
- 2. Südholt, David, Stadthohn DJK 550
- 3. Maruhn, Luisa, BSSG Erkenschwick 548
- 4. Jöcker, Robin, Rot-Weiss Hamm 547
- 5. Moschner Debora, BSV Verl 540
- 6. Bengfort, Christina, Stadthohn DJK 540
- 7. Wedderhoff, Nils, Mettingen BSG 535
- 8. Kahle Peter, TV 1890 Brakel 533
- 9. Hof zum Berge, Felix, SchGI Habinghorst 531
- 10. Böhrner, Lara, Gronau BS 524
- 11. Lessmann Dominik, TV 1890 Brakel 522
- 12. Dickhut, Moritz, BW Dedinghausen 520

Juniorenklasse

- 1. BBC Bocholt, 1679

Einzelwertung

- 1. Hemming, Kai, Bocholt BBC 566
- 2. Jöcker, Tom, Rot-Weiss Hamm 564
- 3. Jahn, Marvin, Sherwood BSC Herne 561
- 4. Kreling, Pascal, Bocholt BBC 558
- 5. Bleker, Marion, Bocholt BBC 555
- 6. Belting, David, Bocholt BBC 538
- 7. Fellet, Lukas, Mesum TV 538
- 8. Flottmann Andreas, VSG Versmold 536
- 9. Beuter Christian, SSV Girkhausen 535
- 10. Krukenbaum, Niclas, Rot-Weiss Hamm 513

Einzelwertung Altersklasse

- 1. Rubbelke, Hermann, Sherw. BSC Herne 586
- 2. Siggemann, Michael, Rot-Weiss Hamm 579
- 3. Luidolt, Herbert, Hilstrup Rovers BS 574

- 4. Voß, Bernhard, Warendorf SV H.d.3 Br. 572
- 5. Südholt, Heinrich, Stadthohn DJK 570
- 6. Weiler, Michael, BSV Hemer 568
- 7. Dreisbach Mathias, SSV Girkhausen 562
- 8. Feiler, Ulrich, BSC Bottrop 559
- 9. Köhli, Hans-Peter, BS Schwerte 559
- 10. Mannke, Hartmut, BSF Ahlen 557
- 11. Borggrewe, Udo, BSV Hemer 557
- 12. Klinkenberg, Hans, Bocholt BBC 556
- 13. Bolz, Günther, Sherwood BSC Herne 555
- 14. Prell Hans-Joachim, SuS Boke 555
- 15. Bollhöfer Thomas, BSV Verl 553
- 16. Jahn, Harald, Stadthohn DJK 550
- 17. Wiemann, Norbert, Münster BS 549
- 18. Gosselke Peter, RSV Detmold-Klüt 545
- 19. Bennink, Lambert, Stadthohn DJK 545

Blankbogen

Schützenklasse

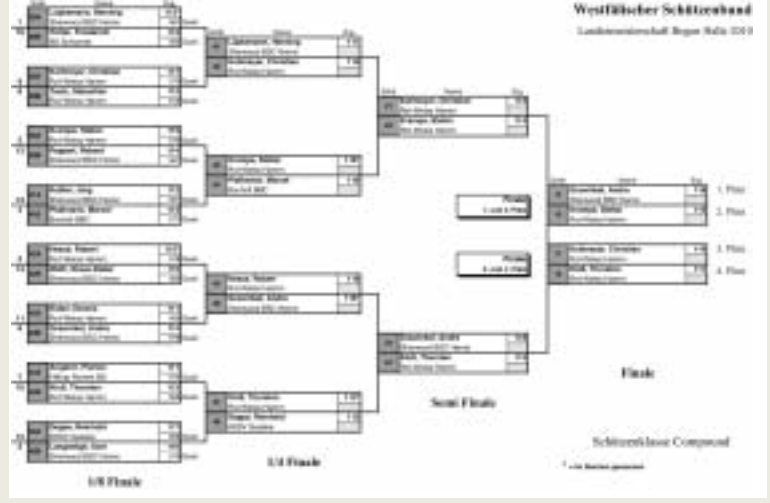
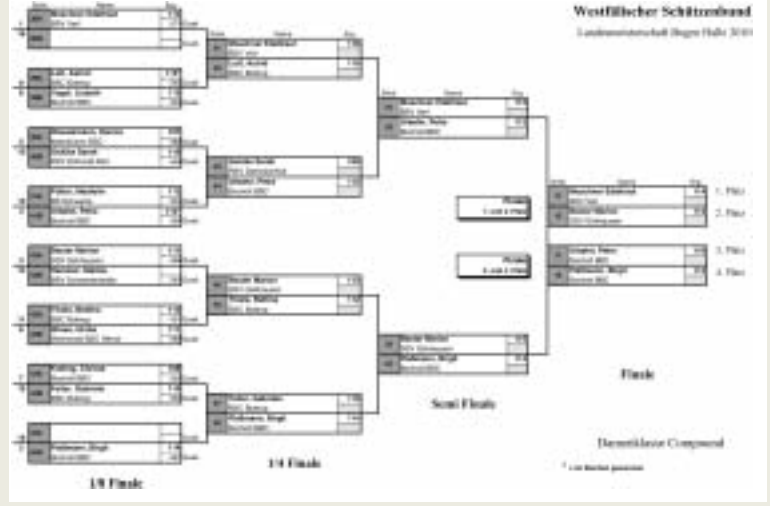
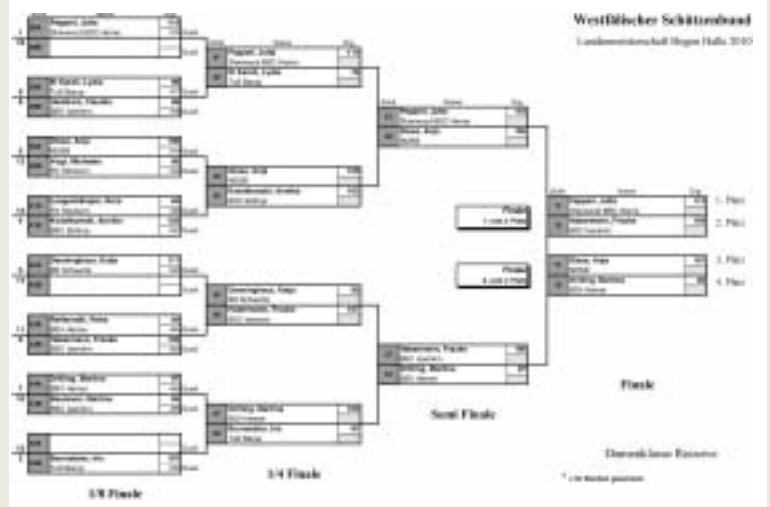
- 1. Ross, Manfred, Münster BS 528
- 2. Kumpmann, Bernd, SV Wengern 513
- 3. Leweringhaus, Dirk, BSC Sprockhövel 512
- 4. Jagst Eckhard, TV Elverdisen 512
- 5. Karpa Peter, BW Oberbauerschaft 503
- 6. Baltusis, Erich, Hilstrup Rovers BS 495
- 7. Greine Alfred, BG Paderborn 476
- 8. Struhkamp, Reinhard, Rot-Weiss Hamm 476
- 9. Andrees, Ralf, Emsdetten TV 475
- 10. Althoff, Frederick, BSC Sherwood Herne 475
- 11. Hempelmann Bernd, BOW Löhne 467
- 12. Gausling, Richard, Gronau BS 466
- 13. Schneider, Uwe, BSC Sprockhövel 452
- 14. Sabel, Volker, SV Wengern 450
- 15. Moschner Hubert, BSV Verl 446

Damenklasse

- 1. Romahn-Siebenlist, S., Sherw. BSC Herne 515
- 2. Schneider, Gundelind, Münster BS 483
- 3. Leweringhaus, Sandra, BSC Sprockhövel 423
- 4. Weißbrich, Karola, Münster BS 343

Jugend

- 1. Todtmann Tristan, BW Oberbauerschaft 443
- 2. Vinke Erik, BW Oberbauerschaft 437
- 3. Hildebrandt, Jan Luka, BSC Sprockhövel 425
- 4. Bollmann Steffen, BW Oberbauerschaft 420
- 5. Torlümke Sarah, BW Oberbauerschaft 353
- 6. Wildoer, Benedikt, Hilstrup Rovers BS 331
- 7. Niehaus, Daniel, NDSB 260
- 8. Petter Henrik, BW Oberbauerschaft 139





▲ Olympia-Schießanlage Hochbrück

Sonja Pfeilschifter mit **inoffiziellem** Weltrekord beim IWK München

Der Internationale Wettkampf München (IWK), der am letzten Januarwochenende vom Bayerischen Sportschützenbund auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück ausgetragen wird, ist mehr als nur irgendeine Schießsportveranstaltung. Mit Mannschaften aus 45 Nationen hat dieser Wettkampf bereits Europameisterschafts-Dimensionen.

Und so nutzte auch in diesem Jahr alles, was im Schießsport Rang und Namen hat, diesen Saison-Auftakt-Wettbewerb für eine Europameisterschafts-Generalprobe. Die Mitarbeitermannschaft des Bayerischen Sportschützenbunds erlebte aber ebenfalls eine „heiße Probe“, denn ab Ende Juli ist die weltgrößte zivile Schießsportanlage Austragungsort der 50. ISSF-Weltmeisterschaft. Das gab dem IWK München auch ein ganz besonderes Flair. Abgesehen davon gilt dieser Wettkampf als einer der härtesten seiner Art, müssen sich die Schützinnen und Schützen

zwei vollständigen Wettkampfprogrammen mit anschließendem Finale unterziehen. Nur ganz wenige Ausnahmeathleten schaffen es, in beiden Einzelwettbewerben zu glänzen.

Es ist fast schon Tradition, dass zumindest ein inoffizieller Weltrekord eingestellt wird, in diesem Jahr schaffte es **Sonja Pfeilschifter** (Foto rechts). Bei ihrem ersten Wettkampfprogramm ging sie mit 400 Ringen aus dem Vorkampf – mehr geht nicht. Das anschließende Finalschießen hätte ihr vielleicht sogar die zweite inoffizielle Weltbestleistung gebracht, aber eine 10,1 im fünften Finaldurchgang und schließlich noch eine 10,3 bei Finalschiess 9 brachten ihr dann „nur noch“ 104,8 Ringe. Der Sieg der Sportsoldatin, die an diesem Tag ihren 39. Geburtstag feiern durfte, war aber nie in Gefahr, denn **Sonja Pfeilschifter** war bereits mit drei Ringen Vorsprung in die Endrunde gegangen und erlaubte sich keine Neunen. Die gab

es hingegen für die Ukrainerin **Nataliya Kalynsch** und die Tschechin **Katarina Emmons** gleich mehrfach. Schließlich mussten die beiden um Silber und Bronze stehen, Silber holte mit einer 10,2 die Ukrainerin.

Tags darauf gehörte das Damen-Luftgewehrfinale der für den Düsseldorf Post SV schießenden **Jessica Mager**. Die gelernte Erzieherin war mit 399 Ringen aus dem Vorkampf gekommen und schoss ein glänzendes 104,3-Ringe-Finale. Das reichte dann auch für Gold vor der US-Amerikanerin **Jamie Beyerle** (398 + 104,6 Ringe) und der Österreicherin **Stephanie Obermoser** (398 + 104,4 Ringe). Von solchen Triumphen konnten die deutschen Gewehrherren zumindest am ersten Wettkampftag nur träumen. Weder die deutsche, noch die bayerische Fahne war auf der Finaltafel zu finden, die Entscheidung um das Edelmetall machten andere unter sich aus. Am besten schlug sich in dem hochka-



rätigen Feld der für den TuS Hilgert schießende **Henri Junghänel**. Der kam mit 593 Ringen auf Rang 24, gefolgt von **Jürgen Wallowsky** und **Daniel Butterweck**, die ebenfalls alle 593 Ringe erreichen konnten. Gold ging an den Russen **Sergey Kruglov** (598 + 102,8 Ringe) vor **Jozef Gonci** (SVK/598 + 102,1 Ringe) und Israeli **Sergy Rikheter**, der nach einem Stechschuss noch Bronze erreichen konnte. Beim zweiten Wettkampf konnten sich **Jürgen Wallowsky** und **Dirk Leiwen** mit je 598 Ringen ins Finale schießen. Während der für Hubertus Elsen schießende Leiwen ein Finale ohne Fehl und Tadel hinlegte, musste der Routinier aus Coburg einige Federn lassen. Am En-

VERSANDHANDEL vom Schützen für SportschützenTelefon
0 23 89 /
53 45 06ISAS
23. – 28. 03.
2010

www.schiesssport-gentek.com · info@schiesssport-gentek.com

GUT ... GÜNSTIG ... GENTEK

de gab es für den Elsener Silber, und **Jürgen Wallowsky** musste sich mit Bronze begnügen. Gold holte souverän der **Sergy Rikhter** (ISR/599 + 103,9 Ringe).



Ernüchterung gab's bei den Luftpistolenschützen. Zwar konnte beim ersten Wettkampf **Hans-Jörg Meyer** (Foto) nach 586 Vorkampfringen Finalstand 1 für sich beanspruchen, doch der Vorsprung war bereits nach drei Finalschiessen aufgebraucht, und der Wolfenbütteler rutschte Rang für Rang nach hinten. Nach der Endrunde blieben ihm 96,7 Finalringe, die ihm Rang 4 bescherten.

Patrick Lengerer hatte mit 580 Ringen das Finale knapp verfehlt und wurde auf Platz 13 notiert. Gold ging an **Wladimir Gontscharov** (Russland/583 + 101,9 Ringe) vor **Mauro Badaracchi** (Italien/583 + 100,3) und **Ivan Bidniak** (Ukraine/584 + 99,1 Ringe).

In der zweiten Auflage der Luftpistololenkonkurrenz war **Patrick Lengerer** mit 578 Ringen und Rang 19 bester deutscher Starter. Das war weit weg von der Finalrunde, in der der Russe **Wladimir Isakow** einen Kampf gegen sich selbst ausfocht. Er war bereits mit 589 Ringen aus dem Vorkampf gekommen und setzte denen noch ein gutes 101,5-Ringe-Finale hinzu. Damit waren es 6,2 Ringe Vorsprung vor dem Ukrainer **Oleg Omelchuk**, der mit Silber aus dem Rennen ging. Bronze holte sich **Wladimir Gontscharov** (582 + 102,0 Ringe).

Ein spannendes Finale boten die Luftpistolendamen bei ihrer ersten Konkurrenz, allerdings ohne deutsche Beteiligung. Die Russin **Olga**

Kuznetsowa war mit hervorragenden 389 Vorkampfringen ins Finale eingezogen, das waren zwei Ringe Vorsprung vor der Ukrainerin **Olena Kostevych**. Die schoss aber ein weltmeisterliches 102,1-Ringe-Finale und schoss mit gerade einmal einem Zehntelring Vorsprung die Russin buchstäblich ab. Bronze ging an **Lenka Maruskova** (Tschechien/384 + 103,4 Ringe). Als beste Deutsche hatte **Claudia Verdicchio** mit 379 Ringen den Stand als 20. verlassen.

Der zweite Wettkampf sah ebenfalls **Olena Kostevych** als Siegerin. Diesmal reichten ihr eher schwache 99,1 Finalringe, nachdem sie mit 391 Ringen fast schon uneinholbar in die Endrunde gegangen war. Platz zwei ging an die Weißrussin **Viktoria Chaika** (387 + 99,1 Ringe) vor **Swetlana Smirnowa** (Russland/385 + 99,9 Ringe). Als beste deutsche Schützin war mit 385 Ringen **Munkhbayar Dorjsuren** als Achte ins Finale eingezogen, das sie auch als Achte wieder verließ. **Claudia Verdicchio** war mit 384 Ringen nur knapp an der Finalteilnahme gescheitert und musste mit Rang 11 Vorlieb nehmen.

Dieser erste Wettkampf unter Europameisterschaftsbedingungen zeigte auf, dass zumindest im Gewehrlager den deutschen Schützinnen und Schützen Medaillenchancen eingeräumt werden können, zumal sich auch die Junioren gut behauptet haben. Das Pistolengericht dominieren derzeit unangefochten die Mannschaften aus den Ländern des ehemaligen Ostblocks, lediglich die Italiener und Franzosen können sich derzeit noch Hoffnungen auf einen Platz ganz oben machen. Aber bis zur Europameisterschaft ist noch einige Zeit, und dann gilt es für die Schützen, ihre Kunst zu zeigen.

Beitrag und Fotos: Claus-Peter Schlagenhaut / DSB

SK Aalen-Neßlau und Der Bund München DSB-Pokalsieger 2010

Aus dem diesjährigen DSB-Pokalfinale Frankfurt/Oder gingen die SK Aalen-Neßlau mit der Luftpistole und Der Bund München mit dem Luftgewehr als Sieger hervor.

Für die Schützen aus Baden-Württemberg war es der erste Titel, für die Mannschaft aus der bayerischen Landeshauptstadt war es dagegen das zwölfte Mal, dass sie diesen Pokal mit nach München nehmen konnten. Damit ist Der Bund Rekordsieger dieses Wettbewerbs. Die Mannschaft der SK Aalen-Neßlau siegte mit 2239 Ringen vor dem Gastgeber SGi Frankfurt an der Oder, der als Pokalverteidiger angetreten war und auf 2227 Ringe kam. Dritte wurde die erste Mannschaft der **Sportschützen Raesfeld** mit 2216 Ringen. Raesfeld II belegte mit 2197 Ringen den siebten Platz.

Nach einer Pause von zwei Jahren ging der Pokal mit dem Luftgewehr wieder an Der Bund München. Die Bayern, die mit nahezu mit ihrem kompletten Bundesligateam angetreten waren, siegten mit 3139 Rin-

gen vor dem Lokalrivalen aus der höchsten deutschen Mannschaftsklasse, dem amtierenden Deutschen Mannschaftsmeister HSG München, der mit 3122 Ringen Zweiter wurde. Dritter mit dem Luftgewehr wurden die Titelverteidiger und DSB-Pokalsieger 2008 und 2009, die Rot-Weiß-Schützen aus Franken mit ebenfalls 3122 Ringen. Die **Schießgesellschaft Hamm**, Pokalsieger der Jahre 2003 und 2004, landete mit 3072 Ringen auf Rang sieben.

Insgesamt 38 Mannschaften waren nach Frankfurt an der Oder gereist und dokumentierten wieder einmal den besonderen Geist dieses Wettkampfes, denn der DSB-Pokal ist die gelungene Mischung zwischen Leistungs- und Breitensport, die auch nach dem letzten Schuss des Wettbewerbes fortgesetzt wird, wenn nach Abschluss der sportlichen Veranstaltung alle teilnehmenden Teams in einem festlichen Rahmen das Pokalfinale auch gesellschaftlich erfolgreich abrunden. *DSB-ÖA/jj*

Zwölf Nachwuchsschützen bewerben sich um Quotenplätze

Zwölf Nachwuchssportler des Deutschen Schützenbundes bewerben sich beim Turnier in Meraaker (Norwegen) um Quotenplätze für die ersten Olympischen Jugendspiele, die vom 14. bis 26. August 2010 in Singapur ausgetragen werden.

Anlässlich der Europameisterschaften für Druckluftwaffen in der norwegischen Kleinstadt an der Grenze zu Schweden werden sich die jungen DSB-Schützen mit Luftgewehr und Luftpistole um die Tickets nach Singapur bewerben, darunter auch das westfälische Nachwuchstalent **Victoria Bobbert** aus Unna (Foto).

Das Aufgebot für das Quotenplatzturnier im Überblick:

Luftgewehr: Victoria Bobbert (Unna), **Jaqueline Orth** (Nieder-aula), **Yvonne Schlotterbeck** (Bi-



singen-Thanheim); **Andreas Geuthe** (Grub am Forst), **Bernd Neusch** (Strassberg), **Lars Walker** (Neu-Anspach).

Luftpistole: Lea Katharina Kunz (Berlin), **Ramona Sagmeister** (Haidlfing), **Susanne Schneider** (Sondershausen); **Willem Dukino** (Frankfurt/Oder), **Philipp Käfer** (Waldsee), **Hauke Kenzler** (Berlin). *DSB-ÖA*



Super **Stimmung** bei Verbands- und Westfalenliga Bogen im LLZ

Als runde Sache hat sich die Durchführung der vier Wettkampftage der Bogen-Verbands- und -Westfalenliga im LLZ erwiesen. Erst spät im vergangenen Jahr zeichnete sich ab, dass die bisherigen Ausrichter die erforderlichen Hallen wohl nicht würden zur Verfügung stellen können. Also wurde in Absprache mit Landesreferent **Uwe Meyer** und dem wieder angetretenen Ligaleiter **Stephan Planitz**, der nach der Saison 2007/2008 nach siebenjähriger Ligaleitung eigentlich abgedankt hatte, die Durchführung im LLZ an zwei Doppelwettkampftagen angegangen. Eine gute Entscheidung für den Verband, die Vereine und die Schützen. Sechzehn Teams plus Betreuern und anfeuernden Vereinskameraden schafften eine Atmosphäre, die die Bedeutung beider Ligen für den Bogensport in unserem Verband, in unserer Region bestens unterstrich. Und wer eine Cheerleader-Truppe wie die Rot-Weißen aus Hamm dabei hatte, sorgte zusätzlich für Stimmung. Das einzige, was fehlte, war ein Büffet. Das sollte aber bis zum ersten Ligatermin der Saison

2010/2011 am 28. November wohl kein Problem mehr sein, denn mit rund 130 Gästen und den bei unseren Turnieren üblichen, moderaten Preisen lässt sich doch mancher Euro verdienen. Das gäbe der Veranstaltung noch den letzten Schliff. Ansonsten lief organisatorisch alles bestens. **Stephan Planitz** war mit dem von ihm bekannten Herzblut bei der Sache, hatte mit **Dieter Behrens** (TuS Barrop) an der Ampel, **Horst Henke** (BSV Hemer) sowie **Tobias Funke** (CfB Soest) bei der schnellen Aus-

wertung und den beiden Kampfrichtern **Uwe Meyer** und **Horst Schildmann** zuverlässige Partner an seiner Seite. Auch dieses funktionierende Team trug zum Gelingen der beiden Doppelwettkampftage bei. Die Siegerehrung im Beisein aller Teams fand ebenfalls einen würdigen Rahmen und gab der Veranstaltung einen würdigen Abschluss. WSB-Präsident **Klaus Stallmann**, Vize-Sportleiter **Rolf Dorn**, Landesreferent Bogen **Uwe Meyer** und Ligaleiter **Stephan Planitz** übergaben, von viel Ap-

plaus begleitet, Glaspokale und Urkunden an Sieger und Platzierte. Sportlich betrachtet wurde in vielen Matches hochklassiger Bogensport geboten. Langjährige Bogenschützen aus der Seniorenklasse und junge der Jugendklasse repräsentierten auch altersmäßig die Breite unseres Sports. Allerdings gehörte schon eine ordentliche Portion schießtechnisches Können, Kondition und mentale Stärke dazu, in 14 Matches immer hellwach, motiviert und treffsicher zu sein. Da haperte es bei den meis-

► Siegerehrung Westfalenliga

►► Siegerehrung Verbandsliga

►►► Horst Henke (BSV Hemer) sowie Tobias Funke (CfB Soest) bei der schnellen Auswertung





falenliga aufsteigt. Der Ausflug von Compoundschütze Marvin Jahn in den Recurvebereich war also erfolgreich. Zweiter wurde BSC Recklinghausen vor TuS Barop. Für die Liganeulinge BSC Kreuztal und NDSB war der Einstieg zwar nicht ganz einfach, aber Erfahrung sammeln stand wohl auch erst einmal auf ihrer Fahne. In der Westfalenliga lagen Licht und Schatten selbst der ligaerprobten Teams häufig sehr dicht beieinander. Während Verbandsliga-aufsteiger Rot-Weiss Hamm um Coach Robert Hesse vom ersten Match an unaufhaltsam an die Poleposition und damit in die Relegation zum Aufstieg in die Regionalliga West stürmte, konnten nur die Rot-Schwarzen aus Attendorn als Zweite dorthin folgen, obwohl

ten Teams allerdings noch. In der Verbandsliga setzte sich schon nach den ersten beiden Wettkämpfen die DJK Stadtlohn sicher an die Tabellenspitze, die sie bis zum letzten Pfeil im vierten Wettkampf nicht mehr aus der Hand gab und schnurstracks in die West-

auch sie in einigen Matches ungeahnt Federn lassen mussten. Nur diese beiden Teams haben derzeit wirklich Regionalliganiveau. Dritter wurde auch hier der TuS Barop. Zu beobachten war jedenfalls auch in dieser Liga, dass nur technisch sauberes Schießen auf hohem Niveau - ein 9er-Schnitt muss es schon sein - verbunden mit Konstanz und mentaler Stärke zum Erfolg führt. Viele Matches gingen nur knapp verloren, was wiederum die im Großen und Ganzen doch bestehende Ausgeglichenheit

dieser starken Liga widerspiegelt. Der BC Gelsenkirchen steigt in die Verbandsliga ab. Ob der BSC Bottrop dorthin noch folgen muss, steht erst nach der Relegation fest. Diese findet am 27. Februar in Schwerte statt. Es wird mit Spannung zu beobachten sein, ob und wer sich von den beiden WSB-Qualifikanten durchsetzen und in die Regionalliga aufsteigen wird. Weitere Vereine wollen in der nächsten Saison in den Ligabetrieb einsteigen. Das reflektiert die voranschreitende Entwicklung des Bogensports deutlich.

Text + Fotos: Martin Hinse

Abschlusstabelle Westfalenliga

Verein	Ringe	Punkte
1. BSV Rot-Weiss Hamm	6185	51:05
2. BSF Attendorn	6091	43:13
3. TuS Barop	6028	35:21
4. BSV Hemer	5819	29:27
5. CFB Soest	5888	26:30
6. BSC Ibbenbüren	5680	19:37
7. BSC Bottrop	5577	14:42
8. BC Gelsenkirchen	5691	07:49

Abschlusstabelle Verbandsliga

Verein	Ringe	Punkte
1. DJK Stadtlohn	5773	46:10
2. BSC Recklinghausen	5786	40:16
3. TuS Barop	5673	35:21
4. SV B-W Oberbauerschaft	5731	34:22
5. BS Schwerte	5370	24:32
6. NDSB	5511	23:33
7. BSC Kreuztal	5026	16:40
8. BC Gelsenkirchen	4945	06:50

WSB-Präsident Klaus Stallmann, Landesreferent Bogen Uwe Meyer, Ligaleiter Stephan Planitz und Vize-Sportleiter Rolf Dorn (v.l.n.r.) übergaben, von viel Applaus begleitet, Glaspokale und Urkunden an Sieger und Platzierte.



WSB-Talentrunde 2010

Bereits zum dritten Mal wird in diesem Jahr die WSB-Talentrunde ausgetragen. Der Verband ist stolz, dass sich von Beginn an sehr viele Kreise für diese moderne Form des Kreisvergleich-Schießens im Nachwuchsbereich interessiert haben und es weiterhin tun. Insbesondere der Landesjugendleitung und der Westfälischen Schützenjugend war und ist es ein Anliegen, „Schwung in den Laden“ zu bringen und wieder mehr für den dringend benötigten Schießsport-Nachwuchs zu tun.

Neben den Meisterschaften und Rundenwettkämpfen sollen junge Talente im Verband durch die Talentrunde eine zusätzliche Chance bekommen, um sich und ihre Leistungen auch kreisübergreifend zu

„Zusammenkommen ist ein **Beginn**,
Zusammenbleiben ist ein **Fortschritt**,
Zusammenarbeiten ist **Erfolg**.“

(Henry Ford I.)

präsentieren. Das Wort „Talent“ muss hierbei besonders betont werden. Denn Sinn und Zweck der Talentrunde ist es, keine nahezu perfekten Schützen gegeneinander antreten zu lassen. Diese Schützen sind oftmals schon Mitglied eines Landeskaders des WSB und ihr Talent wurde bereits erkannt und gefördert. Bei der Talentrunde soll das Kräfteressen von aufstrebenden Schützen im Mittelpunkt stehen, deren Ergebnisse noch nicht

für die oberen Tabellenplätze einer Meisterschaft oder eines Rundenwettkampfes reichen, die dieses Ziel aber fest vor Augen haben. In allen Schützenkreisen gibt es solche jungen Schützen, die durch die Talentrunde gefördert werden können und dadurch die Möglichkeit bekommen, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Liebe Vereins- und Kreistrainer, nutzt diese Chance und fördert durch diese Wettkampferfahrung den weiteren (Karriere-)Weg eurer Schützen! Das bislang unentdeckte Talent kann schon der erfolgreiche Kaderschütze von morgen sein.

Aller Anfang ist schwer und das gilt auch für diesen noch recht jungen Wettbewerb der Talentrunde.

In den vergangenen beiden Jahren hat es seitens der Kreise manche Anlaufschwierigkeiten bei der Teilnahme gegeben, aber auch seitens der Landesjugendleitung wurde nicht alles perfekt durchdacht und organisiert. Trotzdem läuft die Talentrunde unterm Strich ganz gut und wird auch aktuell in der dritten Saison von 16 teilnehmenden Kreisen dankend angenommen. Damit das auch künftig so weitergeht ist es wichtig, dass wir alle (Vereine, Kreise und Landesjugendleitung) an einem Strang ziehen und aus gemachten Fehlern lernen und zusammen Verbesserungen erarbeiten. Nur so schaffen wir es, die Talentrunde dauerhaft zu einem interessanten Wettbewerb zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich uns einen guten Verlauf dieser Talentrunden-Saison und freue mich schon auf eine Neuauflage 2011.

Dirk Terbahl (stellv. Landesjugendleiter Sport)



1. Spieltag

Gruppe A

SK Ahaus	-	SK Münster-Warendorf	3	:	7
LG Wigger, Malin	: Wierzbiki, Isabell	172	:	177	
LG Wellinghorst, Sina	: Niggel, Lukas	155	:	159	
LG Wensing, Lena	: Stuppe, Florian	159	:	156	
LP Terhürne, Inga	: Busse, Julius	160	:	164	
LP Hoffmann, Moritz	: Kornmeier, Andre	156	:	143	
LG Hollekamp, Sebastian	: Grosse, Maria	367	:	385	
LG Woltering, Tim	: Rutsch, Niklas	343	:	358	
LG Doedt, Henrike	: Fuchs, Sebastian	356	:	355	
LP Reer, Robin	: Edom, Miriam	326	:	344	
LP Mensing, Philip	: Ermann, Martin	325	:	330	
SK Haltern-Dorsten	-	SK Steinfurt	4	:	6
LG Tewes, Lara	: Glohr, Christina	177	:	188	
LG nicht angetreten	: Krüler, Hendrik	0	:	172	
LG nicht angetreten	: Heitjans, Felix	0	:	170	
LP Lohkämper, Timo	: Lücking, Jonas	132	:	122	
LP Bartel, Kevin	: Looks, Nico	138	:	109	
LG Sago, Katja	: Rehr, Katrin	385	:	370	
LG Schenke, Stefan	: Felmer, Dominik	353	:	380	
LG Brosthaus, Jil	: Güntmann, Felix	346	:	366	
LP nicht angetreten	: Koch, Anna-Lena	0	:	314	
LP nicht angetreten	: Krey, Lasse	0	:	357	

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Punkte	M.-Punkte	Ges.Ringe		
1. SK Münster-Warendorf	1	7	3	2	2571	
2. SK Steinfurt	1	6	4	2	2548	
3. SK Haltern-Dorsten	1	4	6	0	2	1531
4. SK Ahaus	1	3	7	0	2	1681

! = ! Regelverstoß: Beim SK Haltern-Dorsten sind bei LG Schüler zwei Schüler zu wenig angetreten und auch kein Jugendlicher im Bereich LP Jugend, daher geht die Partie nicht 7:3, sondern nach überarbeiteter Wettkampfrregel (einstimmig festgelegt auf der WSB-Klausurtagung im Januar '09) 6:4 für den SK Steinfurt aus.

1. Spieltag

Gruppe B

SK Gelsenkirchen	-	SK Witten	9	:	0
LG Taube, Gabriela	: Rang, Julius	166	:	125	
LG Böhm, Selin	: Jungkeim, Nils	142	:	129	
LG Fischer, Nicolai	: Volkenborn, Yannick	162	:	108	
LP Kneisel, Franziska	: Hoßfeld, Daniel	151	:	73	
LP nicht angetreten	: nicht angetreten	0	:	0	
LG Thiele, Christian	: Wülbeck, Paul	380	:	261	
LG Bohlenz, Alexander	: Lietz, Maximilian	350	:	233	
LG Taube, Carina	: nicht angetreten	327	:	0	
LP Knoff, Lars	: Gellert, Sascha	299	:	294	
LP Scholz, Jonas	: Günzel, Jannick	267	:	230	
SK Ennepe-Ruhr	-	SK Dortmund-Schwerte	5	:	5
LG Dicks, Glenn	: Rhode, Lisa	5	:	157	157 8
LG Stein, Pia	: Kaufmann, Marvin	152	:	145	
LG Cichos, Michele	: Werth, Pascal	91	:	123	
LP Göbel, Jessica	: Radke, Monique	134	:	145	
LP Jacksch, Sammy	: Radke, Michelle	130	:	129	
LG Halder, Lisa	: Landwehr, Jana	328	:	350	
LG Hohengarten, Darleen	: Jung, Tobias	338	:	337	
LG Cichos, Miriam	: Pascherat, Steffen	337	:	282	
LP Stein, Alexander	: Siegel, Benedikt	294	:	334	
LP Conrad, Jessica	: nicht angetreten	298	:	0	

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Punkte	M.-Punkte	Ges.Ringe		
1. SK Gelsenkirchen	1	9	0	2	2244	
2. SK Ennepe-Ruhr	1	5	5	2	2259	
3. SK Dortmund-Schwerte	1	5	5	0	2	2002
4. SK Witten	1	0	9	0	2	1453

1. Spieltag Gruppe C

SK Herford	-	SK Lippe	3	: 7
Schüler				
LG Thom, Andrea	:	Laubenstein, Lois	127	: 130
LG Bierbaum, Laura	:	Gronemeyer, Marcel	166	: 143
LG nicht angetreten	:	Brandsmeier, Deborah	0	: 156
LP Röhm, Justin	:	Salomon, Marcel	147	: 125
LP nicht angetreten	:	Krabel, Thorben-Niklas	0	: 140
Jugend				
LG Schröder, Laura	:	Klemme, Nico	359	: 358
LG Rahlmeier, Farina	:	Rabensdorf, Rene	350	: 371
LG Backs, Laura	:	Hülsmann, Ronja	343	: 359
LP Münster, Frederick-Niklas (LP)	:	Kötter, Marcel	115	: 321
LP nicht angetreten	:	Hördemann, Julian	0	: 336

SK Hamm - SK Unna-Kamen 5 : 5

Schüler				
LG Bußmann, Leon	:	Palberg, Deniese	179	: 157
LG Zirke, Lara	:	Kuhlmann, Jean	191	: 176
LG Bußmann, Robin	:	Romahn, Maximilian	163	: 167
LP Brunnenberg, Felix	:	Abeln, Kevin	67	: 116
LP Maniera, Mike	:	Tischbier, Mirco	175	: 139
Jugend				
LG Bußmann, Sabrina	:	Hermannsdörfe, Felix	360	: 364
LG Schmidt, Julian	:	Möllmann, Lisa	334	: 344
LG Kichtan, Christopher	:	Rieger, Lars	369	: 332
LP Elsner, Steven	:	Drees, Benedikt	266	: 162
LP Maniera, Kevin	:	Mertins, Fabian	242	: 263

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Punkte	M.-Punkte	Ges.Ringe
1. SK Lippe	1	7 : 3	2 : 0	2439
2. SK Hamm	1	5 : 5	2 : 0	2346
3. SK Unna-Kamen	1	5 : 5	0 : 2	2220
4. SK Herford	1	3 : 7	0 : 2	1607

World Cup Finale Bangkok 2008
Neuer Finalweltrekord
703,5 Ringe
Weltrekord eingestellt
600 von 600 Ringen

Natürlich mit Gehmann Visierungen

Wir gratulieren Gagan Narang (Indien) zu diesen Erfolgen

Gehmann G Schießsportspezialist
 Gr. BfH & Co. KG
 Karlstraße 40 76133 Karlsruhe
 Tel.: 0721 24545 Fax: 0721 29688
 E-Mail: info@gehmann.com Internet: www.gehmann.com

1. Spieltag Gruppe D

SK Soest-Lippstadt	-	SK Olpe	3	: 7
Schüler				
LG Schlee, Daniel	:	Löcker, Marie	121	: 174
LG Marx, Leon	:	Stock, Kathrin	159	: 170
LG Rotgeri, Johannes	:	nicht angetreten	151	: 0
LP Rath, Julian	:	Lukas, Johannes	151	: 158
LP Oettinger, Lukas	:	Weber, Mark	150	: 115
Jugend				
LG Schubert, Dennis	:	Sopala, Marlana	353	: 375
LG Poscher, Melanie	:	Löcker, Lisa	320	: 379
LG Brune, Cedric	:	nicht angetreten	292	: 0
LP Rath, Florian	:	Döggeler, Steven	342	: 337
LP Klenner, Sebastian	:	Wacker, Dennis	303	: 323

SK Siegen - SK Wittgenstein 7 : 3

Schüler				
LG Reppel, Ann-Christin	:	Nikolai, Marina	183	: 172
LG Röder, Sina	:	Heßler, Lisa Marie	175	: 177
LG Hadem, Carolin	:	Althaus, Wiebke	178	: 166
LP Hillnhütter, Ronja	:	Feuerhahn, Jonas	165	: 105
LP Jakobi, Eduard	:	Beuter, Johannes	167	: 104
Jugend				
LG Stenzel, Eric	:	Volkman, Ann-Christin	369	: 350
LG Groos, Björn	:	Beuter, Tim Felix	361	: 371
LG Irlle, Maximilian	:	Menn, Miriam	357	: 369
LP Zollitsch, Nico	:	Lübbe, Oliver	337	: 269
LP Eisel, Hendrik	:	Schmutzler, Timo	308	: 256

Tabelle:

Verein	Spiele	E-Punkte	M.-Punkte	Ges.Ringe
1. SK Siegen	1	7 : 3	2 : 0	2600
2. SK Olpe	1	7 : 3	2 : 0	2031
3. SK Soest-Lippstadt	1	3 : 7	0 : 2	2342
4. SK Wittgenstein	1	3 : 7	0 : 2	2339

Jahrestagung der Nord-West Allianz Wurfscheibe

Auf der Jahrestagung der Verbands- und Vereinsvertreter der Nord-West-Allianz Wurfscheibe am 20. Februar auf Gut Altona bei Wildeshausen wurde eine positive Bilanz des ersten Jahres gezogen.

Das Jahr eins der Allianz war natürlich geprägt von der Schaffung notwendiger Strukturen. Mehrere Informationsgespräche, Finanzierungs-konzepte, Materialbeschaffung, Einkleidung der Trainer und die Terminierung und Koordination erster Maßnahmen standen auf dem Programm.

Schon bald war ein gemeinsamer Trainingsauftakt der drei beteiligten Landesverbände in Lonato/Italien organisiert worden, dem sich eine Talentsichtung in Waakhau-sen und zahlreiche Trainingseinheiten mit den beiden Trainern der NWA, **Jan-Henrik Heinrich** für Skeet und **Karsten Bindrich** für



Trap anschlossen. So galt der Dank der Verantwortlichen den Trainern und Referenten und allen Sponso-ren, die die Nord-West-Allianz unter-stützen.

Für das Jahr 2010 sind erste Maß-nahmen und Aktionen in Planung, um diese erfolgreiche Arbeit fort-zusetzen und zu intensivieren, denn das Ziel der Allianz ist es, den Standard an erfolgreichen Na-tionalkaderschützen im Bereich Skeet zu halten und im Bereich Trap zu forcieren.

Weitere Informationen zur Nord-West Allianz Wurfscheibe sind zu finden unter www.nwa-wurfscheibe.de
 jj



Geschäftsstelle

Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon 02 31 / 86 10 60-0

Telefax 02 31 / 86 10 60-18

Internet www.wsb-home.de

E-Mail info@wsb-office.de

Kern-/Öffnungszeiten

Arbeitszeit

Montag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 bis 19.00 Uhr telefonisch erreichbar ab 08.00 Uhr	08.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 16.00 Uhr	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	keine Öffnungszeiten	08.00 bis 15.00 Uhr

Vorschießtermine Landesmeisterschaft 2010

Wettkampftermin	VS-Termin
Sa - So 24.04. - 25.04.2010	Dienstag 20.04.2010
Sa - So 01.05. - 02.05.2010	Dienstag 27.04.2010
Sa - So 12.06. - 13.06.2010	Dienstag 08.06.2010
Sa - So 19.06. - 20.06.2010	Dienstag 15.06.2010
Sa - So 26.06. - 27.06.2010	Dienstag 22.06.2010
Sa - So 03.07. - 04.07.2010	Dienstag 29.06.2010

Der WSB bietet ...

- ▶ Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen

Grundkurse inkl. Sachkunde-Ausbildung

Ziele und Inhalte: die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

▶ 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Harald Hoffmann, Dietrich-Bonhöffer-Str. 36,
48429 Rheine, Tel. 05971/7556 oder
Email gun.hoffmann@t-online.de

▶ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Termin/Ort: Lehrgang 12./13.06.2010 von 9.00 Uhr bis ca.
17.30 Uhr und Prüfung 26.06.2010 von 9.00 bis
ca. 13.30 Uhr, Recklinghausen, Schießstand des
PSC Recklinghausen

Meldeschluss: 20.05.2010

Termin/Ort: Lehrgang 27./28.11.2010 von 9.00 Uhr bis ca.
17.30 Uhr und Prüfung 11.12.2010 von 9.00 bis
ca. 13.30 Uhr, Herne, Schießsportanlage des DSC Wanne

Meldeschluss: 10.10.2010

Gebühr: 90,00 € ohne Verpflegung, max. 20 Teilnehmer

Meldung an: Michael Aden, Stockumer Str. 125, 44892 Bochum,
Tel. 0234/9271130, Fax 9271131,
michael-aden@live.de

Namen & Nachrichten

Im Rahmen der Sitzung am 28. Februar 2010 in Dortmund wurde **Karl-Friedrich Kloock** von Präsident Klaus Stallmann offiziell aus dem Hauptausschuss verabschiedet.

Karl-Friedrich Kloock ist seit über 40 Jahren Schütze; zunächst in der Schützengilde der Stadt Lage, später bei der Sportschützengruppe Heiden und beim KKSVD Breden. Von 1990 bis 2009 gehörte er dem Vorstand des Schützenkreises Lippe an. Er war maßgeblich an der Durchführung des 4. Lippischen Schützentages in Blomberg beteiligt und wirkte auch an dem Ausbau und der Pflege der Partnerschaft mit litauischen Sportschützen in Kaunas intensiv mit.

Von 2001 bis 2009 vertrat er als



Kreisvorsitzender den mit Abstand mitgliederstärksten Schützenkreis des WSB im Hauptausschuss. Für seine Verdienste um das Schützenwesen wurde **Karl-Friedrich Kloock** im Jahr 2003 mit der Goldenen Präsidentenplakette und in 2009 mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

jj

Bis 31. Mai Antrag auf Förderung der Übungsarbeit stellen!

Auch in diesem Jahr werden die „Übungsleiterzuschüsse“ über den LandesSportBund NRW an die Vereine verteilt. Die Anträge finden Sie auf der Homepage www.wir-im-sport.de unter „Service“ zum Download als pdf-Datei und als Online-Antrag. Dort können auch die Vergaberichtlinien herunter geladen werden. *jj*

▶ 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Dietmar Lütgert, Rhedaer Str. 47, 33334 Gütersloh,
E-Mail: dl-654908@versanet.de

▶ 4000 MARK

Anmeldung: Bernd Rudolph, Am Berge 3, 58119 Hagen
Tel. 02334/954746, Fax. 02334/954745
Email bernd.rudolph@bezirkmark.de
www.bezirkmark.de

▶ 5000 HELLWEG

Anmeldung: Theo Lohmann, Starenschleife 134, 59071 Hamm,
Tel. 02381/84383

▶ 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen
Tel.: 02733 /128595

▶ 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Termin/Ort: Lehrgang 1: 17./18./23.04.2010 in Warstein und
Heinrichsthal
Lehrgang 2: 30./31.10 und 05.11.2010
in Warstein und Heinrichsthal
Ggfs. weitere Termine auf Anfrage.

Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein,
Tel. (0 29 02) 7 67 68 privat, (0 29 31) 82 32 56 dienstl.,
klaus.tacke@bezreg-arnsberg.nrw.de

Kampagne zur Mitgliederwerbung im Jugendbereich

Ausgehend von der Tatsache, dass viele Vereine gerne etwas zur Mitgliederwerbung tun würden, ihnen aber in vielen Fällen die Ideen dazu fehlen, soll mit dieser landesweiten Kampagne ein »Komplett-Angebot« geschaffen werden, um eine Veranstaltung zur **Mitgliederwerbung** durchzuführen.

Warum eine solche Veranstaltung?

Es ist uns wichtig, die Öffentlichkeit zum Einen mit den Besonderheiten unseres Schießsports vertraut zu machen und zum Anderen offensiv zu zeigen, wie vielfältig und abwechslungsreich die Ausübung des Schießsports sein kann. Darüber hinaus möchten wir zeigen, wie verantwortungsbewusst mit den uns anvertrauten jungen Menschen umgegangen wird.

Als einzige Sportart in der Bundesrepublik Deutschland unterliegt das Jugendtraining im Sportschießen gesetzlichen Bestimmungen. Neben der im § 27 des Waffengesetzes festgelegten Altersbeschränkung wird sogar in § 27 Abs.3 von den Betreuern eine Qualifikation im Umgang mit jungen Menschen gefordert.

Diese Tatsache birgt für uns die Chance, nach außen deutlich zu machen, dass junge Menschen durch den Schießsport nicht nur eine Werteerziehung in Richtung Verantwortungsbewusstsein, Rücksicht und gegenseitigem Respekt erfahren, sondern darüber hinaus eine für den ganzen Lebensweg notwendige Schulung der Konzentrations- und Koordinationsfähigkeit erhalten.

Mit der Aktion »Sch(l)uss mit Lustig« möchten wir gerade auf öffentlichen Veranstaltungen ein »Schießsporterlebnis schaffen«, um so die Vielseitigkeit unseres Sportes erleben zu lassen. Durch die Kombination von koordinativen Übungen aus den Bereichen Rhythmik, Gleichgewicht, Kopplungsfähigkeit und Reaktion, verbunden mit einer Zielsportaktion (Lichtgewehr oder PC-gesteuerte Zielsportgeräte wie z.B. Scatt, RIKA etc.), sollen in einem erlebnisorientierten Stationsparcour positive Eindrücke vermittelt werden, die allesamt ganz eng mit dem Sportschießen verbunden sind.

Folgendes Material stellt der WSB seinen Vereinen für die Durchführung zur Verfügung:

Organisationshilfe in Form einer Broschüre

Mit allen wichtigen Informationen zu den Organisationsabläufen der Veranstaltung wie z.B.:

RIESEN AUSWAHL!

Wir haben die neuesten Sportwaffen, die aktuellsten Zubehörteile, Schieß- und Schützenbekleidung.

LG- und KK-Munitionstest auf hauseigenem Schießstand OHNE ANMELDUNG!

100% QUALITÄT **100% SERVICE** **100% KOMPLETT**

stelljes
THE FIRST WORLD OF SHOOTING

Postfach 1262
27422 BREMERVÖRDE
Ludwigstraße 46
27432 BREMERVÖRDE
Telefon 0 47 61 / 99 400
Telefax 0 47 61 / 99 40 32
info@schuetzenwelt.de

**Jeden Dienstag und Mittwoch:
REPARATUR-VOR-ORT-SERVICE**

www.schuetzenwelt.de

- ⇒ Mitarbeiterinsatz
- ⇒ Materialsammlung
- ⇒ Musteranträge für Genehmigungen
- ⇒ Vorschlag eines Stationsparcours koordinativer Übungen plus einer Station mit elektronischer Schießsimulation (Scatt, RIKA, Lichtgewehr etc.)
- ⇒ Laufzettel für den Parcours
- ⇒ Übungsauswahl für den Parcours aus der 5 Stationen frei ausgewählt werden können

Plakate zur Veranstaltungswerbung

20 bis 30 farbige Plakate im DIN-A 3 Format, mit einem Freifeld, in das jeder Verein seine individuellen Veranstaltungsdaten eintragen kann)

Werbeflyer

200 bis 300 Werbeflyer die am Veranstaltungstag an die Besucher verteilt werden, mit jugendgerechten plakativen Aussagen und der Einladung zu einem »Schnuppertraining« im Verein. Auf die entsprechende Freifläche können die Vereine ihre Trainingszeiten und Ansprechpartner eintragen. Wir hoffen, dass viele Vereine innerhalb unseres Landesverbandes die Gelegenheit nutzen, bei Ortsfesten, Sport- und Spielaktionen der Kreis- und Stadtsportbünde, in Fußgängerzonen oder wo sonst ganz viele Menschen zusammen kommen, unsere Aktion »Sch(l)uss mit Lustig« durchführen. Materialabruf und weitere Informationen in der Geschäftsstelle des Westfälischen Schützenbundes.



10 Jahre WSB-Jugendleistungszentrum in Elsen



In einer Feierstunde wurde am Schießstand des Schießsportvereins St. Hubertus Elsen das zehnjährige Jubiläum der Ernennung zum WSB Jugendleistungszentrum begangen. **Markus Quickstern**, erster Vorsitzender des SSV begrüßte zahlreiche Gäste aus Lokalpolitik und der Schießsportszene, um das Jubiläum in angemessener Atmosphäre zu begehen.

Nach den Grußworten des WSB-Präsidenten **Klaus Stallmann**, des stellvertretenden Landrats **Bern-**

hard Wißing und des Vertreters der Stadt Paderborn, Herrn **Dirk Happe**, dankte **Markus Quickstern** in seiner Festansprache den Förderern und Sponsoren des SSV. Nach einem kurzen Abriss über die Historie des Jugendleistungszentrums wies er unter anderem auf die großartigen sportlichen Erfolge „seiner“ jugendlichen Hubertuschützen hin. „Deutscher Mannschaftsmeister im Luftgewehrschießen, der fünffache Weltmeistertitel von **Dirk Leuwen** und

mehrere Medaillen in der Disziplin Olympische Schnellfeuerpistole bei den letzten beiden Europameisterschaften für **Gregor Lütkevedder** zeigen, wie erfolgreich die Jugendarbeit des SSV in den letzten 10 Jahren war“, so Quickstern. „Wenn ich alle Landes-, Kreis- und sonstigen erreichten Titel unserer Schützen aufzählen wollte, würde das den zeitlichen Rahmen sprengen“ so Quickstern weiter. Am Ende seiner Ausführungen erläuterte er das Projekt „Voll-

◀ V.l. Markus Quickstern, Bernhard Wißing, Bezirksjugendleiter Thomas Bröker, Kreisvorsitzender Ulrich Harkötter, Dirk Happe (Sportamt Stadt Paderborn), Klaus Stallmann, Dr. Uwe Bär (Dienstleistungsgruppe Salzkotten), Landes-sportleiter Fritz-Eckhard Potthast und Jugendtrainerin Dunja Eickelmann.

treffer für die Zukunft“. Dies soll ein ganzheitliches Schießsport-Nachwuchsförderkonzept werden, das auf den vier Säulen Sport, Soziales, Schule und Beruf basiert und junge Nachwuchsschützen/innen im Jugendleistungszentrum Elsen dahingehend unterstützt, sich neben dem Sport, auch für das Leben fit zu machen. Die Gäste konnten sich nach dem offiziellen Teil bei Fachgesprächen auf dem Schießstand umsehen und eine Trainingseinheit beiwohnen. www.ssv-elsen.de

Text & Foto: Bernd Bretz

Damals in der „Schützenwarte“

Vor 10 Jahren:

- ⇒ VSS Haltern gewinnt Silber im Bundesligafinale Luftpistole
- ⇒ Westfälische Erfolge bei der EM in München mit Gold für **Nadine Ma-suth** und **Dirk Leuwen** mit dem Luftgewehr und Silber für Maren Johann mit der Luftpistole
- ⇒ **Manfred Mierke** wird nach 30 Jahren Vorstandsarbeit Ehrenmitglied des Schützenkreises Hagen
- ⇒ 24-Stunden-Guinness-Rekordversuch der Sportschützen Heeren-Werve zugunsten der Paralympics-Teilnahme von **Christiane Latzke** aus Kamen
- ⇒ NRW-Sportministerin **Ilse Brusis** übernimmt die Schirmherrschaft über den 16. ISAS

Vor 20 Jahren:

- ⇒ **Matthias Stich** gewinnt beide LG-Durchgänge der Intershoot in Den Haag
- ⇒ Bogenschütze **Detlef Kahlert**, Holzen, stellt bei der LM Halle mit 1156 Ringen einen neuen Landesrekord auf
- ⇒ **Lilo Breker** aus Steinheim gewinnt bei der EM in Arnheim mit der Luftpistole die Bronzemedaille sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung
- ⇒ **Gisela Zschegel** vom Nördl. Dortmunder Schützenbund gewinnt Gold bei der DM Bogen im LLZ Dortmund
- ⇒ Bezirksvorsitzender **Helmut Wellhöner** wird mit dem Ehrenpreis der Stadt Herford ausgezeichnet

Vor 30 Jahren:

- ⇒ Erster Konditionslehrgang des Gewehr-Landeskaders zusammen mit der RSB-Auswahl
- ⇒ Der Schützenverein Holzen steigert seine Mitgliederzahl innerhalb eines Jahres von 257 auf 402 Mitglieder
- ⇒ In Lüdenscheid wird der erste Landesleistungsstützpunkt für den Schießsport eingerichtet

Vor 40 Jahren:

- ⇒ In Haltern wird **Manfred Schmidt** als Nachfolger von **Franz Thiemeyer** neuer stellvertretender Landessportleiter
- ⇒ Olympiateilnehmer **Heinz Mertel** berichtet beim Schützentag über seine Erlebnisse in Mexico
- ⇒ Gelsenkirchener Schützen pflegen engen Kontakt zur Bundeswehr
- ⇒ Die Rahdener Schützengilde feiert 125. Jubiläum
- ⇒ Mit **Josef Schlattmann** als Kreisvorsitzendem beginnt neue Ära im Kreis Coesfeld
- ⇒ DSB-Präsident **Georg von Opel** fordert Hallenturnier für Bogenschützen in den Wintermonaten
- ⇒ **Elisabeth Ebi** Sportlerin des Jahres im Kreis Lübbecke

Vor 50 Jahren:

- ⇒ Doppelsieg für den KKS Meinerzhagen im Bundesvereins-Fernwettkampf
- ⇒ Schützenbruder **Hupp** aus Schildesche wird in Bad Oeynhausen zum neuen stellvertretenden Präsidenten des WSB gewählt
- ⇒ Der KKS Meinerzhagen gewinnt mit großem Vorsprung die Rundenwettkämpfe Luftpistole

Empfang des Landeskönigs



Nur zwei Vereine in ganz Westfalen haben in ihrer Vereinsgeschichte zwei Landeskönige gestellt. Das Schützenbataillon Löhne gehört dazu.

Zum Empfang des Landeskönigs waren das Präsidium des WSB und befreundete Vereine eingeladen. „Ein Bundeskönig aus Westfalen. Das hört sich gut an“, sagte **Klaus Stallmann**, Präsident des Westfälischen Schützenbundes (WSB) in die Runde und ertete Applaus. „Wir wünschen Uwe viel Glück, Erfolg und ein ruhiges Händchen“, sagte Stallmann, der mit seinem Vizepräsident **Dieter Rehberg** und der stellvertretenden Schatzmeisterin **Karin Pluntke** im

Schützenhaus Löhne-Obernbeck mit den Bataillons-Schützen und vielen Gästen feierte.

Für den amtierenden Landeskönig **Uwe Poggemeier** gab es hochprozentige Stärkungen und „ostwestfälische Flachgeschenke“ mit Spenden der befreundeten Schützenvereine. „Ich freue mich sehr, über die vielen Geschenke und über euer Kommen“, sagte **Uwe Poggemeier** nach den Reden von Bürgermeister **Heinz-Dieter Held**, WSB-Präsident **Klaus Stallmann**, der stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Ostwestfalen-Lippe **Gabriela Kemena** und dem Präsidenten des Schützenbataillons **Carl Schaper**. „Landeskönig zu sein, ist schon etwas Besonderes, darum feiern wir heute“, erklärte Schaper, der **Uwe Poggemeier** auch ein Geschenk überreichte. „Damit Du dich noch lange an die Zeit als Landeskönig erinnerst“, übergab Schaper ein Bild

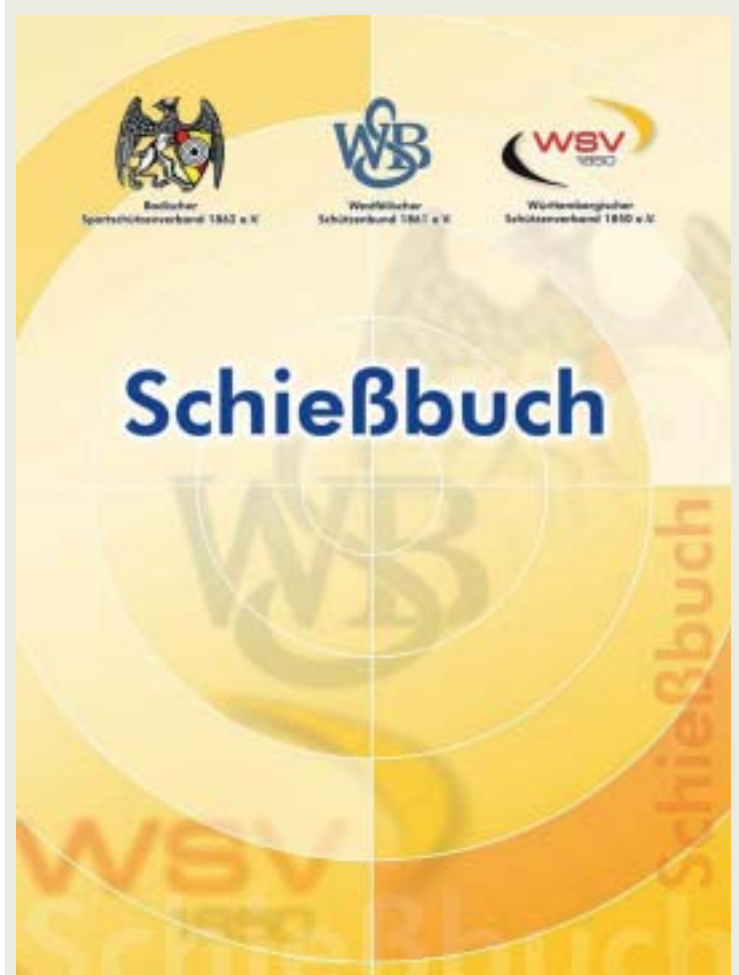


für das Wohnzimmer der Poggemeiers an den amtierenden König. Vor seiner Zeit als Schütze war **Uwe Poggemeier** Sportschütze. „Meine Kollegen haben mir immer wieder gesagt, entweder ganz oder gar nicht“, erklärte der westfälische Landeskönig, der in den nächsten Monaten viel zu tun hat. „Es flattern sehr viele Einladungen ins Haus. Aber das erlebt man nur einmal im Leben.“ Das Schützen-Bataillon Löhne schickt in diesem

Jahr ihren amtierenden Landeskönig **Uwe Poggemeier** auf das Oktoberfest nach München. Dort wird um den Titel des Bundeskönigs gekämpft. Eine Frage konnten die Schützen am Sonntag aber nicht klären, denn seine Königskette kann **Uwe Poggemeier** nicht mit nach München nehmen, da am 25. September zeitgleich der westfälische Schützentag in Blomberg stattfindet.

Carl Schaper

Jetzt neu für Sie unter wsb-shop.de:



28 Seiten im handlichen Pocketformat zum Eintragen Ihrer jeweiligen schießsportlichen Aktivitäten sowie vier Seiten für die persönlichen Erfolge.

Preise:

1 St. 1,00 €

ab 20 St. 0,90 € pro Stück

ab 30 St. 0,80 € pro Stück

ab 50 St. 0,70 € pro Stück

Einfacher kann man
evtl. notwendige Nachweise
nicht erbringen!

Jedes Jahr ein Neufahrzeug bekommen? Einer exklusiven Nutzergruppe angehören? Flexible Mobilität mit erheblicher Ersparnis genießen? Mehr Zeit für die wichtigen Dinge im Leben haben? All diese Fragen mit „Ja“ beantworten? Gibt's nicht?

Gibt's doch!

Seit 13 Jahren bietet der Westfälische Schützenbund seinen Sportlerinnen und Sportlern über entsprechende Partner die Möglichkeit, Autos zu höchst interessanten Leasingkonditionen zu beziehen.



aber von einer hohen Verlässlichkeit aus. Die Modell- und Preisübersichten der genannten Hersteller sowie das überarbeitete Antragsformular finden Sie hinter den folgenden Links: BMW: <http://www.ass-team.net/uploads/media/bmw.pdf>
Renault: <http://www.ass-team.net/uploads/media/renault.pdf>
Antrag: http://www.ass-team.net/fileadmin/user_upload/antrag_spv_bl.pdf

Kleinwagen-Offensive zum Jahresstart

Kleiner Preis, volle Leistung - 2010 wird bei unserem Partners ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH (ASS) das Jahr der Kleinwagen. Neben den beiden bisherigen Top-Angeboten **Peugeot 207** und **Renault Clio** stehen folgende Kleinwagen/ Minis zur Auswahl:



Smart fortwo

smart fortwo - das Angebot für „Wenigfahrer“

das 1. ASS-Angebot mit 10.000 km Jahresfreilaufleistung, auch verfügbar mit 20.000 km Jahresfreilaufleistung. Auslieferung aktuell nur über Lieferhändler in Essen

Citroën C1 - der Günstigste, mit 20.000 km Jahresfreilaufleistung. Lieferung bundesweit

Citroën C3 - der neue Premium-Kleinwagen: 95 PS und viele

Extras wie Zenith-Frontscheibe, Einparkhilfe hinten und Geschwindigkeitsregler mit 20.000 km Jahresfreilaufleistung. Lieferung bundesweit

Angaben zu Preisen, zum Kreis der Nutzungsberechtigten, zur Abwicklung und zu weiteren Modelle sind online unter www.ass-team.net oder direkt bei der ASS (Tel.: 0234/ 95128-40, E-Mail: marketing@ass-team.net) erhältlich.



Citroën C1



Dieses Angebot gilt für:

- Bundes- und Landes-kaderathleten
- Athlet/innen und Vereinsfunktionäre der Bundes- und Regionalligaverene
- Trainer/innen & Betreuer/innen der o.g. Athlet/innen
- Schiedsrichter ab Bundesliganiveau
- Funktionäre und Mitarbeiter des WSB

Derzeitige Partner von ASS sind: BMW, Citroën, Ford, Honda, Mini, Opel, Peugeot, Renault. Weitere Infos: www.wsb-home.de

Aus- und Fortbildung 2010

Lehrgangplan mit Angeboten zur Aus- und Fortbildung und Tageslehrgängen für Jedermann



Fit für die Jugend

Jugend-Basis-Lizenz

Qualifikation nach § 27 Abs. 3 des WaffG

Ziele und Inhalte: Mit diesem Lehrgang sollen die Grundlagen als verantwortungsvolle Aufsichtsperson im Kinder- und Jugendtraining gelegt werden. Die Grundlagen zum Kinder- und Jugendtraining, sowie Fragen zur Haftung-/Sorgfalts- und Aufsichtspflicht gehören ebenso wie notwendige pädagogische Grundkenntnisse zu den Lehrgangsinhalten.

Voraussetzungen:

- Waffensachkunde
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lg.-Nr.: JU-201017 JU-201018

Ort: Hövelhof Dortmund

Termin: 23./24.10.2010 11./12.12.2010

Kosten: 75,- € inkl. Mittagessen + Übernachtung

„Schüler-Osterferienspaß 2010“

Idealer Einstieg von Anfängern in das Leistungstraining

Zielgruppe: Jugendliche in den Jahrgängen 1996 - 99

Achtung: Jugendliche unter 12 Jahren brauchen eine Ausnahmegenehmigung der Kreispolizeibehörde für das Schießen mit Druckluftwaffen.

Ziele/Inhalte:

Wir bieten eine Woche mit erlebnisreichen, spannenden und kreativen Situationen. Es gilt, vieles auszuprobieren, zu beschnuppern und sportliche wie außersportliche Aktivitäten kennenzulernen. Neben einer Einführung in das Schießen mit

Luftgewehr und Luftpistole wird es ein abwechslungsreiches Angebot im Freizeitbereich geben. Entspannungsübungen, Rollenspiele und Gesellige Spiele dienen der Selbsterfahrung.

Lg.-Nr.: JU-201013

Ort: Meinerzhagen

Termin: 06. - 09. April 2010 (Osterferien)

Kosten: 60,- € inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

„Selbstmanagement & Entspannung für Sportschützen“

Tu Dir mal was Gutes!

Zielgruppe: Jugendleiter, F-Übungsleiter, Trainer-C, Interessierte aus Vereinen, Kreisen und Bezirken

Ziele und Inhalte: Körperliches Wohlbefinden und die Sensibilisierung der Sinne gewinnt für Sportschützen jeden Alters immer mehr an Bedeutung. Als besonders leistungsfördernd haben sich bewährt: Entspannungsübungen, Sauna, Massage, Mentales Training, Walking, Übungen zur Koordination und Sensibilisierung. Das praktische Erlebnis steht im Mittelpunkt des Seminars.

Zur Verlängerung der TC-Lizenz werden 8 LE angerechnet!

Lg.-Nr.: JU-201015

Ort: Radevormwald

Termin: 08. - 10. Oktober 2010

Kosten: 75,- € inkl. Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

Jugendstrecher^{PLUS}:

„Vom Juniorpartner zum Juniorteamer“

Zielgruppe: Jugendsprecher der Vereine, Kreise u. Bezirke oder junge Menschen die Interesse daran haben die Vereinsarbeit mit zu gestalten.

Ziele und Inhalte: Jugendliche haben viele Möglichkeiten, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Dies wollen wir im Lehrgang ausloten und versuchen mit attraktiven Aufgaben und Gruppenarbeiten praxisnah umzusetzen. Natürlich gehört die Planung & Organisation eines Jugend gerechtem Vereinsangebotes genauso dazu wie der notwendige Freiraum zum Chillen.

Lg.-Nr.: JU-201012

Ort: Radevormwald

Termin: 29.03. - 01.04.2010 (Osterferien!)

Kosten: 75,- € inkl. Betreuung, Übernachtung, Verpflegung und Materialkosten

Projektwoche in Giethoorn/Niederlande

Zielgruppe: Mitglieder des WSB-Jugendforum, Kreis- und Bezirksjugendsprecher und diejenigen die es noch werden wollen (oder könnten!).

Ziele & Inhalte: Im Rahmen der Projektwoche kommt es zu folgenden Arbeitsschwerpunkten:

- Organisation WSB Jugendcamp 2011
- Netzwerk Jugendsprecher

Da Giethoorn als „kleines Venedig“ nur über Wasserstraßen zu erreichen ist, werden wir im Freizeitbereich eine Kanu- und Paddelausbildung anbieten. Darüber hinaus steht die eigene Verpflegung der Gruppe als weitere „Herausforderung“ im Mittelpunkt.

Lg.-Nr.: JU-201016

Ort: Giethoorn/NL

Termin: 11. - 15.10.2010 (Herbstferien!)

Kosten: 60,- € inkl. Fahrtkosten, Unterkunft und Verpflegung

Lizenzbildungen

Schießsportleiter-Ausbildung

Dauer: 1 Wochenende = 15 LE

Ziele und Inhalte: Der Schießsportleiter soll in die Lage versetzt werden, den Schützen im Verein als „erster Ansprechpartner“ zur Verfügung zu stehen. Ihm obliegen in erster Linie die organisatorischen Arbeiten im Sportbetrieb. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner soll der SL erlernen, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Grundausbildung für Schieß- und Standaufsichten
- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lg.-Nr.: SL-1026 SL-1031

Ort: Oppenwehe Dortmund

Termin: 05./06.06.2010 30./31.10.2010

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

„Trainer C - Basis-Breitensport-Ausbildung“

Gewehr/Pistole / Bogen

Dauer: 6 Wochenenden = 120 LE

Ziele und Inhalte: Als Trainer C muss man in der Lage sein, den Übungsbetrieb in seinem Verein zu organisieren. Erste Trainingsschritte mit dem Luftgewehr und der Luftpistole oder Bogen, werden erlernt und in die Praxis umgesetzt. Die Bildung eines funktionierenden Teams sowie planerische Grundlagen gehören ebenso zur Ausbildung, wie die Wettkampfgorganisation und ein abwechslungsreiches Trainings- und Vereinsangebot. Die Ausbildungsinhalte sind sehr Vereins orientiert und werden soweit möglich in praktische Einheiten umgesetzt.

Voraussetzung: Schießsportleiter Lizenz

Lg.-Nr.: TC-1025

Ort & Datum:

Folge 1: 09.-11.04.2010/ Radevormwald

Folge 2: 14.-16.05.2010/ Radevormwald

Folge 3: 26.-27.06.2010/ Gelsenkirchen

Folge 4: 17.-18.07.2010/ Gelsenkirchen

Folge 5: 20.-22.08.2010/ Radevormwald

Folge 6: 17.-19.09.2010/ Radevormwald

Kosten: 350,- € inkl. Unterkunft/Verpflegung, Gebühren, Referenten & Lehrmaterial

„Trainer C Leistungssport“

Gewehr/Pistole/Bogen

(Lizenzausbildung und Möglichkeit für „Wiedereinsteiger“ mit abgelaufener dsb Lizenz)

Dauer: 4 Wochenenden = 60 LE

Ziele und Inhalte: Aufbauend auf die Trainer C Basis Ausbildung, soll der Trainer in seinem Wirkungskreis die Grundlage des leistungsorientierten Trainings bilden. Der überwiegende Teil der Ausbildung umfaßt die praktische Ausbildung am und mit dem Sportgerät. Im Rahmen des Lehrgangs erfolgt eine spezielle fachliche Ausbildung nach der jeweiligen Disziplin. Im Mittelpunkt der Ausbildung steht das kind- und jugendgerechte Training ebenso wie der schonende Umgang mit der Umwelt.

Im Verlauf des Lehrgangs werden die TN immer mehr in die Rolle des Lehrenden versetzt und so auf ihr zukünftiges Wirken vorbereitet.

Die Ausbildung teilt sich in zwei Schwerpunkte:

A. Überfachliche Ausbildung

Kondition, Ausgleichssport, Mentale Trainingsformen, Trainingslehre, Trainingsplanung

B. Fachbezogene Ausbildung

entspr. der Disziplin

Voraussetzung: Trainer C Basis

Lg.-Nr.: TC-1028/Gewehr TC-1029/Pistole TC-1030/Bogen

Ort: Dortmund

Datum: Folge 1: 23./24.10.2010 Folge 2: 27./28.11.2010
Folge 3: 11./12.12.2010 Folge 4: 15./16.01.2011

Kosten: 280,- € Mittagessen, Gebühren, Referenten und Lehrmaterial

Offene Tageslehrgänge ...

Auch als Fortbildung für Trainer/ÜL/JL

... für Jedermann

„Kindgerechtes Training LG + LP“

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Der richtige Aufbau einer Trainingsstunde für Kinder und Jugendliche steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Neben dem WIE werden wir uns auch darum kümmern WARUM es denn anders ist. Es werden viele Stationen der kindlichen Entwicklung und ihre Auswirkungen auf das Training angesprochen. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lg.-Nr.: FL-1048

Ort: Dortmund

Termin: 22. August 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Burkhard Schindler/Marcel Hädrich

„Spielend trainieren“

- 8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Jeden Schießtag ein 20 Schuss Programm für Schüler und 40-Schuss Programm für Jugendliche. Wer kennt das nicht. Die Abwechslung im „Training“ ist gleich NULL. Das hat zur Folge, dass sich Jugendliche und vor allem Kinder schnell einen interessanteren Sport suchen. Dies ist aber gar nicht nötig. Bei diesem Seminar wird euch gezeigt, wie eine Trainingsstunde interessanter gestaltet werden kann und trotzdem ein Lerneffekt erzielt wird. Kreativität und Ideen zu spielerischen Lernformen sind gefragt.

Lg.-Nr.: FL-1041

Ort: Gelsenkirchen

Termin: 20. März 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Burkhard Schindler/Marcel Hädrich

„Sicher im Umgang mit der Sportordnung“

Ziele und Inhalte: Häufig kommt es zu Missverständnissen in der Auslegung der Sportordnung. In diesem Seminar soll der einfache Umgang und die unmissverständliche Anwendung der SpO zur Sprache kommen. Selbstverständlich gehören Neuerungen ebenso zum Themenkomplex, wie die eigenen Erfahrungen aus Wettkampfsituationen.

Lg.-Nr.: FL-1055

Ort: Dortmund

Termin: 04. Dezember 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Peter Klátecki

„Pädagogik- & Kommunikationstraining für Trainer und Betreuer“

Ziele und Inhalte: Als Trainer, Übungs- oder Jugendleiter steht man bei vielen Gelegenheiten vor der Situation in kurzer Zeit die richtigen Worte, Gesten und Ausdrucksweisen finden zu müssen. In diesem Seminar ist unser Vorhaben, in theoretischen und praktischen Übungen ein akzeptables Handwerkszeug zum kommunikativen Umgang mit anderen Menschen leichtverständlich zu vermitteln.

Lg.-Nr.: FL-1058

Ort: Dortmund

Termin: 05. Dezember 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Jutta Braun/Aribert Jandrey

... für Gewehrschützen

„Training mit dem LG-Aufgelegt“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Immer mehr Schützinnen und Schützen schießen aus breitensportlichen Interessen. So nimmt die Zahl der aufgelegt schießenden Altersschützen deutlich zu. Dieser Entwicklung wollen wir Rechnung tragen und Trainingstipps für das Aufgelegt-Schießen anbieten. Das entsprechende Regelwerk gehört ebenso wie die technische Ausrüstung zum Themenkomplex dieses Seminars.

Lg.-Nr.: FL-1046

FL-1057

Ort: Dortmund

Dortmund

Termin: 21. August 2010 04. Dez.2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Burkhard Schindler/
Matthias Feinhals/Aribert Jandrey

„Luftgewehr 390“ - Vision oder Realität?

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Dieser Lehrgang beinhaltet die Trainingsplanung zum leistungsbezogenem Training mit dem Luftgewehr. Detailliert wird die Ausrüstung der Sportschützen besprochen und Neuigkeiten der Industrie den Teilnehmer vorgestellt. Die Fixpunkte der Anschlagstechnik werden in elektronische Lernzielhilfen im Lehrgang eingesetzt um das leistungsbezogene Training besser auswerten zu können. Zum leistungsbezogenem Training werden wettkampfnaher Trainingsinhalte theoretisch vermittelt und in der Praxis umgesetzt.

Lg.-Nr.: FL-1059

Ort: Dortmund

Termin: 05. Dezember 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: n.n.

„Grundanschläge KK-Gewehr“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des Kniend- bzw. Liegendanschlags soll hier vermittelt werden. Der Themenschwerpunkt wird mit den Teilnehmern festgelegt. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen im Vordergrund.

Lg.-Nr.: FL-1052

Ort: Oppenwehe

Termin: 31.10.2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Matthias Feinhals/Aribert Jandrey

„Grundanschlagsaufbau Luftgewehr“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Die technische Ausführung des stehend Anschlags soll hier vermittelt werden. Der theoretische Aufbau, sowie die praktische Ausführung stehen ebenso wie Überprüfungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Lg.-Nr.: FL-1043 FL-1047 FL-1050

Ort: Oppenwehe

Dortmund

Hövelhof

Termin: 05. Juni 2010

21. August 2010

31. Oktober 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Burkhard Schindler/Matthias Feinhals/Aribert Jandrey

„Aufbautraining Luftgewehr“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Nach dem Anfängertraining erfolgt das Bautraining. In diesem Seminar werden die Grundtechniken des Äußeren Anschlags vertieft und erweitert. Die richtige Trainingsplanung sowie Besonderheiten des „inneren Anschlags“ sind ebenfalls Bestandteil des Tagesablaufs. Natürlich werden die Inhalte theoretisch erarbeitet wie auch in die Praxis umgesetzt.

Lg.-Nr.: FL-1044 FL-1049

Ort: Oppenwehe Dortmund

Termin: 06. Juni 2010 22. August 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Aribert Jandrey

„Gewehrausrüstung von A-Z & Technisches Know How“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Wir wollen in diesem Tageslehrgang gemeinsam mit den Teilnehmern die individuellen Möglichkeiten einer richtigen Materialauswahl unter Berücksichtigung technischer Neuerungen erarbeiten. Sowohl das Sportgerät mit seinen Elementen, wie auch die Kleidung und sonstiges Zubehör werden zur Sprache kommen.

Lg.-Nr.: FL-1051

Ort: Oppenwehe

Termin: 30. Oktober 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Aribert Jandrey/Matthias Feinhals

... für Pistolenschützen

Trainerfortbildungen mit der Landesauswahl

16 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Im Rahmen einer Lehrgangsmaßnahme der Landesauswahlmannschaft gibt es die Möglichkeit den Landestrainern „über die Schulter zu schauen“ und bei der Durchführung zu hospitieren. Hierbei steht die Schulung des „Trainerauges“ und eine Professionalisierung des Trainerverhaltens im Vordergrund.

Zu dieser Maßnahme sind nur TC-Lizenzinhaber zugelassen!

Lg.-Nr.: FL-1042/SpoPi & Freie Pistole FL-1045/SpoPi

Ort: Oppenwehe/Dortmund Dortmund

Termin: 05./06. Juni 2010 21./22.08.2010

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Referent: Ursula Seifert

„Grundlagentraining mit der Luftpistole“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Auf der Grundlage des LP Technikbildes des Deutschen Schützenbundes bilden Anschlag und Bewegungsabläufe den Mittelpunkt des Seminars. Sowohl für das eigene Training, als auch für die Vermittlung an Neueinsteiger bestimmen die praktischen Inhalte.

Voraussetzung für den Folgelehrgang „Wettkampfttraining - LP“!

Lg.-Nr.: FL-1056

Ort: Dortmund

Termin: 04. Dezember 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Hans Bohne

„Wettkampfttraining Luftpistole“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Im inhaltlichen Tagesablauf geht es um die individuellen Verbesserungen am vorhandenen Anschlag, die Überprüfung von Griff und Ausrüstung sowie Wettkampfnähe Schießspiele für Fortgeschrittene. *Teilnahme nur möglich wenn vorherige Teilnahme am Lehrgang „Grundlagentraining LP“ erfolgte!*

Lg.-Nr.: FL-1060

Ort: Dortmund

Termin: 05. Dezember 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Hans Bohne

„Grundlagentraining Sportpistole“

Training in Theorie und Praxis

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Endlich bleibt einmal Zeit, die Methoden des SpoPi-Trainings zu vertiefen und die Unterschiede zum Luftdruckbereich aufzuzeigen. Der perfekte Griff, sowie die Unterschiede im Bewegungsablauf Duell zur Präzision sind weitere Themen des Lehrgangs. Der theoretische Aufbau sowie die praktische Ausführung stehen hierbei im Mittelpunkt.

Lg.-Nr.: FL-1054

Ort: Dortmund

Termin: 04. Dezember 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Ursula Seifert/Frank Hoffmann

„Wettkampfttraining Sportpistole“

8 LE zur Lizenzverlängerung -

Ziele und Inhalte: Die ideale Voraussetzung für diesen Tageslehrgang bietet die Maßnahme „Grundlagentraining Sportpistole“. Aufbauend darauf geht es um individuelle Verbesserungen am vorhandenen Anschlag. Natürlich wird die vorhandene Ausrüstung überprüft und evtl. durch praktische Tipps ergänzt. Die theoretischen Erkenntnisse werden nach und nach in die Praxis umgesetzt.

Lg.-Nr.: FL-1061

Ort: Dortmund

Termin: 05. Dezember 2010

Kosten: 35,- € inkl. Mittagessen

Referent: Ursula Seifert/Frank Hoffmann

... für Bogenschützen

Trainer C Ausbildung siehe „Lizenzausbildungen“!

„Bogensachkunde“

Ziele und Inhalte: Die Teilnehmer sollen einen umfassenden Überblick über das Bogenschießen erhalten. Selbstverständlich gehört der richtige Umgang mit dem Bogen genauso dazu, wie ein Überblick über das Zubehör.

Diese Ausbildung ist für Bogenschützen die Voraussetzung an einer weiteren Lizenzausbildung!

Lg.-Nr.: BS-1027

Ort: Dortmund

Termin: 23. Okt. 2010

Kosten: 45,- € inkl. Mittagessen

Referent: Frank Drees/Karl von Kleinsorgen

„Bogensportleiter-Ausbildung“

Ziele und Inhalte: Der Sportleiter dient im Verein als erster Ansprechpartner. Ihm obliegen sowohl organisatorische Aufgaben wie auch das Anfängertraining. Daher sind die Ausbildungsinhalte stark praxis- und basisorientiert ausgerichtet. Ferner wird erlernt, Aufgaben zu delegieren und Mitarbeiter entsprechend einzusetzen.

Voraussetzungen:

- Bogensachkunde

- Gültige Erste Hilfe Bescheinigung (mind. 8 Doppelstunden)

Lg.-Nr.: SL-1032

Ort: Dortmund

Termin: 06./07. Nov. 2010

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Referent: Frank Drees/Karl von Kleinsorgen

„Mehr Ringe durch Tuning im Bogenschießen“

Ziele und Inhalte: Das richtige Material ist oft von entscheidender Bedeutung für Erfolg oder Misserfolg. Wir wollen in diesem Seminar die Möglichkeiten des Tunings unter die Lupe nehmen und die individuellen Möglichkeiten in Theorie und Praxis erarbeiten. Ein interessantes und jugendgerechtes Training ist ebenso Thema wie eine gute und individuelle Trainingsplanung. Alle Inhalte werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und natürlich in der Praxis ausprobiert.

Lg.-Nr.: FL-955

Ort: Dortmund

Termin: 12. - 13. Dezember 2010

Kosten: 70,- € inkl. Mittagessen

Referent: Uwe Meyer/Ludger Dortmund

Anmeldeformular in SW 1.2010

Umweltschutz im WSB

Das Thema Schießlärm ist ein recht regelmäßig wiederkehrendes Problem im Umweltschutz im Bereich des Schießsportes.

Es gibt zu diesem Thema zwei Aspekte:

1. Schießlärm aus Sicht des aktiven Schützen, der Standaufsicht, der Trainer, der Betreuer, ...
2. Schießlärm aus Sicht der Anlieger einer Schießanlage

Zu 1.: Lärm und die Ausübung von Schießsport in der Freizeit verursachen starken Hörverlust, so eine umfassende Studie aus Norwegen. Mehr als 50.000 Erwachsene über 19 Jahren wurden auf Hörverlust getestet und zu ihren Freizeitaktivitäten im Alltag befragt. Sportschützen sind einem Hörverlust besonders ausgesetzt. Die Studie fand eindeutige Auswirkungen von Impulslärm, der in der Untersuchung meist von Gewehrshüssen stammt. Dabei betrug der durchschnittliche Verlust im Hochfrequenzbereich in der Altersgruppe 45 bis 64 Jahre 7,9 dB. Männliche Probanden, welche zudem einem erhöhten Lärmpegel während der Arbeit ausgesetzt waren, erlitten Hörverluste bis 10 dB.

In der BRD gilt für Lärm am Arbeitsplatz die EG Arbeitsplatz-Lärmschutz-Richtlinie 2003/10/EG und die Unfallverhütungsvorschrift Lärm - UVV Lärm - sowie verschiedene Lärmschutzvorschriften. Diese lassen sich in ihren Kernaussagen auch auf den Schießsport übertragen, speziell gilt für den Schießlärm die VDI-Richtlinie 3745 in Verbindung mit der VDI-Richtlinie 2056.

Schießlärm tritt in einem erheblichen Umfang auf, z. B. liegt der Lärmpegel eines Mündungsknalls für das Ohr des Schützen bei KK-Gewehren bei 120-135 dB, bei Kurzgewehren zwischen 130 und 150 dB und bei GK-Waffen bis zu 167 dB. Der Dauerschallpegel betrug bei der o. a. Messung auf dem Schießstand in ca. 2 m Entfernung vom Schützen immerhin noch zwischen 97 und 117 dB.

Zum Vergleich: dies entspricht etwa dem Lärm einer Schiedsrichtertrillerpfeife in 50 cm Abstand vom Ohr, auf der Tanzfläche von

Diskotheken oder in der Nähe der Lautsprecherboxen bei Rockkonzerten findet man Schallpegel von 135 dB.

Eine Schädigung des menschlichen Ohres entsteht bereits bei der Einwirkung eines Pegels von 120 dB für einen Zeitraum von 45 Sek., hier liegt auch die Schmerzgrenze für unser Ohr!

Es ist also unerlässlich, den Schießsporttreibenden vor einer solchen Lärmbelastung zu schützen.

Neben den entspr. Lärmschutzrichtungen auf dem Schießstand selber sollte jeder Schütze auch eine persönliche Schutzausrüstung in Form geeigneter Gehörschützer nach der BGI 677 verwenden. Diese schützen den Sportler bei Knallpegeln bis 170 dB und bei einem Dauerschallpegel bis 120 dB.

Als Gehörschutz sind bekannt:

Gehörschutzstöpsel sind der gängigste und bekannteste Lärmschutz. In vielen Drogerien, Supermärkten, Apotheken, aber auch im Fachhandel gibt es diese fingerhutgroßen Stöpsel aus Schaumstoff oder Silikon. Sie werden einfach vor dem Einführen ins Ohr zusammengedrückt und dehnen sich dann im Gehörgang aus, so dass dieser vollständig verschlossen ist.

Gehörschutzstöpsel mit Membran: Die eingebaute Membran sorgt für zusätzlichen Schutz bei starkem Lärm oder Knallgeräuschen und ist zum Beispiel für Sportschützen gut geeignet.

Individueller Gehörschutz: Diesen Lärmschutz gibt es beim Hörgeräteakustiker und er wird individuell, nachdem ein Abdruck vom Ohr gemacht wurde, hergestellt. So ist ein optimaler Sitz garantiert.

Kapsel-Gehörschutz: Diese „Kopfhörer“ kennt man von Arbeitern, die lauten Geräuschen ausgesetzt sind. Die gepolsterten, starren Kapseln liegen so eng am Kopf auf, dass die Ohrmuschel dicht umschlossen ist und Lärm kaum eine Chance hat. Allerdings ist eine Verstärkung damit so gut wie unmöglich.

Es gibt weitere effiziente Gehörschützer, welche jedoch für Sportschützen nicht notwendig sind.

Für die Verwendung im Schießsport gibt es seitens der Industrie heute eine Vielzahl von Angeboten bei Kapselgehörschützern bis zu Knallgeräuschen von 170 dB und einem Dauerschallpegel von 100-115 dB, z.B. der Firmen Pelton, Bilson, Uvex, Unico, Optac, Silenta, Hellberg, Fondermann, etc.

Zu 2:

Zuständig für die Schallemissionen sind die Betreiber und als Behörde die Umweltämter der Kommunen bzw. Kreise. Grundlage ist das **„Bundesimmissionschutzgesetz - BImSchG“**

Die Beurteilung erfolgt nach der **„Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - TA Lärm“**,

als Grenzwerte sind die Lärmpegel nach der **„Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Bauanordnungsverordnung - BauNVO)“** zu beachten, die technischen Rahmenbedingungen wie z.B. Messverfahren, Berechnungsverfahren, usw. richten sich nach der **„DIN EN ISO 17201-2:2006-10“**

Nach der 4. BImSchVO sind Schießstände und Schießplätze genehmigungsbedürftige Anlagen. Für genehmigungsbedürftige Anlagen gilt eine besondere Vorsorgepflicht (§ 5 BImSchG) für den Anlagenbetreiber, d. h. er muss „Vorsorge gegen schädliche Umwelteinwirkungen ... treffen, insbesondere durch die dem Stand der Technik entsprechenden Maßnahmen“.

Die TA-Lärm fordert, dass für alle Anlagen in ihrem Anwendungsgebiet für die Zusatzbelastung die bestimmungsgemäße Betriebsart zu ermitteln ist, die den höchsten Beurteilungspegel erzeugt.

Welche Betriebsart eines Schießstandes oder -platzes ist aber einer Genehmigung zugrunde zu legen, wenn die Emissionen der Anlage sich täglich ändern und bei Schießplätzen wetterbedingte Schwankungen der Immissionen auftreten, auf die der Anlagenbetreiber keinen Einfluss hat? Messungen bei tieffrequentem Impulslärm zeigen, dass z. B. zwischen Mitwind und Gegenwind bei Entfernungen von ca. 3 km Pegeldifferenzen im Mittel von ca. 20 dB auf-

treten, wobei die Standardabweichung bei Gegenwind mit ca. 14 dB annähernd doppelt so groß ist wie bei Mitwind.

Sowohl die TA-Lärm als auch die 18. BImSchVO (Freizeitlärmrichtlinie) enthalten z. B. Sonderregelungen für "Seltene Ereignisse", für die höhere Richtwerte im Sinne der Zumutbarkeit gelten. Nach TA-Lärm gilt dies für 4 % und nach 18. BImSchVO für 5 % der Tage eines Jahres. Dies eröffnet die Möglichkeit, so zu tun, als ob die oberen 5 % einer Verteilung im Sinne einer Anschlussargumentation als seltene Ereignisse aufgefasst werden könnten, und zwar sowohl für Maximalpegel als auch Mittelungspegel

Die Forderung der TA-Lärm würde nun lauten: Für die Bestimmung des höchsten Beurteilungspegels ist der bestimmungsgemäße Betriebszustand zu wählen, der in nicht mehr als 5 % der Tage des Jahres überschritten wird. Diese Forderung bedeutet gerade nicht automatisch die Überlagerung „lautester“ Betriebszustand mit „günstigster“ Schallausbreitungsbedingung.

Spätestens bei der Überwachung der Anlage gehen die Ansichten jedoch gravierend auseinander: Dann geraten alle drei Parteien unter Generalverdacht. Anlagenbetreiber stehen permanent unter dem Verdacht des widerrechtlichen Betriebes, der Vertuschung oder Täuschung; Behördenvertreter sehen sich dem Vorwurf ausgesetzt, ihrer Dienst- und/oder Fachaufsicht nur mangelhaft nachzukommen; vielleicht haben sie ja schon bei der Genehmigung „gepfuscht“. Anlieger und/oder Nachbarn finden sich in der Querulantencke wieder bzw. werden als „vegetativ labil“ eingestuft. Hier sind gemeinsame, frühzeitige Gespräche evtl. mit einem neutralen, von allen Seiten akzeptierten Moderator, ein Weg aus der Zwickmühle.

Weitere Hinweise zu diesen und aktuellen Themen findet man auf der Homepage www.wsb-home.de im Forum unter „Umweltschutz“ oder man kann per Mail a.kottenstedde@web.de Kontakt zu mir aufnehmen.

Arnold Kottenstedde,
Umweltbeauftragter des WSB

Fachtagung der Flintentrainer bereitet Sportjahr 2010 vor

Seit einigen Jahren lädt der Deutsche Schützenbund im Januar seine Assistenz- und Honorartrainer im Bereich Flinte, aber auch die Landestrainer und Referenten zu einer Fachtagung ein. In diesem Jahr fand diese Veranstaltung zum Jahresauftakt in Schale/Westfalen am dortigen Bundesstützpunkt Flinte, der sich erfolgreichster Bundesstützpunkt in den letzten Jahren herauskristallisiert hat. 18 Trainer aus allen für die olympischen Disziplinen Trap, Doppeltrap und Skeet wichtigen Stützpunkte waren angereist.

Unter der Leitung der beiden DSB-Bundestrainer **Wilhelm Metelmann** (Erwachsene) und **Axel Krämer** (Junioren) wurde das Jahr 2009 analysiert und die Empfehlungen zur Vorbereitung auf das wichtige Sportjahr 2010 gegeben, das mit der Weltmeisterschaft im August auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück für die deutschen Wurfscheibenschützen ihren Höhepunkt findet.

Die Beiträge des Leistungsdiag-



nostikers des Olympiastützpunktes Frankfurt am Main, **Eberhard Nixdorf**, zur Analyse der sportlichen Technik Skeet, aber auch die Vorstellung des Test- und Trainingsprogramms SECO II in Theorie und Praxis durch den Disziplinspsychologen **Roland Kant** vom OSP Frankfurt/Oder rundeten die fachlich hochwertigen und interessanten Vorträge für die Lehrgangsteilnehmer ab.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung abseits des aktuellen Sports war sicherlich am Samstagabend die Anwesenheit des ehemaligen Leiters des Trainingsstützpunktes Schale, **Bernd Veerkamp**. Er hatte großen Anteil am Aufbau des

Stützpunktes. Ein schwerer Unfall riss ihn vor drei Jahren aus seinem Berufs- und Trainerleben und fesselte ihn an den Rollstuhl.

Über diese schwere Zeit hinweg hielten die Trainer des Flintenbereiches Kontakt mit ihm, und um so schöner war es für die anwesenden Trainer zu sehen und zu erleben, wie **Bernd Veerkamp** Fortschritte bei der Genesung macht. Die einhellige Meinung der Trainer brachte Bundestrainer **Wilhelm Metelmann** auf den Punkt: „Bernd gehört zu uns, wir werden selbstverständlich weiterhin engen Kontakt zu ihm halten.“

DSB-ÖA

Aus Alt mach Neu

trug, aber am schlimmsten machte mir der Nasensteg zu schaffen, er drückte so stark die Nase ein, das es ziemlich weh tat und außerdem wirklich noch Stunden später die Rille auf meinem Nasenrücken zu sehen war. So machte mir das Schießen keinen Spaß mehr.

Unser Sportleiter **Jens Schulz** schlug mir eine Schießbrille mit Stirnband vor.

Zu hause angekommen haben mein Lebensgefährte Dieter Schilk und ich gleich die Kataloge für Schützenbedarf durchsucht und festgestellt, dass so ein Teil über 150,00 € kostet. Grundsätzlich ist das ja kein Problem, aber wenn man schon eine ähnliche Summe Geld für eine Schießbrille ausgegeben hat, muss man darüber erst einmal nachdenken.

Und das hat Dieter auch ganz intensiv getan.

Da ich ja beim Gewehrschießen seit kurzer Zeit immer eine Base-

cap aufsetze, die ich mal als Werbegeschenk erhielt, kam ihm dann die Idee, meine Brille an deren Schirm zu befestigen. Aber wie kann das funktionieren? Sie muss ja fest damit verbunden und trotzdem variabel einzurichten sein. Nach längerem Tüfteln in einer ziemlich schlaflosen Nacht fand er die Lösung.

Er nahm meine Basecap und meine Schießbrille mit in seine Werkstatt, entfernte Bügel und Nasensteg, bohrte und schraubte und kombinierte beides zu meinem „Schießbrillenbasecap“.

Sie ist einfach super geworden. Ich bin total begeistert. Alles passt und sitzt. Nichts schmerzt oder drückt mich mehr. Und obendrein hat es nichts gekostet, denn das Material war ja vorhanden. Jetzt werde ich auch öfter mal mit meinen Kurzwaffen schießen.

Da wir annehmen, dass auch andere Schützen manchmal Probleme

Ausbildungslehrgänge zum Diplomtrainer starten

Im Oktober beginnt ein weiterer dreijähriger Ausbildungslehrgang an der Trainerakademie des DOSB in Köln. Die Absolventen dieses Lehrgangs sind staatlich geprüfte Trainer des Deutschen Olympischen Sportbundes und haben mit Blick auf ihre Zukunft ein berufliches Standbein für den Fall des Endes ihrer aktiven Laufbahn. Zugelassen werden Bewerber aus den DOSB-Mitgliedsorganisationen.

Die Bewerbungsunterlagen müssen über den Spitzenverband, also den Deutschen Schützenbund, bis zum 30. April 2010 bei der Trainerakademie Köln des DOSB eingereicht werden.

Weitere Informationen zu diesem Ausbildungslehrgang: Deutscher Schützenbund e.V. - DSB, Lahnstraße 120, 65195 Wiesbaden, Telefon: 0611 / 46 80 7-0, Telefax: 0611 / 46 80 7-62.

Birger Tiemann



Seit längerer Zeit lag meine Luftpistole nur noch im Safe. Früher habe ich oft Wettkämpfe und Trainingseinheiten damit geschossen, bis ich dann die Visierung nicht mehr richtig sehen konnte. **Eine Schießbrille musste her!**

Nun konnte ich wieder Kimme und Korn erkennen und mit einer zusätzlichen Irisblende wurde auch der Spiegel auf der Schießscheibe klarer. Alles Super dachte ich.

Die Luftpistole kam wieder zum Einsatz, mit dem Sehen klappte es auch.

Jetzt bekam ich andere Probleme. Die Brillenbügel hinter den Ohren fingen mächtig an zu drücken wenn ich meinen Gehörschutz

mit ihrer Schießbrille haben, war unser Entschluss schnell gefasst, einen stabilen Edelstahl-Bausatz herzustellen, der ebenfalls ohne Probleme am Schirm eines Basecaps befestigt wird. Ähnlich wie bei meinem oben beschriebenen Prototyp. Vorhandene oder neu zu erwerbende Glashalter, Irisblenden und Abdeckscheiben können ganz leicht daran befestigt werden. Wir haben unserem Produkt den Namen „INDI“ gegeben, weil es jeweils die beiden ersten Buchstaben unserer Namen sind und weil INDI in die Schießtasche gehört. Der große Vorteil an INDI ist natürlich auch der Preis.

Wer nähere Informationen und Detailfotos möchte kann alles auf unserer Vereins-Internetseite www.sv-neuenhagen-2000.de unter der Rubrik Schützen bieten an näher anschauen.

Ingrid Heine und Dieter Schilk, SV-Neuenhagen 2000 e.V.

AUSGABE 7

Winnie Weiß Was



Hallo, liebe Leserinnen und Leser von Winnie Weiß Was!

Und wieder gibt es eine neue Ausgabe unserer Jugend-News. Wir hoffen euch auch in dieser Ausgabe mit interessanten Informationen rund um die Landesjugend versorgen zu können. An dieser Stelle möchte ich noch einmal auf unseren Newsletter verweisen. Falls Du noch Interesse an diesem Verteiler hat, kannst du dich einfach per Email an winny-weiss-was@wsb-office.de anmelden.

Leider fehlen derzeit ein wenig die Berichte von euch. Also schreibt uns einfach, was bei euch im Verein los ist. Von Grillfete bis hin zum neuen Jugendvorstand, alles interessiert uns. Nun aber erst einmal viel Spaß beim Lesen der nächsten Seiten

Liebe Grüße

Euer Redaktionsteam / **Marcel Hädrich**

Arbeitskreis Jugendsprecher in Wiesbaden

Unter der Leitung von unserem Bundesjugendsprecher **Karl-Wilhelm Meyer** ging es am 29. 1. 2010 zum ersten Arbeitskreis Jugendsprecher im neuen Jahr. Die Jugendsprecher aller Landesverbände wurden in die Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Schützenbundes nach Wiesbaden eingeladen um dort zu tagen. Neben einer kleinen Vorstellungsrunde und den manchmal etwas längeren Berichten der Teilnehmer ging es ans Werk.

Die Idee eines Lern-Spiels für den Schießsport (wir berichteten!) wurde mit Hilfe aller Jugendsprecher ausgebaut und ein erster Prototyp wurde sogar schon angepielt. Was momentan noch

provisorisch gebastelt wurde soll schon bald professionell hergestellt werden. Ein genauer Veröffentlichungstermin steht noch nicht. Angedacht ist Sommer 2011. Für engagierte Jugendliche gibt es schon seit vielen Jahren eine „Jugendsprecherarbeitshilfe“ vom deutschen Schützenbund. Die veraltete Broschüre galt es auf Vordermann zu bringen. Ein neues Layout, neue Inhalte und neue Grafiken wurden festgelegt und an die zuständigen Personen weitergeleitet. Diese überarbeitete Version wird schon bald erscheinen.

Steffen Rieger



Ende Januar hat der Landes-sportbund NRW zur diesjährigen Jahrestagung in die verbandseigene Sportschule nach Hachen ins Sauerland eingeladen. Insgesamt waren mehr als 150 Vertreter aus den Jugenden der Verbände und Bünde in die Willi-Weyer-Sportschule gekommen. Auch der WSB war mit einer Abordnung angereist, um die Interessen der Westfälischen Schützenjugend zu vertreten. Im Blickpunkt der Jahrestagung 2010 stand die Sportvereinsentwicklung im Kinder- und Jugendbereich in NRW.

Zum Einstieg durften wir am Freitagabend drei ganz unterschiedliche Sportvereine erleben, die aus IHREM Vereinsalltag berichteten und wir konnten feststellen, dass jeder Verein seine eigenen Vorzüge hat. Dann war zuhören angesagt. Es kam das Klangsportorchester aus Münster. Eine völlig andere Art von Musiktheater, ein eues Hörerlebnis für ungeübte und geschulte Ohren bieten die Klangsportler, wenn sie den Schienbein-

► Klangsport



Jugendleitung unterwegs:

Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

blues erklingen lassen, biografi- sche Hüpfen durch die Halle fliegen, ein Orchester aus Basketballen mit seinem Sound die Halle erfüllt und mit seiner Lautstärke den inneren Schweinehund aus der Halle jagt. Klänge entstehen aus dem Schieben von Sportmatten, dem Prellen der Bälle, dem Jonglieren mit Holzstäben, Hula-Hoop, Fechten, Tai-Chi und vielem anderen mehr. Sie werden ergänzt durch das schrille Pfeifen des Schiedsrichters oder die Atemlosigkeit nach einem Sprint. Aus diesen Geräuschen, die rhythmisch arrangiert, musikalisch choreografiert, nach Tonhöhen sortiert und sich in einem natürlichen Surround um das Publikum herum bewegen,



entsteht klar die neue Disziplin KLANGSPORT. Gemeinsam mit dem Publikum begaben sich die 20 sportlichen Musiker und musikalischen Sportler auf eine akustische Entdeckungsreise durch den Sport. Der inhaltliche Schwerpunkt der Tagung stand unter dem Motto „Bildungschancen im Sportverein“. **Professor Neuber** wies darauf hin, dass nach neueren Studien 70 Prozent aller Lernprozesse informell ablaufen, d. h. dass sich Bildung zum überwiegenden Teil außerhalb der Schule vollzieht. Gerade der Kinder- und Jugendsport im Verein bietet Bildungschancen. „Informelles Lernen ist in der Lebenspraxis: bunt, vielfältig, ungeplant, zufällig.“ erklärt Professor Neuber.

Rainer Ruth, Sport-Jugend-Vorstandsmitglied, wies auf der Jahrestagung darauf hin, dass die

gemeinnützigen Sportorganisationen noch viel mehr ihren spezifischen Beitrag zur Kinder- und Jugendbildung gerade auch auf kommunaler Ebene vertreten müssen. „Wir müssen mit anderen Bildungspartnern noch enger zusammenrücken, miteinander sprechen, Erfahrungen austauschen und Angebote abstimmen. Es ist auch wichtig, sich verstärkt an den Bemühungen der kommunalen Bildungspolitik um die Verbesserung von Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen mit Migrations- und sozial schwachem Hintergrund zu beteiligen.“

Gut, dass es in Hachen nicht nur „theoretisch“ zugeht. Vielmehr gab es viele spannende, sportpraktische Mitmachaktionen. So zum Beispiel bei den Workshops „Mehr als Kacheln-Zählen – Spiele für viele im Bewegungsraum Wasser.“ oder „Tischtennis alternativ“. So wurde gekachelt, gespielt, gewirbelt und getanzt. Ganz nach dem Motto: „Im Sport ist mehr drin“.

Marc Weßling, Landesjugendsprecher



▲ LSB-Geschäftsführer Horst Winter skizzierte auf der Jahrestagung die grundsätzliche politische Ausrichtung der Sportjugend NRW



▲ Talkrunde (v.l.): Moderator Christopher Wentzek, Prof. Roland Naul, Prof. Nils Neuber, Rainer Ruth und Dr. Klaus Balster



Winnie Weiß Was



„Das Leben des Brian“

... Aus dem Leben eines FSJ'lers ...

Nun bin ich mittlerweile seit sechs Monaten als FSJ'ler beim WSB eingesetzt. Nun heißt es langsam eine Zwischenbilanz zu ziehen. In der ersten Februar-Woche machte ich mich nach Sundern-Hachen auf, um in der Willy-Weyer-Sport-schule mein Zwischenseminar vom freiwilligen sozialen Jahr im Sport zu absolvieren.

26 Bildungstage stehen mir zur Verfügung, die ich für Weiterbildung und Qualifizierung nutzen kann. 15 dieser Tage nimmt die Sportjugend NRW für Einführungs-, Zwischen- und Abschlussseminar in Anspruch. Nachdem Mitte September bereits das Einführungsseminar in Hinsbeck-Nettetal stattfand habe ich vom 1. - 5. Februar mein Zwischenseminar absolviert. Rund 430 junge Menschen absolvieren dieses Jahr ihr FSJ im Sport allein in NRW.

In dem verschneiten Sundern lag die Sportschule, in der fast alles möglich ist. Eine sehr große Dreifachsporthalle lud zum Volleyballspielen ein, ein schönes Schwimmbad bot genügend Möglichkeiten ein paar Bahnen zu schwimmen und die tolle weiße Landschaft konnte für Skilanglauf genutzt werden. Da innerhalb des freiwilligen sozialen Jahres die FSJ'ler auch Trainingsstunden mit ihren Gruppen leiten sollen, werden sich kleine Gruppen von ein bis zwei Leuten zusammenfinden um Themenstunden durchzuführen.

Sagt euch die Sportart **Tchouckball** etwas? Es macht nichts, wenn ihr diese Sportart bis jetzt noch nicht kanntet. Ich hatte sie auch noch nie zuvor gehört. Jedoch lohnt es sich einmal in diesen Sport abzutauschen. Weg von dem ganzen

Fußball, Schwimmen und sonstigem Mainstreamsport. Auf geht 's eine Runde Tchouckball! Eine kurze Zusammenfassung wie gespielt wird. Innerhalb eines Feldes (Volleyball, Handball, Basketballfeld) stehen Tore in Form eines Trampolins, angelehnt an die Wand. Mit einem Handball versucht nun die Mannschaft auf diese Tore zu werfen. Wenn der Ball auf das Trampolin springt und danach den Boden berührt, kriegt diese Mannschaft einen Punkt. Schafft es die gegnerische Mannschaft den Ball noch zu fangen bevor dieser den Boden berührt, wechselt der Ballbesitz und die erste Mannschaft kriegt keinen Punkt (vereinfachte Regeln). Das Spiel besteht aus freilaufen, Passgenauigkeit, Fair Play und wird ohne Körpereinsatz gespielt. Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann das jederzeit mal mit seiner Gruppe machen. Es ist wirklich zu empfehlen.

Die Witterungsverhältnisse ließen es sogar zu, dass wir uns mit Langlaufski ausrüsteten und einen 2km



Lauf durch den Wald machen konnten. Ich weiß nicht, ob es an meiner Talentfreiheit lag, oder ob es so sein musste. Aufgrund der wirklich schmalen Skier und meinen minimalen Vorkenntnissen in Sachen Ski, stand ich jedenfalls bei dem Versuch per Schneeflug zu bremsen, ununterbrochen neben den Skiern und konnte nur noch

mit Hilfe meines Körpers, durch aufopferungsvollen Hinschmeißens in den Schnee, zum Stillstand kommen. Mich hat jedoch motiviert weiterzumachen, dass ich mit meiner Art des Bremsens weitaus eleganter wegkam, als manch andere, die sich nur mit Hilfe eines Baumes, vor zu schnellem fahren, abbremsen konnten.

Mit Alltagsgegenständen Spielmöglichkeiten schaffen? Selbstverständlich! Manch eine Teilnehmerstunde weitete unseren Horizont und so konnte man sehen, wie man mit Wäscheklammern und Zeitungen ohne Problem zwei Stunden für Unterhaltung sorgen kann

Neben den ganzen Teilnehmerstunden, die wir selbst leiten mussten, gab es auch die ein oder andere Theoriestunde, in der wir Themen wie Ernährung, Kraft/Ausdauertraining, eigenes Wohlbefinden oder Pädagogik auf interessante Weise näher gebracht bekamen. Aber selbst wie öde sich das Thema auch angehört hat, umso mehr war ich überrascht, wie interessant und aufschlussreich es gestaltet werden konnte und wie viel man davon im Gedächtnis behält, bzw. wie enorm das eigene Interesse geweckt werden konnte.

Es ist sogar so groß, dass ich mir nachträgliche Vorsätze für das Jahr 2010 gemacht habe ;-). Mehr Sport und weniger Fastfood, um fitter zu werden und fit zu bleiben.

Selbst nach einem harten Tag im Schwimmbad, in dem wir ein Zirkeltraining absolvierten, mit gefühlten 20 Stationen und hunderten Durchläufen, wollte man trotzdem einfach in Bewegung bleiben. Dadurch, dass wir noch mit einer anderen FSJ-Gruppe und mit verschiedenen anderen Schulklassen in dieser Sportschule waren, fand man schnell mehrere Gleichgesinnte, die noch eine Runde Volleyball oder Fußball spielen wollten.

Besondere Highlights dieser Woche waren die Workshops, welche unsere Gruppenbetreuer anboten. Entweder konnte man sich für Bewerbungsgespräche fit machen lassen, sich beim Ringen und Raufen austoben, oder man konnte in einer Schnupperstunde, Capoeira näher kennen lernen.

Cap... was? **Capoeira** ist ein brasilianischer Kampftanz. Neben dem sich immer wieder wiederholenden Grundschrift wurden wir innerhalb kürzester Zeit fit für ein „Spiel“ gemacht. Innerhalb eines Kreises (der „Roda“) spielen zwei gegeneinander und reagieren und agieren auf akrobatische Tritte oder Ausweichmanöver. Zwar verlief der ganze Workshop ruhig und war hochinteressant, jedoch machten mich meine körperlichen Defizite am nächsten tag darauf aufmerksam, dass ich eben NICHT so gelenkig bin wie ich es gerne hätte. Extremer Muskelkater im Hintern, Oberschenkeln und ... ja eigentlich hatte ich überall Muskelkater. **Ich hab's überlebt.**

Wenn man dann zur Ruhe kommen wollte, lud die „Taverne“ innerhalb der Sportschule auf ein kleines Getränk ein. Je später es wurde, verwandelte sich die ruhige Taverne in eine laute Partyzone mit viel guter und lauter Musik. Dort traf man dann alle anderen Gruppen, die zu der Zeit ebenfalls in der Sportschule waren und so knüpfte man viele Kontakte zu anderen FSJ-Gruppen. Taucher, Springreiter, Tischtennispieler, Schachspieler, ja sogar Fußballspieler, die ihr 2.-Bundesliga-Debüt vor kurzem absolvierten, Deutsche Meister im Freestyle (Tricks mit einem Fußball) und Judoka kann man dort kennenlernen. Eine breite Mischung aus allen Sportarten findet sich dort zusammen...

Eine sehr schöne Woche voller Bewegung und Spaß, in der wirklich keine Langweile aufkam konnte ich erleben, die ich noch lange in Erinnerung behalten werde. Mitte Mai heißt es dann: Abschlussseminar, ich komme!

Steffen Rieger



Schülervergleichskampf

Interview mit Jasmin (13) / Julia (13) /
Sophie (12)

Sportschützen Kloster-Epe/SG Hamm/Sportschützen Hülborn

Wie oft habt ihr so einen Schülervergleichskampf mitgemacht?

Wir sind zum ersten Mal dabei.

Wie hat es euch gefallen?

Julia: Ganz gut soweit. *Sophie:* Ich war super nervös. Mein Handgelenk, ja eigentlich alles hat gewackelt ohne Ende.



Ward ihr beiden anderen auch aufgeregt?

Jasmin: Oh ja!

Wie zufrieden seid ihr mit euren Leistungen?

Jasmin: Ich bin nicht zufrieden. Das war der schlechteste Wettkampf den ich je geschossen habe.

Julia: Bei mir war es auch so. Es hat zwar total viel Spaß gemacht, aber zufrieden bin ich nicht.

Ihr seid Freitags ja schon angereist?

Julia: Ja die Anreise am Freitag war spaßig. Als wir hier ankamen, ist zunächst die Alarmanlage losgegangen und wollte nicht aufhören. *Jasmin:* Kennt ihr den schon: Rennt 'n Schlumpf gegen die Wand - Kriegt er blaue Flecken. (alle lachen) - Da hatten wir gestern 20 Minuten einen Lachflash. Das war super.

Sophie: Wir konnten außerdem Christoph dazu überreden, ihm die Haare zu glätten. Das sah sogar sehr gut aus.

Wollt ihr noch was los werden?

Alle: Ja wir möchten unsere Eltern ganz doll grüßen. Außerdem danken wir unseren Trainern und Fans. Ganz besonders natürlich Jörn und Andreas, den besten Trainern der Welt.

Jamie Wagner/Steffen Rieger



Frank, deine Meinung zum Schülervergleichskampf - Bist du zufrieden? -

Frank: Mit meinen 4 Pistolenschützen bin ich wirklich zufrieden. Alle haben genau das umgesetzt, was ich Ihnen vorher gesagt habe. Dadurch konnten sie sich im zweiten Durchgang deutlich steigern. An dem Rahmenprogramm könnte man arbeiten, aber ansonsten war es ein guter Schülervergleichskampf.

Frank Hoffmann - Pistolentrainer

Grünes Band für vorbildliche Talentförderung im Verein

Der Preis

Mit dem „Grünen Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ unterstützt die Commerzbank zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) auch weiter hin das Engagement für die leistungssportliche Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen.

2010 können 50 Vereine oder Vereinsabteilungen aus den förderungswürdigen olympischen und nicht olympischen Spitzenverbänden des Deutschen Olympischen Sportbundes das „Grüne Band“ erhalten. Voraussetzung für die Vereine ist, dass sie aktive Talentsuche und -förderung mit Jugendlichen sowie aktive Dopingprävention betreiben.

Das „Grüne Band“ ist mit einer Förderprämie für die Jugendarbeit von 5.000 Euro je ausgezeichnetem Verein verbunden.



Die Bewerbung

Vereine oder Vereinsabteilungen bewerben sich bei ihrem Spitzenverband mit dem standardisierten Bewerbungsbogen.

Jeder Spitzenverband schlägt jeweils drei Vereine zur Auszeichnung vor. Die Entscheidung über die jeweiligen Preisträger trifft die Jury.

Die Jury behält sich vor, Verbände, die keine drei Vereine pro Prämierungsmöglichkeit vorschlagen sowie nicht ausreichend qualifizierte Bewerbungen einreichen, von der Entscheidung auszuschließen.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Fördervereine, die eine zusätzliche Förderung zum Angebot des Heimatvereins ermöglichen, zum Beispiel Zusammenschluss von Talenten oder Vereinen, sind von der Auszeichnung ausgeschlossen.

Die wiederholte Auszeichnung eines Vereins ist im sechsten Jahr nach dem Prämierungsjahr möglich.

Bewerbungsformulare sind auch über das Internet erhältlich: www.dasgrueneband.com.

Die Bewerbungsfrist

Bewerbungen bis 31. März 2010 einsenden an:

Deutscher Schützenbund e.V.

Lahnstraße 120

65195 Wiesbaden



WSB Jugendcamp 2010



nach
mit der Jugend Siegen!

Fr bis So
02. – 04.
Juli 2010

ROCK CAMP



MUSIK WORKSHOP



MEGA KISSENSCHLACHT



SPLASHBALL TURNIER



KARATE WORKSHOP



CAMP PARTY



DJ & LIVE BAND

WSB21
Sportförderstiftung

AUFTAKT

ZUR FÖRDERAKTION

Teilnehmergebühr: 17,-€/Person incl. Verpflegung & Animation. Großzelte können selbst mitgebracht werden.

Bei Zeltgestellung durch den WSB 5,-€/je Person zusätzlich! Weitere Info's & Anmeldung zum

downloaden unter: www.wsb-jugend.de Tel: 0231-86 10 60-13 oder klaus.lindner@wsb-office.de

VORLÄUFIGER PROGRAMMABLAUF

Freitag, 2. Juli 2010

ab 16.00 Uhr Anreise der Teilnehmer
Gemeinsamer Aufbau der Zelte
Freies Sportangebot
17.30 Uhr **Jugendausschusssitzung** (Landes-Jugendausschuss)
18.00 Uhr Abendessen
18.30 Uhr Betreuerbesprechung
20.00 Uhr Eröffnungsshow „Schützenjugend hilft!“
Camp Disco mit DJ Berti

Samstag, 3. Juli 2010

08.00 Uhr Frühstück
10.00 Uhr Aktions- und Schnupperangebote
Karateworkshop, Musikworkshop uvm.
Splashball-Turnier (Vorrunde)
Mittagessen
12.30 Uhr **Splashball-Turnier** (Finalrunden)
14.00 Uhr **MEGA-Kissenschlacht**
17.00 Uhr zwischendurch **Karateworkshop** uvm.

18.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr **Rock im Camp** mit Live Bands

Sonntag, 4. Juli 2010

08.00 Uhr Frühstück
Freies Sportangebot
10.00 Uhr **Delegiertentag der Westfälischen Schützenjugend**
unter Beteiligung aller Vereine
12.30 Uhr Mittagessen
anschließend gemeinsames Aufräumen
danach Abreise

Wichtige Campinfos!

Alle wichtigen Campinfos und Unterlagen, für Teilnehmer und Betreuer, findet Ihr aktuell auf www.wsb-jugend.de. Vergesst nicht, uns die ausgefüllten Anmeldungen zuzuschicken!

Wir freuen uns auf Euch!

Ausschreibung 20. Westfalenchampionat im Sommerbiathlon 2010



Schirmherr: Klaus Stallmann, Präsident des Westfälischen Schützenbundes (WSB)

1. Allgemeines Der Sommer-Biathlon ist eine Kombination aus Geländelauf und Schiessen. Vom Start aus wird eine Laufstrecke zurückgelegt. Danach werden 5 Schuss, liegend, auf Fallklappscheiben abgegeben. Pro Fehlschuss muss jeder Teilnehmer eine Strafrunde (Handicaprunde) laufen, bevor er die zweite Laufstrecke beginnen darf. Nach der zweiten Laufstrecke werden abermals 5 Schuss, diesmal stehend, auf Fallklappscheiben abgegeben. Nach den eventuell erforderlichen Handicaprunden folgt die dritte Laufrunde vor erneutem Liegendschießen (5 Schuss), ggf. Handicaprunden und die vierte und letzte Laufrunde bis zum Ziel. Die Gesamtzeit wird gemessen. Der Sieger ist der Teilnehmer mit der kürzesten Gesamtzeit. Aufgrund von unterschiedlichen Austragungsmodi sind diese Daten den jeweiligen Ausschreibungen der Veranstalter zu entnehmen. **Das Westfalenchampionat ist ein freiwilliger Zusammenschluss von sechs Veranstaltern** (verantwortliche Ausrichter).

2. Veranstalter und Austragungsorte und -termine 2010

1. Durchgang 17. April in Dortmund – Aplerbeck Schwerter Str. 220 „SSV Dortmund -Groß-Barop“

2. Durchgang 08. Mai in Harsewinkel, Moddebachtal (Stadtpark) „Kameradschaft ehemaliger Soldaten Harsewinkel“

3. Durchgang 29. Mai in Dortmund – Aplerbeck Schwerter Str. 220 „BSV Aplerbeck“

4. Durchgang 05. Juni in Lünen-Alstedde, Sportanlage „Am Heikenberg“ „Sportschützen Nordlünen-Alstedde“

5. Durchgang 19. Juni in Enger Oldinghausen, Grundschule; Schulstr. 84 „SV Oldinghausen“

6. Durchgang 21. August in Meinerzhagen, Wiebelsaat 19, „SC Rotenstein“
Im Anschluss an die sechste Veranstaltung findet hier der Championships-Abschluss mit der Champions-Staffel und der anschließenden Siegerehrung für das gesamte Championat statt.

3. Meldetermin und Meldungen

Der Meldetermin ist jeweils **1 Woche vor der Veranstaltung**, soweit der jeweilige Ausrichter nichts anderes bestimmt. Zur Meldung sind dem Veranstalter Name, Vorname, Geburtsjahrgang und Vereinszugehörigkeit mitzuteilen.

Die Meldungen zu den Veranstaltungen sind an folgende Personen zu richten:

1. Durchgang Cornelius Jorg, Dt. – Luxemburger Str. 39, 44225 Dortmund, Tel.: 0231 – 719132 eMail: cojorg@onlinehome.de

2. Durchgang Andreas Swonke, Brinkstr. 2, 33428 Harsewinkel, Tel.: 05247 – 3213 eMail: swan_@online.de

3. Durchgang Gabi u. Wilfried Otto, Sichelstr. 1 ,44227 Dortmund, Tel.: 0231 – 734961 eMail: wilfried_gabi@web.de

4. Durchgang Bernd Dittmeyer, Ernteweg 50b, 44534 Lünen, Tel.+ Fax: 02306 – 52228 oder Lucie Hensel, Laakstr. 2, 44534 Lünen, Tel.: 02306 – 55036 eMail: biathloninluenen@aol.com

5. Durchgang Karl-Heinz Gollmer, Markstr.170, 32130 Enger, Tel.: 05224 – 79909 eMail: khgollmer@t-online.de

6. Durchgang Jürgen Boecker, Ohl 3, 58540 Meinerzhagen Tel.: 02354 – 5650 eMail: mail@sc-rotenstein.de oder guenter.hohage@googlemail.com
Teilnehmer müssen das 12. Lebensjahr vollendet haben. Abweichend hiervon dürfen Schüler, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, bei Anwesenheit der Sorgeberechtigten oder mit vorliegender Einverständniserklärung

der Sorgeberechtigten starten. Schüler, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt. (Hinweis: Nach dem WaffG ist die Vollendung des Lebensjahres und nicht das Sportjahr entscheidend. Also darf z.B. ein Schüler, der erst einen Tag nach der Landesmeisterschaft seinen 12. Geburtstag hat, nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt). **Die erforderlichen Einverständniserklärungen und Ausnahmegenehmigungen sind bei der Anmeldung zu hinterlegen und nach dem Wettkampf dort wieder abzuholen.** Ein Start ohne die erforderlichen Unterlagen ist nicht möglich!!! Jeder Teilnehmer kann innerhalb eines Jahres nur für den Verein starten, für den sein Sportpass beim ersten durchgeführten Wettkampf vorgelegen hat. Die Nichteinhaltung der ausgeschriebenen Regeln führt zur Disqualifikation.

4. Schießstand und Scheiben

Es werden Fallklappscheiben (5 Spiegel) verwendet, die eine Trefferfläche im Liegendanschlag von 15 mm Durchmesser und im Stehendanschlag einen Trefferfläche von 35 mm Durchmesser haben. Die sichtbare Zielfläche hat in beiden Fällen einen Durchmesser von 35 mm.

5. Waffen und Munition

Waffen dürfen auf der Schiessstandanlage nur in den dafür bestimmten verschlossenen Transportbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden. Zugelassen sind alle handelsüblichen Einzel- und Mehrlader, Luftdruck-, Pressluft- und CO₂-Gewehre nach den Regeln Sommerbiathlon des DSB. Abzugsgewicht Mehrlader 500 g. Munition: Kaliber 4,5 mm. Waffenkontrollen können vom Veranstalter durchgeführt werden. Eigene Munition kann verwendet werden. Für die Lagerung, Beaufsichtigung und Transport der bei den Wettkämpfen eingesetzten Waffen und Munition ist ausschließlich der Sportler bzw. dessen Trainer/Betreuer selbst verantwortlich.

6. Schießbestimmungen

Waffen:

- sind generell mit geöffneten Verschlüssen/Ladeklappen zu transportieren
- dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen aus- und wieder eingepackt werden
- Druckluftkartuschen dürfen nicht älter als 10 Jahre sein
- dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht im Schiessstand eingepackt werden.

Alle Waffen müssen außerhalb des Schießstandes mit einer Sicherheitspatrone mit Signalflagge versehen sein. Ziel- und Anschlagübungen sind nur auf dem Schiessstand oder dafür vorgesehenen Bereichen und nur mit Erlaubnis der Schießleitung gestattet. Jeder Verstoß gegen vorstehende Sicherheitsbestimmungen führt zu einem sofortigen Ausschluss vom jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation). Die Gewehre verbleiben für die Dauer des Wettkampfes im zugewiesenen Gewehrständler. Schießjacken sind nicht erlaubt. Ein 40 mm breiter Schießriemen ist zulässig. Mindestens 30 min. vor dem ersten Start wird den teilnehmenden Sportlern das Einschießen der Waffen auf Papierscheiben ermöglicht. Die Stände werden vereinsweise vom Veranstalter zugeteilt. Teilnehmer, die eine Waffe auf der Wettkampfanlage, außerhalb des Schießstandes einschießen, werden disqualifiziert. Das Gewehr ist vor, zwischen und nach den Laufeinlagen im

Gewehrständiger zu platzieren; ein Anreichen des Gewehres ist untersagt.

7. Laufstrecken

Die Laufstrecken sind für die jeweiligen Wettkampfklassen festgelegt. Es sind Gesamtstrecken angegeben, die vom Veranstalter unterteilt werden. Die Farbmarkierungen der Laufstrecke werden nach der SpO. Teil 8 entsprechend angewendet. Die Laufstrecken-Toleranz beträgt +/-10 % bezogen auf die Gesamtstrecke.

8. Strafrunden (je nach Austragungsmodus d. Veranstalters)

Alle Klassen laufen pro Fehlschuss eine Handikaprunde von ca.70 m. Der Wettkämpfer ist für das Laufen der richtigen Anzahl von Strafrunden selbst verantwortlich. Nicht gelaufene Strafrunden werden mit einem Zeitzuschlag von 2 min belegt.

9. Versicherung und Haftung

Für die ausreichende Versicherung seiner Teilnehmer haftet der Verein des Teilnehmers. Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr teil. Haftung für Unfälle und sonstige Schäden übernimmt der Veranstalter nicht.

10. Wettkampfklassen

Klasse	Alter (Jahre)	Jahrgang	Laufstrecke	Schieß-Einlagen	Strafrunden
Schüler B m/w	10 – 12	1998 – 2000	2,4 km	L / L	ca. 70 m
Schüler A m/w	13 – 14	1997 – 1996	2,4 km	L / S	
Jugend m/w	15 – 16	1995 – 1994	3,2 km		
Junioren B m/w	17 – 18	1993 – 1992	5,0 km	L / S / L	
Junioren A m/w	19 – 20	1991 – 1990			
Damen / offen	21 – 30	1989 – 1980			
Damen AK II	31 – 40	1979 – 1970			
Damen AK III	41 – 50	1969 – 1960			
Damen AK IV	51 – 60	1959 – 1950			
Damen AK V	ab 61	1949 – 1941			
Herren / offen	21 – 30	1989 – 1980			
Herren AK II	31 – 40	1979 – 1970			
Herren AK III	41 – 50	1969 – 1960			
Herren AK IV	51 – 60	1959 – 1950			
Herren AK V	ab 61	1949 – 1941			
Herren AK VI	ab 70	ab 1940	3,2 km		

11. Startgeld

Das Startgeld beträgt in den Schüler- u. Jugendklassen = 5,-€
 in den Junioren- und Erwachsenen-Klassen = 8,-€
 Die Startgebühren für Staffel betragen bei allen Veranstaltungen = 10,-€
 Eine Meldung verpflichtet zur Zahlung des Startgeldes. Verantwortlich für die Zahlung sind die Teilnehmer und der meldende Verein. *Startgeld = Reuegeld*

12. Staffeltwettbewerb

Für die Championatsveranstaltung (Abschluss): Bei Staffeltwettbewerben entfällt im Erwachsenenbereich eine Unterteilung in Altersklassen (offene Klasse). Die Staffeln bestehen in allen Klassen aus drei Teilnehmern eines Vereins. Staffeln mit Teilnehmern verschiedener Vereine starten außer Konkurrenz. Jeder Teilnehmer hat 8 Schuss Munition um 5 Treffer zu erzielen. Der Veranstalter stellt Munition zur Verfügung. Schüler/innen, Jugendliche und Junioren/innen können eine Staffel bilden, wobei der älteste Teilnehmer die Staffelfarbe bestimmt. Mixed -Staffeln bei den Erwachsenen werden immer in der Herrenklasse gewertet.
 Die Austragung der ersten fünf Staffeltwettbewerbe bei Championatsveranstaltungen und deren Modus obliegt den Veranstaltern und sind deren Ausschreibungen zu entnehmen.

Wettkampffolge für die Championatsstaffel

Klasse	Alter (Jahre)	Jahrgang	Laufstrecke	Schießeinlagen	Strafrunden
Schüler m / w	12 – 14	1998 – 1996	je 2,4 km	je L / L	25 m
Jugend m / w	15 – 16	1995 – 1994		je L / S	
Junioren m / w	17 - 20	1993 – 1990			
Damen	ab 21	ab 1989			
Herren					

Schüler schießen nur im Liegendanschlag

Eventuelle Strafrunden werden nach der jeweiligen Schießeinlage gelaufen.

13. Championatswertung

Je Durchgang werden in jeder Klasse für belegte Plätze nach dem Punkte-schemata: **Deutschland-Pokal Punkte** vergeben:

Platz 1	25 Punkte	Platz 9	7 Punkte
Platz 2	20 Punkte	Platz 10	6 Punkte
Platz 3	15 Punkte	Platz 11	5 Punkte
Platz 4	12 Punkte	Platz 12	4 Punkte
Platz 5	11 Punkte	Platz 13	3 Punkte
Platz 6	10 Punkte	Platz 14	2 Punkte
Platz 7	9 Punkte	Platz 15	1 Punkt
Platz 8	8 Punkte	ab Platz 16	0 Punkte

14. Wettkampf der Vereinsstaffeln

Der Wettkampf der Vereinsstaffeln findet am Tage des 6. Durchganges statt. Der erste Staffelstart wird mindestens 60 Minuten nach dem letzten Einzelstart in dieser Klasse erfolgen. Vereinsstaffeln werden für den Championatsabschluss nur gewertet, wenn der Verein bei mindestens einer vorherigen Championats Veranstaltung eine Staffel in der zu werten den Klasse gestellt hat.

15. Siegerehrung

Nach jedem Championatsdurchgang findet eine Siegerehrung statt, die Schüler-, Jugendklassen bekommen alle eine Urkunde. Die drei Erstplatzierten erhalten in der Schüler-, Jugend- und Junioren/ innen Klasse jeweils eine Urkunde, Medaille oder einen Pokal. Alle anderen einer jeden Altersklasse erhalten die drei Erstplatzierten eine Urkunde. Die Siegerehrung des gesamten Championates findet nach der Championats -Staffel und nach der Siegerehrung des 6. Durchganges statt. In der Gesamtwertung des Championates werden nur Teilnehmer gewertet, die mindestens an 4 Veranstaltungen teilgenommen haben. Alle erreichten Pokalpunkte pro Teilnehmer kommen mit in die Wertung. Alle Auszeichnungen müssen persönlich am Veranstaltungstag abgeholt werden.

16. Sportordnung

Soweit vorstehend nichts anderes bestimmt und soweit es möglich ist, sind die Bestimmungen der SpO (Teil 8) Sommer-Biathlon sinngemäß auf alle Veranstaltungen des Championates anzuwenden. Dies gilt insbesondere für die Bestimmungen zur Beschaffenheit der Waffe gemäß SpO (Teil 1).

17. Startzeiten

Die Startzeiten werden nach Eingang der Meldungen von den Ausrichtern mitgeteilt. Besondere Wünsche sollten mit der Meldung angegeben werden und können, wenn möglich, vom Veranstalter berücksichtigt werden. Dem Veranstalter wird die Form der Austragung (Einzelstart; Zeitabstand - Massenstart nach Altersklassen) freigestellt.

18. Sonstiges

Zusätzliche Informationen zu allen Veranstaltungen können bei den jeweiligen Ausrichtern erfragt werden.
 Änderungen vorbehalten.
 Im Namen der Veranstalter: Dortmund, im Januar 2010
Karl-Heinz Gollmer, Referent vom SV Odinghausen, Referent vom Schützenbezirk III, Sommerbiathlon Trainer-C, Biathlon-Kampfrichter
 Markstr. 170, 32130 Enger, E-Mail: khgollmer@t-online.de,
 Tel.: 05224 -79909, Mobil: 0171 748 2000
 Vereine die Interesse an einer Ausrichtung einer Sommer-Biathlonveranstaltung haben, melden sich für weitere Informationen an den Landesreferenten Sommerbiathlon des WSB.
 Reinhard Altmeyer, Totiastr. 22, 44369 Dortmund
 Tel.: 0231 / 391251, E-Mail: altmeyer@dokom.net

Ausschreibung Landesmeisterschaften Sommerbiathlon 2010

Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.



1. Termin/Veranstaltungsort/Meldeschluss

Termin: 27.08. – 29.08.2010

Austragungsort: Biathlon-Anlage in Winterberg-Neuastenberg

Meldeschluss: 20.08.2010

Ausrichter: SC Wilzenberg

Wettkampfleitung: Reinhard Altmeyer, WSB-Referent Sommerbiathlon

Für die Wettkämpfe gilt diese Ausschreibung sowie die Sportordnung des DSB. Ausgeschriebene Disziplinen/Wettkampfklassen, Laufstrecken und Schießeinlagen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen. Einzelstart jeweils mit einem Startintervall von 30 Sekunden.

2. Ausgeschriebene Disziplinen/Klassen

Disziplin	Wettkampf Klasse	Geb.Jahrgang	Streckenlänge / Wettkampftart	Schießeinlage	Strafrunde
LG	Schüler m(B)	1998 – 1999	2,5 km Sprint	L,S	70 m
LG	Schüler w (B)	1998 – 1999			
LG	Schüler m(A)	1996 – 1997	3 km Massenstart	L,L,S	
LG	Schüler w(A)	1996 - 1997			
LG / KK	Jugend m	1994 – 1995	3 km Sprint	L,S	70 m
LG / KK	Jugend w	1994 – 1995	4 km Massenstart	L,L,S	
LG / KK	Juniorinnen	1990 – 1993	3 km Sprint	L,S	70 m
LG / KK	Damen	1965 – 1989			
LG	Damenalterskl.	1964 u. älter	5 km Massenstart	L,L,S,S	
LG / KK	Junioren	1990 – 1993	4 km Sprint	L,S	70 m
LG / KK	Schützen	1665 – 1989			
LG / KK	Altersklasse	1964 älter	6 km Massenstart	L,L,S,S	

Schüler m(B) und Schüler w(B) werden als Schüler m/w zur Deutschen Meisterschaft gemeldet

3. Teilnahmeberechtigung /Meldeschluss

Teilnahmeberechtigt sind nur Sportler/-innen, die einen gültigen Sportpass des WSB besitzen. Die WSB-Vereine melden ihre Starter/-innen bis zum **20.08.2010** unmittelbar schriftlich an WSB-Biathlonreferent Reinhard Altmeyer, Totilastr. 22 in 44369 Dortmund, Tel.: 0231391251, email: Die Meldelisten müssen für jeden Starter Name, Vorname, Geb.Datum, Sportpass-Nummer, Vereinsname, WSB-Vereinsnummer und eMail- Anschrift des meldenden Vereins enthalten. Für die ordnungsgemäße und termingerechte Meldung sind die Vereine bzw. deren Beauftragte verantwortlich. Die Bekanntmachung der Startpläne (Startbenachrichtigung) erfolgt durch Bekanntgabe im Internet (ab 23.08.2010) unter unter Sport auf der Seite Sommerbiathlon. Nachmeldungen am Wettkampftag sind bis 2 Stunden vor dem Start möglich, sofern noch freie Startplätze zur Verfügung stehen. Zusätzlich zum Startgeld wird eine Nachmeldegebühr von 5,00 € bzw. 2,00 € für die Schüler- und die Jugendklasse erhoben.

4. Startgeld

Das Startgeld beträgt für in jeder Disziplin (Luftgewehr bzw. Kleinkaliber) für die Schülerklasse 10,00 €, die Jugendklasse 14,00 €, alle übrigen Klassen 16,00 €.

Die **Startgelder für die Landesmeisterschaft** sind von den Vereinen für alle gemeldeten Teilnehmer in einer Summe bei Aushändigung der Startnummern an den SC Wilzenberg als Ausrichter zu zahlen. Das Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn ein gemeldeter Start unterbleibt. Die Startgelder für die bei der Deutschen Meisterschaft zugelassenen Starter/-innen werden den Vereinen vom WSB in Rechnung gestellt.

5. Wertung/Auszeichnungen

In jeder Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen ausgezeichnet; ferner erhalten die sechs Erstplatzierten eine Urkunde. Starten in einer Alterklasse weniger als 5 Teilnehmer, so werden keine Medaillen ausgegeben.

6. Meldung zur Deutschen Meisterschaft

Starter/-innen, die aufgrund ihrer bei den Landesmeisterschaften erzielten Ergebnisse Aussicht auf Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften haben (siehe Ausschreibung des Deutschen Schützenbundes), werden vom WSB weitergemeldet. Starter/-innen, die an der Deutschen Meisterschaft nicht teilnehmen möchten, müssen sich bei der Landesmeisterschaft in eine bei WSB-Biathlonreferent Reinhard Altmeyer ausliegende Liste eintragen und die Eintragung durch Unterschrift bestätigen. Unterbleibt vorstehendes, so wird der Teilnahmewunsch an der Deutschen Meisterschaft angenommen. Das fällig werdende Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn ein Start trotz Einladung unterbleibt.

gen und die Eintragung durch Unterschrift bestätigen. Unterbleibt vorstehendes, so wird der Teilnahmewunsch an der Deutschen Meisterschaft angenommen. Das fällig werdende Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn ein Start trotz Einladung unterbleibt.

7. Allgemeine Bestimmungen

7.1 Soweit in dieser Ausschreibung nicht anders bestimmt, gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (SpO) in

der zum Zeitpunkt des Wettbewerbes gültigen Fassung.

7.2 Waffen

- dürfen auf der Schießstandanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden
- sind generell mit geöffneten Verschlüssen/Ladeklappen zu transportieren
- dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- und wieder eingepackt werden
- dürfen nur auf dem Schießstand nach der Freigabe durch den Schießleiter ausgepackt und zusammengebaut und nur im Gewehrständer abgestellt werden
- dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht im Schützenstand eingepackt werden.

Druckluftkartuschen dürfen nur dann eingesetzt werden, wenn sie nicht älter als 10 Jahre sind.

Alle Waffen müssen außerhalb des Schießstandes mit einer Sicherheitspatrone mit Signalflagge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen versehen sein. Weitergehende Regelungen des Ausrichters sind zu beachten.

7.3. Ziel- und Anschlagübungen sind nur auf dem Schießstand oder dafür vorgesehenen Bereichen und nur mit Erlaubnis der Schießleitung gestattet.

7.4. Jeder Verstoß gegen vorstehende Sicherheitsbestimmungen führt zu einem sofortigen Ausschluss vom jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

7.5. Die Kontrolle der Sportwaffen, Ausrüstung und Bekleidung findet unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen werden während des Wettbewerbes durchgeführt.

7.6. Eine Änderung der auf der Startbenachrichtigung benannten Startzeit kann nicht erfolgen. Sollten sich Schützen für mehrere Wettbewerbe qua-

liziert haben, so müssen sie bei Überschneidungen der Wettkampfzeiten selbst entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.

7.7 Die Siegerehrung findet nach Beendigung des Wettbewerbes unter Einhaltung der Einspruchsfrist statt; Zeitpunkt und Ort werden durch Aushang bekannt gegeben. Der WSB übernimmt keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Aushändigung der Auszeichnungen, wenn die Auszeichnenden nicht zur Siegerehrung kommen; grundsätzlich erfolgt keine Nachsendung.

7.8 Einsprüche sind bei Zahlung einer Gebühr von 30,00 € schriftlich beim Kampfgericht einzureichen. Die Zusammensetzung der Kampf- und des Berufungskampfgerichtes wird vom Veranstalter festgelegt

7.9. Alle Teilnehmer müssen unfall- u. haftpflichtversichert sein. Verantwortlich für den Versicherungsschutz ist der entsendende Verein. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei der Anmeldung, spätestens 45 Minuten vor dem Einzelstart, ein gültiger Sportpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Europäischer Feuerwaffenpass) vorzulegen. Können vorstehende Unterlagen nicht bis zum Ende der Einspruchsfrist nachgereicht werden, so wird das Ergebnis nur als Qualifikation gewertet. Ausländer sind nur startberechtigt, wenn eine vom Deutschen Schützenbund ausgestellte Startgenehmigung vorgelegt werden kann. Bürger von EU-Staaten sind ohne Startgenehmigung startberechtigt.

Zusatz für Schüler und Jugendliche:

Schüler, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, dürfen im Wettbewerb Luftgewehr mit vorliegender Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten starten. Schüler, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen mit dem Luftgewehr dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt. Jugendliche, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, dürfen im Wettbewerb KK-Gewehr mit vorliegender Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten starten. Jugendliche, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen mit dem KK-Gewehr dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt. (Hinweis: Nach dem WaffG ist die Vollendung des Lebensjahres und nicht das Sportjahr entscheidend. Also darf z.B. ein Schüler, der erst einen Tag nach der Landesmeisterschaft seinen 12. Geburtstag hat, nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt.) Die erforderlichen Einverständniserklärungen und Ausnahmegenehmigungen sind bei der Anmeldung zu hinterlegen und nach dem Wettkampf dort wieder abzuholen.

Ein Start ohne die erforderlichen Unterlagen ist nicht möglich!

7.10 Die Berechtigung zum Start in einer höheren Wettkampfklasse / für einen Zweitverein muss im Sportpass durch die Geschäftsstelle des WSB eingetragen sein.

7.11 Alle Wettkampfergebnisse können mit Angabe der Disziplin, der Namen und Vornamen der Schützen, der Vereinszugehörigkeit und der Platzierung sowohl im Verbandsorgan als auch im Internet veröffentlicht werden. Durch Teilnahme an der Meisterschaft stimmt der Schütze dieser Regelung zu.

8. Änderungsvorbehalt

Änderungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Dortmund, im Februar 2010

Westfälischer Schützenbund e.V.

Klaus Stallmann, Präsident
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter
Manfred Meyer, Jugendleiter

Veranstaltungsablauf

Freitag, 27.08.2010	
15:00 – 17:30	Offizielles Training LG/KKg
18:30	Mannschaftsführerbesprechung
Samstag, 28.08.2010	
08:00	Waffenkontrolle KK
08:30 – 09:15	Anschießen KK
09:30	Start KK-Sprint
10:15	Waffenkontrolle LG
11:00 – 11:45	Anschießen LG
12:00	Start LG-Sprint
Sonntag, 29.08.2010	
07:45	Waffenkontrolle LG
08:00 – 08:45	Anschießen LG
09:00	Start Massenstar LG
10:15	Waffenkontrolle KK
11:15 – 12:00	Anschießen KK
12:30	Start Massenstart KK

Großkaliberwettbewerbe 300 m

Qualifikation zur Landesmeisterschaft 2010

GK Liegendkampf (Regel 1.90 der Sportordnung)

am 15.05.2010 in Paderborn-Sennelager und Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft 2010 in den Disziplinen GK Standardgewehr (Regel 1.50 der Sportordnung) und GK Freigewehr (Regel 1.70 der Sportordnung) an einem Trainingstag der ERA

Ein Start bei der LM GK Liegendkampf setzt die Teilnahme an einem Qualifikationswettbewerb erforderlich; der Qualifikationswettkampf wird als Halbprogramm ausgetragen/30 Wertungsschüsse. Über die Zulassung zur LM entscheidet anhand der Teilnehmerzahlen/Qualifikationsergebnisse das Präsidium des WSB; s. Ausschreibung zu den Landesmeisterschaften 2010 (SchW Heft November 2009).

Anstelle einer LM in den Disziplinen GK Standardgewehr und GK Freigewehr kann an einem anderen Tag ein Qualifikationswettkampf für die Weitermeldung zur Deutschen Meisterschaft geschossen werden; 3 x 20 bzw. 3 x 40 Schuss/keine Halbprogramme!!

Nähere Einzelheiten wie Starttag und Startzeiten usw. werden nach Meldeschluss anhand der eingegangenen Meldungen festgelegt.

Meldeschluss für die drei Disziplinen ist der 01.04.2010.

Vollständige **Meldungen** der Teilnehmer durch die Vereine (mit Name, Vorname, Geb.Datum, Sportpassnummer, Vereinsname und Vereinsnummer) **nur unmittelbar an Sigrid Busche, Sandbrink 9, 33415 Verl, Tel. 05246-2362, email: Sigrid.Busche@t-online.de**

Das **Startgeld** beträgt je Teilnehmer und Disziplin 20,00 €.

Die Startgelder für die zum Sichtungsschießen gemeldeten Starter und Mannschaften werden den Vereinen in Rechnung gestellt. Ein Start von Sportlern eines Vereines ist nur dann möglich, wenn das in Rechnung gestellte Startgeld vollständig bezahlt worden ist.

Wird das Startgeld erst am Wettkampftag bar eingezahlt, so wird wegen des höheren Verwaltungsaufwandes zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 € den Vereinen in Rechnung gestellt. Das Startgeld (=Reuegeld) ist auch dann zu zahlen, wenn ein Start unterbleibt.

Es findet keine Siegerehrung/Ausgabe von Medaillen und Urkunden statt.

Den Bezirken bleibt es unbenommen, die Ergebnisse der Qualifikationsschießen auch für eine Bezirksmeisterschaftswertung oder einen Pokalwettbewerb zu berücksichtigen. Nähere Einzelheiten regeln die Bezirke für ihren Bereich

Dortmund, im Februar 2010, **Westfälischer Schützenbund e.V.**

gez. Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter

Ausschreibung NRW-Meisterschaft Sommerbiathlon Luftgewehr 2010

SOMMERBIATHLON



1. Termin / Veranstaltungsort / Meldeschluss

Termin: 03.07.2010, **Meldeschluss:** 22.06.2010

Startnummernausgabe ab 11:00 Uhr, **Anschießen** von 11:00 - 11:45 Uhr

Start Einzelwettbewerbe ab 12:00 Uhr

Staffelwettbewerbe ab ca. 16:00 Uhr, **Siegerehrung** ca. 17:30 Uhr

Austragungsort: Dortmund (genaue Ortsangabe wird noch bekannt gegeben)

Veranstalter: Fachschaft Sportschießen NRW

Ausrichter: BSGi Dortmund-Huckarde 1737 / 1977

Wettkampfleitung: Reinhard Altmeyer, WSB-Referent Sommerbiathlon

Der Einzelwettkampf der NRW-Meisterschaft Luftgewehr 2010 ist für den Westfälischen Schützenbund der Qualifikationswettbewerb zum Internen Sprintwochenende vom 23. - 25.07.2010 in Borken / Hessen

Parallel zur NRW-Meisterschaft wird Schnupper-Laserbiathlon angeboten!

(siehe hierzu separate Ausschreibung des Ausrichters)

2. Ausgeschriebene Klassen

Wettkampfklasse	Jahrgang	Laufstrecken	Schießeinlagen	Zeitzuschlag/Schießfehler
Schüler B m/w	1998 – 1999	2,4 km	L, L	Zeitzuschlag 30 sec. je Schießfehler
Schüler A m/w	1996 – 1997	2,4 km	L, S	
Jugend m/w	1994 – 1995	3,2 km	L, S, L	
Junioren B m/w	1992 – 1993	5 km	L, S, L, S	
Junioren A m/w	1990 – 1991			
Damen offen	1978 – 1989			
Damen AK II	1970 – 1977			
Damen AK III	1960 – 1969			
Damen AK IV	vor 1960			
Herren offen	1978 – 1989			
Herren AK II	1970 – 1977			
Herren AK III	1960 – 1969			
Herren AK IV	1950 – 1959			
Herren AK V	vor 1950			

Einzelwettkampf

Wettkampfklasse	Jahrgang	Laufstrecken	Schießeinlagen	Strafrunde/Schießfehler
Schüler m/w	1996 – 1999	3 x 1,5 km	3 x L, L	25 m
Jugend m/w	1994 – 1995			
Junioren m/w	1990 – 1993		3 x L, S	
Damen offen	vor 1990			
Herren offen	vor 1990			

Einzelstart jeweils in einem Startintervall von 30 sec.

Staffelwettkampf

Die Staffeln laufen pro Starter drei kleine Runden; die nach der ersten Runde (liegend) und der zweiten Runde (stehend) durch die jeweiligen Schießeinlagen unterbrochen werden. (Schüler schießen nur liegend.) Für jeden Fehlschuss ist nach der Abgabe der acht möglichen Schüsse eine Strafrunde von 25 m zu laufen.

3. Teilnahmeberechtigung / Meldeschluss

Die Teilnahmeberechtigung sind nur Sportler/-innen, die einen gültigen Sportpass des RSB oder WSB besitzen. Meldungen müssen Name, Vorname, Geb.-Datum, Vereinsname, Sportpass-Nummer, Vereinsname, Vereinsnummer und eMail-Anschrift des meldenden Vereins enthalten. Die Vereine melden ihre Starter/-innen bis zum **22. Juni 2010** an Reinhard Altmeyer, Totilastr. 22 in 44369 Dortmund, E-Mail: altmeyer@dokom.net. Für die ordnungsgemäße und termingerechte Meldung sind die Vereine bzw. deren Beauftragte verantwortlich. Nachmeldungen sind begrenzt am Wettkampftag im Info-Büro bei Zahlung einer Nachmeldegebühr von 2,00 Euro möglich. Nach Erstellung der Startpläne erhalten die meldenden Vereine

eine Startbenachrichtigung per eMail; sofern nicht möglich, erfolgt die Benachrichtigung per Post.

4. Startgeld

Die **Startgelder** sind von den Vereinen am Wettkampftag bar im Wettkampfbüro zu entrichten. Das Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn ein gemeldeter Start unterbleibt. Das Startgeld beträgt für: den Einzelstart in der Schüler- und Jugendklasse **5,00 €** in den übrigen Klassen **8,00 €** jede Staffel **10,00 €** Die Startgelder für die beim Deutschland-Cup zugelassenen Starter/-in-nen werden den WSB-Vereinen in Rechnung gestellt.

5. Wertung /Auszeichnungen

Ergebnislisten werden alle halbe Stunde ausgehängt und sind vorläufig und lässt dann innerhalb von 15 Min. einen schriftlichen Einspruch zu. Der Aushang der offiziellen Ergebnislisten wird bekannt gegeben. In jeder Klasse werden die drei Erstplatzierten mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet; ferner erhalten die sechs Erstplatzierten eine Urkunde; in den

Sprintwettbewerben der Schüler -und der Jugendklasse erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde. Bei den Staffelwettbewerben erhalten die drei erstplatzierten Staffelpätze jeweils eine Urkunde und Medaillen.

6. Meldung zum Deutschland-Cup

Starter/-innen von Vereinen des WSB, die aufgrund ihrer bei den NRW-Meisterschaften erzielten Ergebnisse Aussicht auf Teilnahme am Internen Sprintwochenende des DSB haben (siehe Ausschreibung des DSB) werden vom WSB weitergemeldet. Starter/-innen, die an dem internen Sprintwochenende des DSB nicht teilnehmen möchten, müssen sich bei der NRW-Meisterschaft in eine bei WSB-Biathlonreferent Reinhard Altmeyer ausliegende Liste eintragen und die Eintragung durch Unterschrift bestätigen. Unterbleibt vorstehendes, so wird der Teilnahmewunsch am Internen Sprintwochenende angenommen.

Das fällig werdende Startgeld ist auch dann zu zahlen, wenn ein Start trotz Einlaung unterbleibt.

7. Allgemeine Bestimmungen

7.1 Soweit in dieser Ausschreibung nicht anders bestimmt, gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (SpO) in der zum Zeitpunkt des Wettbewerbes gültigen Fassung.

7.2 Waffen

- dürfen auf der Sportanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden
- sind generell mit geöffneten Verschlüssen/Ladeklappen zu transportieren
- dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- und wieder eingepackt werden
- dürfen nur auf dem Schießstand nach der Freigabe durch den Schießbleiter ausgepackt und zusammengebaut und nur im Gewehrständler abgestellt werden dürfen
- nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht im Schützenstand eingepackt werden.

Druckluftkartuschen bzw. Druckgaskartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht eingesetzt werden.

Alle Waffen müssen außerhalb des Schießstandes mit einer Sicherheitspatrone mit Signalflagge oder gleichwertigen Sicherheitsmaßnahmen versehen sein.

Weitergehende Regelungen des Ausrichters sind zu beachten.

7.3. Ziel- und Anschlagübungen sind nur auf dem Schießstand oder dafür vorgesehenen Bereichen und nur mit Erlaubnis der Schießleitung gestattet.

7.4. Jeder Verstoß gegen vorstehende Sicherheitsbestimmungen führt zu einem sofortigen Ausschluss vom jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

7.5. Die Kontrolle der Sportwaffen, Ausrüstung und Bekleidung findet unmittelbar vor dem Start statt. Nachkontrollen werden während des Wettbewerbes durchgeführt.

7.6 Die Siegerehrung findet nach Beendigung des Wettbewerbes unter Einhaltung der Einspruchsfrist statt; Zeitpunkt und Ort werden durch Aushang bekannt gegeben. Der Veranstalter übernimmt keine Verantwortung für die ordnungsgemäße Aushändigung der Auszeichnungen, wenn die Auszuzeichnenden nicht zur Siegerehrung kommen; grundsätzlich erfolgt keine Nachsendung.

7.7. Einsprüche sind bei Zahlung einer Gebühr von 25,00 € schriftlich beim Kampfgericht einzureichen. Die Zusammensetzung der Kampf- und des Berufungskampfgerichtes wird vom Veranstalter festgelegt.

7.8. Alle Teilnehmer müssen unfall- und haftpflichtversichert sein. Verantwortlich für den Versicherungsschutz ist der entsendende Verein. Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei der Anmeldung, spätestens 45 Minuten vor dem Einzelstart, ein gültiger Sportpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Personalausweis, Reisepass oder Europäischer Feuerwaffenpass) vorzulegen. Ausländer sind nur startberechtigt, wenn eine vom Deutschen Schützenbund ausgestellte Startgenehmigung vorgelegt werden kann.

Zusatz für Schüler und Jugendliche:

Schüler, die das 12. Lebensjahr vollendet haben, dürfen mit dem Luftgewehr nur mit vorliegender Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten starten. Schüler, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt.

(Hinweis: Nach dem WaffG ist die Vollendung des Lebensjahres und nicht das Sportjahr entscheidend. Also darf z.B. ein Schüler, der erst einen Tag nach der Landesmeisterschaft seinen 12. Geburtstag hat, nur dann starten, wenn eine Ausnahmegenehmigung der Polizeibehörde vorliegt.)

7.10 Die Berechtigung zum Start in einer höheren Wettkampfklasse / für einen Zweitverein muss im Sportpass eingetragen sein.

7.11 Alle Wettkampfergebnisse können mit Angabe der Disziplin, der Namen der Schützen, der Vereinszugehörigkeit und der Platzierung sowohl im Verbandsorgan als auch im Internet veröffentlicht werden. Durch Teilnahme an der Meisterschaft stimmt der Schütze dieser Regelung zu.

8. Änderungsvorbehalt

Änderungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten. Dortmund, im Februar 2010

Fachschaft Sportschießen NRW

Klaus Stallmann, Vorsitzender
Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter

Ausschreibung

am 15.04, 16.04 und 18.04 2010

im LLZ in der Eberstraße 30 in 44145 Dortmund

Startzeiten:

Donnerstag,	15.04.10	17.00 – 21.00 Uhr
Freitag,	16.04.10	17.00 – 21.00 Uhr
Sonntag,	18.04.10	11.00 – 16.15 Uhr

Abweichende Startzeiten sind auf Wunsch möglich.

Einzelwertung:

LG-Aufgelegt: Senioren I (Jahrgang 1955-1964), Senioren II (Jahrgang 1945-1954), Senioren III (1944 und älter), Seniorinnen I (Jahrgang 1955-1964), Seniorinnen II (Jahrgang 1945-1954), Seniorinnen III (1944 und älter).

Luftgewehr: Schützen A (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), Schützen B (Kreisliga/Rundenwettkämpfe, sowie Schützen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Damen A (Bundes-, Regional-, Westfalen- und Bezirksliga), Damen B (Kreisliga/Rundenwettkämpfe sowie Schützinnen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Herren-Altersklasse, Damen-Altersklasse, Senioren, Junioren A, Junioren B, Juniorinnen A, Juniorinnen B, Jugend (m), Jugend (w), Schüler (m), Schüler (w).

Luftpistole: Schützen, Damen, Herren-Altersklasse, Damen-Altersklasse, Senioren, Junioren A/B, Juniorinnen A/B, Jugend (m), Jugend (w), Schüler (m), Schüler (w).

Mannschaftswertung:

LG-Aufgelegt: Senioren (m/w).

Luftgewehr: A-Klasse (m/w) (Bundes-, Regional-, Westfalen-Verbands und Bezirksliga), B-Klasse (m/w) (Kreisliga/Rundenwettkämpfe, sowie Schützinnen und Schützen, die weder an Liga- noch an Rundenwettkämpfen teilnehmen), Schüler (m/w) und Jugend (m/w)

Luftpistole: Offene Herrenklasse, Offene Damenklasse, Schüler (m/w), Jugend (m/w).

Mannschaften bestehen aus drei Schütz(inn)en.

Schusszahl:

Schülerklasse 20 Schuss, LG Auflage 30 Schuss, LG 40 Schuss

Kombinationspokal

Einzelwertung offene Klasse für Pistolenschützen.

Wertung:

Gewertet werden die ersten 3 Serien aus der Wertung Luftpistole und 6 Serien a 5 Schuss Sportpistole Duell. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb vor dem Schießen mit der Luftpistole angemeldet werden. Für das Duell-Schießen wird eine Startzeit nach dem Schießen mit der Luftpistole vergeben.

Startgeld:

Luftpistole / Luftgewehr 6,00 €, Schülerklasse 3,50 €.

Zusätzlich für den Kombi-Pokal 3,00 €

Die besten drei Schützen jeder Einzelklasse erhalten eine Nadel. Die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Klasse erhalten Besitzpokale. Der Verein mit den meisten Starts bekommt einen Sonderpreis.

Die Siegerehrung findet am Sonntag, 18.04.2010 nach Ende des letzten Durchganges statt (ca. 17.00 Uhr).

Anmeldung:

Es ist nicht zwingend notwendig, sich vorher anzumelden. Bei größeren Gruppen halten wir eine Terminabsprache jedoch für sinnvoll: Telefon 0231/8610600 während der normalen Sprechzeiten der WSB-Geschäftsstelle.

Fritz-Eckhard Potthast, Sportleiter

Manfred Meyer, Jugendleiter

Der WSB bietet ...

- ▶ günstige Schießscheiben, Auswertegeräte, Schießsimulatoren, Waffenschränke, Mietwagen und die bekannten Leasingfahrzeuge wie Corsa, Fiesta oder Clio u.v.m.
- ▶ Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen



Qualitätsscheiben jetzt noch **günstiger!**



Preisliste Scheiben der Interessengemeinschaft Schützen, gültig ab 1. 4. 2006

Anzahl	Art-Nr.	Artikelbezeichnung	Brutto VK €	Preis per	Kleinst- menge	Karton- inhalt
	1000 NIGS	LG-Scheibe 10 x 10 cm, schwarz, nummeriert	7,36	1000	1000	10000
	1105S NIGS	5er LG-Scheibenstreifen 5,05 x 31 cm, schwarz, nummeriert	14,62	1000	1000	5000
	1110S NIGS	10er LG-Scheibenstreifen, 5,05 x 56 cm, schwarz, nummeriert	23,40	1000	1000	5000
	2000 NIGS	LP-Scheibe 10m, 17 x 17 cm, schwarz, nummeriert	20,81	1000	1000	4000
	3400 NIGS	KK-Scheiben-Spiegel 50 m, schwarz, nummeriert, 13,5 x 13,5 cm	11,90	1000	1000	5000
	4000 NIGS	KK-Scheibe-Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, numm. 52x55 cm	17,32	100	250	500
	4400 NIGS	KK-Scheibenspiegel-Gewehr 100m, Pistole 25/50m, numm. 26 x 25,2 cm	4,65	100	250	2000
	5000 NIGS	Pistolen-Scheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52 x 55 cm	19,42	100	250	500
	6000 NIGS	Scheibe für Zimmerstutzen 15 m, nummeriert, 12x12 cm	13,20	1000	1000	5000

Die angegebenen Preise verstehen sich inkl. der zurzeit gültigen MwSt. (7%)

Bei Sendungen ab einem Bruttowert von 355,- € liefern wir versandkostenfrei innerhalb der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland.

Vereinsnummer

Besteller

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

evt. abweichende Lieferanschrift

Telefon

Fax

E-Mail

Unterschrift

wsb-
shop.de

**Verkauf nur an
WSB-Vereine!**

Bestellungen an:

Mitgliedsverband IGS
Westfälischer
Schützenbund e.V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Tel. 0231/86106017
Fax 0231/86106028

E-Mail:
markus.bartsch@wsb-office.de

Das „Bündnis für den Sport“ lebt

LSB-Mitgliederversammlung in Bochum

„Das Bündnis für den Sport hat sich hervorragend bewährt. Zusammen mit der Landesregierung konnten wir die Bedingungen der Sportlerinnen und Sportler in Nordrhein-Westfalen in vielen Bereichen optimieren. Dabei ist die Nutzung des Konjunkturpakets II als Beispiel einer ausgezeichnet funktionierenden Partnerschaft von Sport und Politik unbedingt hervorzuheben“, teilte Landessportbund-Präsident

Walter Schneeloch (Foto rechts oben) den Delegierten der LSB-Mitgliederversammlung in Bochum mit. Was zur Festigung des Bündnisses nur noch fehle, sei eine langjährige, finanziell verlässliche Planungssicherheit für den LSB.

Mit dem Leistungssportkonzept 2020 ist dem Landessportbund Nordrhein-Westfalen eine klare Positionierung bei seiner Kernaufgabe „Leistungssport“ gelungen. Vernetzt und im Verbund mit allen beteiligten Partnern will der LSB NRW dazu beitragen, den Leistungssport in Nordrhein-Westfalen optimal und nachhaltig zu fördern. Mit seiner nachvollziehbaren

Struktur wird das Leistungssportkonzept 2020 als wertvoller Leitfaden dienen.

Weiterhin beschloss die Mitgliederversammlung die Änderung der Anti-Doping-Ordnung. In Abstimmung und kooperativ wird der Landessportbund Nordrhein-Westfalen künftig die konkreten Maßnahmen der NADA im Kampf gegen Doping unterstützen.

Außerdem stimmte die Mitgliederversammlung einer „Erklärung des Landessportbundes zur Situation der kommunalen Finanzen in NRW“ zu. Deren Kernpunkt besagt, dass auch in finanziell schwierigen Zeiten die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kommunen und Sport-Selbstverwaltung weiter bestehen muss, und zwar getreu dem Grundsatz: „Nicht am, sondern mit dem Sport sparen“.

Eine besondere Ehrung wurde **Prof. Dr. Dietrich Kurz** (Bielefeld) zuteil. Er erhielt die erstmals vergebene Ehrenmedaille des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen. Mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet wurden: **Hans-Peter Schmitz** (Hünxe), **Hans Otto Dick**



(Gummersbach), **Harald Ernst** (Kevelaer), **Kurt Altena** (Dinslaken) und **Otto Pütz** (Krefeld).
Text+Fotos: LSB-NRW

1.200 Teilnehmer beim Sportkongress Zukunft.Sport.Verein in Bochum

Der NRW-Sportkongress Zukunft.Sport.Verein hat am 5. und 6. Februar 2010 mehr als 1.200 Teilnehmer aus Sportvereinen und -verbänden nach Bochum gelockt. „Wir wollen der Vereinsidee für die Zukunft neue Impulse geben“, sagte Sportminister **Dr. Ingo Wolf** zur Eröffnung des größten Sportkongresses in Nordrhein-Westfalen. „Es ist für diese Gesellschaft und ihren Zusammenhalt von zentraler Bedeutung, dass möglichst viele Menschen ihren Sport im Verein ausüben.“

Der Präsident des Landessportbundes, **Walter Schneeloch**, lobte die gute Kooperation der gemeinnützigen Sportorganisationen mit der Landesregierung. „Mit sei-

nem breiten Angebotsspektrum erbringt der organisierte Sport – und damit unsere Sportvereine – für unsere Gesellschaft wertvolle Leistungen. Dabei sind unsere Vereine mit ihren Ehrenamtlichen ausschließlich am Gemeinwohl orientiert. Sie müssen sich in einem stetig verändernden gesellschaftlichen Umfeld immer wieder neuen Herausforderungen stellen, wenn sie fit für die Zukunft sein wollen. Dafür benötigt der organisierte Sport die verlässliche Unterstützung des Landes.“

Der Kongress zielte darauf ab, die Interessen der Sportvereine in gesellschaftlichen Veränderungsprozessen stärker zu berücksichtigen. Offene Diskussionen in Foren lu-

den zum regen Ideenaustausch ein.

Wolf sicherte den nordrhein-westfälischen Sportvereinen zu, den Prozess ihrer Weiterentwicklung im Wandel der Zeit aktiv mit zu gestalten. „Noch nie seit Bestehen des Landes Nordrhein-Westfalen sind so viele Mittel in den Bau und die Modernisierung von Sportstätten geflossen wie in 2009“, sagte der Minister. Ein weiteres Beispiel für eine Erfolgsgeschichte sei das in 2009 gestartete Programm „1.000 mal 1.000“ – Anerkennung für den Verein als Motor für Integrationen.

Als Partner der Sportvereine präsentierte sich der Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann AG, **Hart-**

mut Ostrowski. Er sprach sich in seinem Hauptreferat für enge Kooperationen zwischen Unternehmen und Vereinen aus. Man müsse die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Vereinen schon im Sinne gesellschaftlicher Interessen ausbauen, so Ostrowski.

Aktuelle Themen und hochkarätige Referenten haben auch am Samstag das Programm bestimmt. Olympiasiegerin **Britta Heidemann** präsentierte ihre Erfahrungen zur Persönlichkeitsentwicklung im Sportverein. Die Schauspieler **Uwe Ochsenknecht** und **Sarah Kim Gries** setzten sich mit Sprechern der Sportjugend über Idolentwicklung im Sport auseinander. LSB-NRW

Erklärung des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. zur Situation der kommunalen Finanzen in NRW

I Krise der kommunalen Finanzen

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Haushalte der Städte- und Gemeinden in NRW umfänglich erreicht. Fast jede zweite Kommune befindet sich in großen finanziellen Schwierigkeiten.

Die Schuldenlast hat in den Kommunen bereits in den vergangenen Jahren zu teilweise nicht rückholbaren Sparmaßnahmen geführt (Schließung oder Verkauf von Einrichtungen, Einschränkung von Dienstleistungen, Entlassungen von Personal, Zurückstellung von Investitionen).

Selbst bei einer Streichung sämtlicher so genannter „freiwilliger Leistungen“ können viele Städte- und Gemeinden keinen ausgeglichenen Haushalt aufstellen.

II Bedeutung des Sports für die Gesellschaft und Kommunen

Der organisierte Vereinssport unter dem Dach des Landessportbundes NRW ist ein vitales Sozialsystem mit vielfältigen Integrationspotenzialen, das im Bereich der Gesundheitsvorsorge, generationsübergreifender Ansätze und hinsichtlich weiterer Sportmotive, Zielgruppen und Sportnachfragen ein umfassendes und zeitgemäßes Angebots- und Leistungsspektrum aufweist. Sportvereine ermöglichen durch eine günstige Beitragsstruktur vielfältige Zugänge, sind flächendeckende Sportanbieter

vor Ort in den Städten- und Gemeinden und stellen auch eigene Sportstätteninfrastruktur bereit.

In den vergangenen Jahren haben die Sportvereine in den Kommunen bereits eine Vielzahl von Einsparungen ermöglicht, u.a. durch die Übernahme von Schlüsselverantwortung oder die Gesamtübernahme von kompletten Sportstätten. Der organisierte Sport ist für die Entwicklung der Kommunen von hoher Bedeutung, er ist ein gewichtiger Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Zentrale Aufgabe der Städte- und Gemeinden ist es, den Sportvereinen die notwendigen Rahmenbedingungen für die Erfüllung ihrer gesellschaftlich wichtigen Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Die Förderung des Vereinssports durch die Kommune, insbesondere durch Bereitstellung der Infrastruktur, durch die Unterstützung der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit und die Förderung und Stärkung des Ehrenamts wird auch in Zukunft wesentlicher Gegenstand von Kommunalpolitik bleiben. Der größte Förderer des Sports in NRW sind die Kommunen. Sie leisten mehr als 75 % der öffentlichen Sportförderung!!!

III Der Landessportbund NRW stellt fest:

- Der organisierte Sport ist und bleibt auch in finanziell schwierigen Zeiten ein wesentlicher Bestandteil einer integrierten Stadtentwicklung.
- Bei der Haushaltskonsolidierung in der Kommune muss die Sport-

selbstverwaltung partnerschaftlich bei der Entwicklung von Lösungsstrategien beteiligt werden. Einseitige Spar- und Kürzungsmaßnahmen werden der gesellschaftspolitischen Bedeutung des organisierten Sports nicht gerecht. Die Devise lautet: Nicht am sondern mit dem Sport sparen!

- Bestehende kommunale „Pakte“, „Bündnisse“ oder „Allianzen für den Sport“ sind gerade in schwierigen Zeiten für eine offene und von gegenseitigem Verständnis geprägte Zusammenarbeit unverzichtbar.
- Die „Sportpauschale“ ist eine zweckgebundene Pauschale, die als Bestandteil des Gemeindefinanzierungsgesetzes an die Kommune ausbezahlt wird. Die Sportpauschale muss zur Förderung und Entwicklung des Sports vor Ort eingesetzt werden.
- Die Erhebung von Nutzungsgewehre für kommunale Sportanlagen ist möglichst zu vermeiden. Sollte die Einführung unabwendbar sein, ist unter Beteiligung der Sportselbstverwaltung sicherzustellen, dass die eingewonnenen Gebühren wiederum zur Förderung und Entwicklung des Sports vor Ort eingesetzt werden.
- Der organisierte Sport vor Ort benötigt zur Erfüllung seiner Aufgaben finanzielle Planungssicherheit. Das kurzfristige Aussetzen oder Sperren von Sportfördermitteln im laufenden Haushaltsjahr widerspricht allen Grundsätzen von partnerschaftlicher Zusammenarbeit (Vertrauensschutz).
- Die Städte- und Gemeinden in NRW sind gefordert, gemeinsam mit dem organisierten Sport alle

Möglichkeiten zu Kosteneinsparungen zu nutzen (z.B. durch energetische Sanierung von Sportstätten) und systematisch neue Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zu erschließen.

IV Der Landessportbund NRW fordert den Landtag und die Landesregierung NRW auf:

- Alle gesetzgeberischen und politischen Möglichkeiten auszuschöpfen, die zur Stabilisierung oder Verbesserung der Finanzsituation der Kommunen beitragen.
- Alle denkbaren gesetzgeberischen und politischen Initiativen zu ergreifen, die sicherstellen, dass in allen Städten und Gemeinden in NRW annähernd gleiche Lebensbedingungen für die Bürgerinnen und Bürger sichergestellt werden können.
- Bei Entscheidungen des Bundestages und der Bundesregierung über den Bundesrat sicherzustellen, dass das Konnexitätsprinzip bei der Aufgabenübertragung an die Kommunen strikt eingehalten wird.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung des Landessportbundes NRW e. V. am 5. Februar 2010 in Bochum.

Schießsport - Anlagenbau

Scheibenzuganlagen
Biathlon-Klappscheiben-Anlagen
Waffentresore
Drehscheiben-Anlagen
und Waffenpflegesysteme



C-N-C-DREH- UND FRÄSTECHNIK

MAHA GmbH Ostalbstr. 20
73441 Bopfingen/Trochtelfingen
Telefon: 0 73 62 / 92 31 25
Telefax: 0 73 62 / 54 59
maha-praezision@t-online.de
www.maha-praezision.de

Aus Bezirken und Kreisen

► 1000 MÜNSTERLAND

Protokoll über die Jahreshauptversammlung

des Bezirkes 1000 Münsterland am 26. 6. 2009 in Vreden

1.) Eröffnung und Begrüßung, dabei Grußwort der Gäste

Bezirksvorsitzender **Hans-Dieter Hof** stellte die ordnungs- und satzungsgemäße Einberufung der Versammlung fest (Schützenwarte 3/2009). Nach der Begrüßung des Vizepräsidenten des WSB **Frank Ehlert**, der anwesenden Kreisvorsitzenden und Teilnehmer dankte er dem Schützenkreis Ahaus und seinem Vorsitzenden Hermann Terbrack für die Ausrichtung und Organisation der Veranstaltung.

Grußwort des Präsidenten des WSB:

Frank Ehlert dankte dem Bezirk Münsterland für die im letzten Jahr geleistete Arbeit. Er überbrachte die Grüße des Präsidiums und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf. In seiner Ansprache erläuterte er die von der Strukturkommission erarbeiteten Vorschläge zur Satzungsänderung und kündigte an, dass wie schon in den vergangenen Jahren Info-Veranstaltungen in den einzelnen Bezirken durchgeführt würden. Gleichzeitig warb er dafür, die Satzungsänderung auf dem Schützenntag in Iserlohn zu verabschieden. **Frank Ehlert** kündigte an, dass er nicht wieder als Vizepräsident kandidieren werde, aber im Rahmen der Sportstiftung weiterarbeiten werde.

2.) Totenehrung

Zum Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenschwestern- und Schützenbrüder erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Besonders gedachten die Delegierten des langjährigen Vorsitzenden des Schützenkreises Münster-Warendorf **Ludwig Wildemann**.

3.) Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen

Nach der dem Original der Niederschrift beigefügten Anwesenheitsliste nahmen 71 Mitglieder an der Versammlung teil.

4.) Wahl von drei Stimmenzählern. Ergebnis: **Helga Schatterny, Heinrich Brunsmann, Hermann Röttger**.

5.) Genehmigung der Niederschrift der Bezirksversammlung vom 27. 6. 2008, veröffentlicht in der Schützenwarte 1/09

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt

6.) Berichte:

a) Bezirksvorsitzender

Hans-Dieter Hof blickte auf die Arbeit des letzten Jahres zurück und ging dann auf den Schützenntag in Iserlohn ein. Er warb darum, dass sich die Vereine des Bezirkes in möglichst großer Zahl an der anstehenden Abstimmung zur Satzung beteiligen sollen.

Anschließend ging er auf die Mitgliederzahlen des Bezirkes ein. Durch die Änderung der Beitragsstruktur haben mehrere Vereine den WSB verlassen, so dass der Bezirk etwa 300 Mitglieder verloren hat.

Hans-Dieter Hof kritisierte die anhaltende Diskussion um die Schießstände in den Schulen, die vom Kultusministerium in Gang gebracht worden war.

Er forderte die Vereine auf, in die Offensive zu gehen und in der Presse für ein positives Bild des Schießsports einzustehen.

Anschließend appellierte **Hans-Dieter Hof** an die Anwesenden, sich Gedanken über die Besetzung der vakanten Vorstandsposten zu machen.

Am Ende seiner Ausführungen dankte er den Vorstandsmitgliedern und den Kreisen für die geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

b) Sportleiter/Ligaleiter

Gerd Freitag ging auf die sportlichen Erfolge seit der letzten Hauptversammlung ein. Er dankte den Mitarbeitern, die bei der Ausrichtung der einzelnen Disziplinen mitgeholfen haben und gab einen Ausblick auf die anstehenden

Meisterschaften.

Heinz Beckhove berichtete über die Liga. Er hob vor allen Dingen die Fairness hervor, die, mit einer Ausnahme, im vergangenen Jahr geherrscht habe und die vom Bezirk vorgegebene Kampfrichterregelung, die sich auch weiterhin bewähre.

c) Jugendleitung/Bezirksstützpunkt

Für die Jugendleitung berichtete **Manfred Gwosdz** über die im letzten Jahr durchgeführten Fördermaßnahmen und die Erfolge bei den Landesmeisterschaften. Im laufenden Jahr sollen noch mehrere Trainingsfolgen aus Fördermitteln durchgeführt werden.

Manfred Gwosdz forderte alle Vereine auf, die Angebote zu nutzen. Die Erfahrung habe gezeigt, dass sich danach eine deutliche Leistungssteigerung der Teilnehmer nachweisen lasse. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass wegen der Änderung der Förderrichtlinien es in Zukunft deutlich weniger Fördermöglichkeiten auf Bezirksebene geben werde. Man wolle aber ein neues Konzept erarbeiten.

d) Rundenwettkampfleitung

Bernhard Schlieckmann berichtete über die Rundenwettkämpfe, gab Auf- und Absteiger bekannt und informierte über die Planung der neuen Saison.

e) Schatzmeister

Josef Brechmann erstattete den Kassenbericht zum Stichtag 31. 12. 2008. Er stellte fest, dass der Bezirk auf einer soliden finanziellen Grundlage steht, so dass die Startgelder für die Meisterschaften beibehalten werden können.

f) Kassenprüfer

Die Hauptkasse wurde durch die Kassenprüfer **Dieter Alm, Peter Reuter** und **Josef Hüging** geprüft. Laut Bericht von **Dieter Alm** war die Kassenführung sauber und ordentlich und bot keinen Anlass zur Beanstandung.

7.) Aussprache über die Berichte

Hans-Dieter Hof dankte den Vorstandsmitgliedern für ihre Berichte und insbesondere Dieter Alm, der als Kassenprüfer turnusmäßig

ausscheidet, für ihre geleistete Arbeit. Eine weitere Aussprache zu den Berichten fand nicht statt.

8.) Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes

Auf Antrag von **Dieter Alm** erfolgte die Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes ohne Gegenstimme.

9.) Wahlen:

Die Wahlen des Vorstandes ergaben folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender - **Hans-Dieter Hof** - einstimmig,
Schriftführer - **Heinz Hermann Lunke** - einstimmig,
Sportleiter - **Gerd Freitag** - einstimmig,
Kassenprüfer **Manfred Krutwage**, SK Münster-Warendorf - einstimmig.

10.) Vorlage des Haushaltsplanes

Der von **Josef Brechmann** vorgelegte Haushaltsplan, der mit einem Volumen von 9.050,- € dem des Vorjahres entsprach, wurde einstimmig angenommen.

11) Ehrungen

Frank Ehlert und **Hans-Dieter Hof** verliehen Kölner Medaillen an **Friedhelm Grieger, Hermann Hübler** und **Peter Doods**.

12.) Siegerehrungen Bezirksmeisterschaften und Rundenwettkämpfe

Die Siegerehrungen wurden von **Gerd Freitag** mit Unterstützung von **Bernhard Schlieckmann** vorgenommen.

13.) Termine

09.-10.10.2009 Westfälischer Schützenntag in Iserlohn. Der Schützenkreis Ahaus ist Standortenträger. 25.06.2010 Bezirksdelegiertentag im SK Münster-Warendorf.

14.) Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Es lagen keine schriftlichen Anträge zur Tagesordnung vor.

Die Versammlung wurde um 21.25 Uhr durch den 1. Vorsitzenden **Hans-Dieter Hof** geschlossen.

*Hans-Dieter Hof,
Bezirksvorsitzender*

▷ **3400 LIPPE****58. ordentliche Kreisdelegiertentagung**

Hiermit laden wir die WSB-Mitgliedsvereine im Schützenkreis Lippe zu unserer 58. ordentlichen Kreisdelegiertentagung auf **Freitag, 16. April, 19.30 Uhr** in Bad Salzuflen, Kurhaus, Parkstr. 26, Tel. 05222/183182, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Grußwort der Ehrengäste
 3. Ehrung der Verstorbenen
 4. Feststellung der vertretenen Stimmen und Wahl von drei Stimmzählern
 5. Genehmigung der Niederschrift der Kreisdelegiertentagung vom 03.04.2009 in Horn
 6. Ehrungen
 7. Jahresberichte
 - a. Kreisvorsitzender
 - b. Kreissportleiter
 - c. Kreisrundenwettkampfleiter
 - d. Kreisjugendwart
 - e. Kreisschatzmeister
 - f. Berichte der Kassenprüfer
 8. Aussprache über die Berichte
 9. Entlastung des Vorstandes
 10. Neuwahlen (für 3 Jahre)
 - a. Stellv. Kreisvorsitzender
 - b. Schatzmeister
 - c. Geschäftsführer/in
 - d. Sportleiter
 - e. Frauenbeauftragte
 - f. Kassenprüfer
 11. Veranstaltungen 2010
 12. Anträge (sind schriftlich bis zum 20.03.2010 beim Kreisvorsitzenden einzureichen)
 13. Anfragen und Anregungen (keine Anträge)
- Zur Ermittlung des Delegierten-schlüssels werden die an den WSB

Am 11. 2. 2010 verstarb unser Kreissportleiter und Vorstandsmitglied

Justus Lalk

im Alter von nur 56 Jahren.

Justus Lalk, der bereits mit 12 Jahren den Schießsport für sich entdeckte, gehörte dem Schützenkreis Lippe zwei Jahrzehnte an. In den Jahren von 1990 bis 1997 als Rundenwettkampfleiter; von 1997 bis 2007 als stellvertretender Kreissportleiter und von 2007 als Kreissportleiter.

Durch seine große Fachkompetenz und einen konsequenten, oftmals kompromisslosen Einsatz für das Schützenwesen, hat er nicht nur in seinem Schützenverein, dem ABS Blomberg, sondern auch im Schützenkreis Lippe die Belange des lippischen Schützenwesens maßgeblich gestaltet und mitbestimmt.

Justus Lalk war Träger der Lippischen Ehrennadel, des Lippe-Kreuzes, des silbernen Ehrenzeichens des WSB und des Ehrenkreuzes des DSB in Bronze.

Selbst in der Zeit der schweren Krankheit stand der den Kameradinnen und Kameraden, auch als aktiver Sportschütze, weiter mit Rat und Tat zur Seite.

Wir alle haben mit Justus nicht nur einen verdienten Kameraden verloren, sondern auch ein Vorstandsmitglied, dem der Einsatz um die Schützensache über allem stand.

Wir trauern mit seiner Familie.

Im Namen des Vorstandes des Schützenkreises Lippe

Dr. Stephan Breuning, Kreisvorsitzender



TARGET SHOP

LG 300XT Auflage classic plus

(Solange Vorrat reicht) **1.449,- €**

BRAMMER JAGD SPORT MODE
 Waffen Meyer · Inh. Ingo Brammer
 Büchsenmachermeister (eigene Werkstatt)
 Hämelingerstraße 11 (Ecke Berliner Straße) · 32052 Herford
 Tel. (0 52 21) 5 03 45, Fax (0 52 21) 5 03 02

www.waffen-brammer.de

Optik Meier

Spezialist für Schießbrillen

Wir bringen Sie ins Ziel!

Champion – Knobloch – MEC – Sauer
Centra Visiertechnik

Vereinbaren Sie einen Termin!
Wir beraten Sie gerne!

Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier – Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze

44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23 / 50463, Fax 50471
E-Mail: optikmeier@t-online.de – www.optikmeier.de

gemeldeten Mitgliederzahlen zu-
grunde gelegt.

Es gilt folgender Schlüssel: Bis 100
Mitglieder je angefangene 25 = 1
Stimme, von 101 bis 200 Mitglie-
der je angefangene 50 = 1 weitere
Stimme, ab 201 Mitglieder je ange-
fangene 100 = 1 weitere Stimme.

Stimmübertragung bis zu 10 Stim-
men ist möglich. Es kann nur für
einen Verein abgestimmt werden.

*Dr. Stephan Breuning,
Kreisvorsitzender
Brigitte Wallbaum,
Kreisgeschäftsführerin*

Einladung des Schützenkreises Lippe

Hiermit laden wir die Vereinsmeister, Schützenkönige und Vorsitzen-
den oder Obristen zum diesjährigen Kreiskönigs- und Kreisvereins-
meister- und Kreisjugendkönigsschießen sowie zum Schießwettbewerb
um den Pokal des Landrates für Vorsitzende/Obristen, auf **Sonntag,
den 25. April 2010, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr**, auf dem Schießstand der
SG Schötmar, Gaststätte „Schützenhaus“ (Meldeschluss 10.00 Uhr) nach
32108 Bad Salzuflen, Eduard-Wolff-Str. 12 recht herzlich ein.

Wir möchten darauf hinweisen, dass eine Ehrung nur noch für die um
12.00 Uhr anwesenden Schützinnen und Schützen vorgenommen wird,
andernfalls erfolgt keine Ehrung.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen

*Dr. Stephan Breuning, Kreisvorsitzender
Brigitte Wallbaum, Kreisgeschäftsführerin*

▷ 4100 HAGEN

Schützenkreis Hagen ehrt Teilnehmer der Deutschen Seniorenmeisterschaft

Im Rahmen der Delegiertenversammlung des Schützenkreises Hagen wurden Sportschützinnen und Sportschützen geehrt, die Hagen bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften vertreten haben. Für die erstmalige Teilnahme gab es, wie immer, die Ehrenuhr des Schützenkreises Hagen, für die mehrmalige Teilnahme eine Silbermünze. Kreissportleiter Uwe Arnswald und die stellv. Kreisvorsitzende Doris Appelbaum konnten folgende Sportlerinnen und Sportler auszeichnen: **Friedhelm Busbach, Heinz Hecker, Georg Appelbaum, Willi Gries**, alle SV Lennetal, **Heinz Trapp, Rolf Mugler, Max-Egon und Sigrid Garthe**, alle SpSch Mittelstadt, **Udo Leibelt, Edith Thiel, Wolfgang Figge**, alle SV Hagen-Holthausen, **Elfriede Lobert und Klaus Hoog** vom SV Emst-Bissingheim-Oberstadt, sowie **Gunhild Gruber** von der Wehringhauser SG. Damit vertraten 14

Hagener den Schützenkreis bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften, erneut eine Klasse Leistung. Geehrt wurden auch Mitglieder der Sportkommission, ohne die ein regelmäßiger Trainingsablauf nicht möglich wäre. Für 25-jährige Tätigkeit in der Sportkommission wurden **Horst Schmidt** und **Jost Rinkleff** geehrt, 15-jähriges Jubiläum hatte **Hans-Hubert Overdiek**, 10-jähriges **Stefan Overdiek**.

Text+Foto:
Rüdiger Schmithüsen

▼ Den geehrten und erfolgreichen Sportlern gratulieren, v. l., die stellv. Kreisvorsitzende Doris Appelbaum, der Bezirksvorsitzende Jochen Frank und der Kreissportleiter Uwe Arnswald.



Kreisvorsitzender Hans Joachim Eulerich wird Ehrenmitglied des Schützenkreises Hagen

Der Kreisvorsitzende des Schützenkreises Hagen, **Hans-Joachim Eulerich** ist auf der diesjährigen Delegiertentagung einstimmig zum Ehrenmitglied des Schützenkreises ernannt worden. Eulerich, der zurzeit leider erkrankt ist und seit 25 Jahren erst stellv. dann Kreisvorsitzender ist, erhielt die Urkunde von seinem Stellvertreter **Rüdiger Schmithüsen** direkt nach der Sitzung zu Hause überreicht. Im Beisein des Ehrenmitglieds **Udo Leibelt**, des Kreiskönigspaares **Felix und Anne Mareite** so-

wie einer Abordnung des Bezirkes Mark unter Vorsitz von **Jochen Frank**, Bezirksvorsitzender, eröffnete der stellv. Kreisvorsitzende **Rüdiger Schmithüsen** die Sitzung im Vereinsheim des Tückinger SV. Insgesamt waren von den 24 Hagener Schützenvereinen, die rund 2.000 Mitglieder repräsentieren, 19 Vereine durch ihre Vertreter anwesend. Nach überwiegend positiven Berichten wurden folgende Vorstandsämter neu besetzt: Geschäftsführer **Martin Danz**, stellv. Kreisjugendleiter **Marc-Timur**

Flack, stellv. Damenbeauftragte **Jutta Machelett**, Kassenprüfer Ingo Stich. Wiedergewählt wurden der Kassierer **Georg Appelbaum** und der stellv. Kreisvorsitzende **Rüdiger Schmithüsen**. Hauptauf-

gabe wird in diesem Jahr der Standbau im KK-Schießsportzentrum Wehringhausen sein, wo 20 vollelektronische Luftgewehrstände eingebaut werden sollen.
Rüdiger Schmithüsen

Mitgliederversammlung der Sporthilfe NRW Votum des Vertrauens in Lüdenscheid

Auf der Mitgliederversammlung der Sporthilfe NRW e.V. am 14. 12. 2009 in Lüdenscheid gaben die Delegierten aus den Bünden und Verbänden ein klares Signal des Vertrauens an den Vorstand: Die Jahresrechnung 2008 wurde einstimmig beschlossen, der Vorstand wurde ebenso einstimmig entlastet. Mit dem gleichen Votum waren auf der Hauptausschuss-Sitzung unmittelbar zuvor die Haushalts- und Stellenpläne für das kommende Jahr verabschiedet worden.

Als Sozialwerk des LandesSportBundes NRW unterhält die Sporthilfe ein umfassendes Versicherungsnetzwerk für alle organisierten Sportler in NRW und ist Träger eines Krankenhauses für Sportverletzte, der Sportklinik Hellersen. Seit 2009 muss die Sporthilfe zwar ohne eine jährliche Zuwendung des LandesSportBundes auskommen, dennoch kann die LSB-Tochter angesichts ihrer Bilanz für 2008 und der prognostizierten Zahlen für 2010 optimistisch in das neue Jahr starten. Dementsprechend zeigte sich ihr Vorsitzender **Manfred Peppekus** auch zufrieden, machte aber auf der Versammlung ebenso deutlich, dass die Sportklinik nach wie vor das Sorgenkind der Sporthilfe NRW ist. Das von Schatzmeister Wolfgang Rummeld erläuterte Zahlenwerk weist für das Krankenhaus, das als Deutschlands größte orthopädische und sportmedizinische Fachklinik gilt, im Jahr 2008 einen Fehlbetrag von knapp 1,2 Mio Euro aus. Gegenüber dem Vorjahr war bei den Belegungstagen ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Wie Peppekus betonte, bleibt es daher eine „grundsätzliche Forde-



▲ Optimistischer Blick in die Zukunft: Manfred Peppekus, Vorsitzender der Sporthilfe NRW

rung, dass die Wirtschaftlichkeit der Sportklinik noch weiter gesteigert werden muss“. Um die Herausforderungen zu meistern und für die Zukunft optimal aufgestellt zu sein, hat die Sporthilfe NRW zudem einen Restrukturierungsprozess nach dem Vorbild des LandesSportBundes eingeleitet: „In diesem Zusammenhang analysiert eine Unternehmensberatung gegenwärtig auch das organisatorische und wirtschaftliche Beziehungsgeflecht zwischen dem LSB und seinen Tochterorganisationen, um zu prüfen, ob hier nicht effizientere Modelle möglich sind“, sagte Peppekus, der auch LSB-Vizepräsident ist.

Eine weitere Änderung erreichte die Delegierten aus dem Innenministerium NRW: Das Land wird künftig keinen Vertreter mehr in den Vorstand der Sporthilfe NRW entsenden. Mit Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit verabschiedete deshalb die Mitgliederversammlung Detlev Berthold, der diese Funktion über viele Jahre ausgeübt hat und zum 31. Dezember 2009 abberufen worden ist.

Text & Foto: Gerhard Hauk

Aus den Vereinen

Manfred Knebel neuer Oberst des Voerder Schützenvereins



Auf der Jahreshauptversammlung des Voerder Schützenvereins am 29. 1. 2010 wurde **Paul Görke** zum Ehrenoberst ernannt. Neuer Oberst des Vereins ist jetzt **Manfred Knebel**, neuer Hauptmann **Andreas Schmidt**. Neu gewählt wurden: 2. Vorsitzender **Nikolaus Schneider**, 1. Geschäftsführer **Franz Hirsch**, 2. Geschäftsführer **Heinrich Geist**, 1. Vereinssportleiterin **Karin Heinrich**. In ihren Ämtern bestätigt wurden die 1. Damensportleiterin **Ingelore Prünste**, 1. Bogensportleiter **Jürgen Lender**, 2. Seniorensportleiter **Hans-Dieter Kauermann**, 2. Gerätewart **Christian Prünste**, 1. Fahnenträger **Sven Voges** und 2. Fahnenträger **Jan Zeinoff**. Die Beisitzer sind **Walter Schwertfeger**, **Eckhard Laatsch** und **Gerhard Mayer**.

Für 60-jährige Mitgliedschaft wur-

den **Manfred Flühöh**, **Friedrich-Wilhelm Thun** und **Friedrich Wilhelm Die** mit der Vereinsnadel, der Nadel des Westfälischen Schützenbundes und des Deutschen Schützenbundes in Gold geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden der 1. Vorsitzende **Manfred Cramer**, der Archivar **Jochen Ross** und **Rolf Müller** ausgezeichnet. **Bernd Blume** ist seit 40 Jahren im Verein. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden **Domenik Neuhaus**, **Erwin Rieck**, **Dirk Sadowski** und **Valerie Sieling** geehrt. Weiter wurden **Manfred Cramer** für 36-jährige- und **Manfred Knebel** für 24-jährige Vorstandsarbeit mit der Vereinsplakette in Gold bzw. in Silber ausgezeichnet.

Es war eine sehr harmonische Jahreshauptversammlung
Karin Heinrich, Pressewartin



Geprägte & gedruckte Pins nach Ihren Wünschen
www.pins.eu
Top-Qualität. Schnell und preiswert.

Ein Geschäftsfeld von

 VEREINSBEDARF DEITERT

von-Galen-Str. 6
48336 Sassenberg
Telefon 02583 / 3330

Mäscher 
haus eigener Testschießstand für Druckluftwaffen
Johannsen- + Sius-Schießstandtechnik **Schießsport**

Osnabrücker Str. 69 Tel.: 05424 404-26 info@maescher.de
49214 Bad Rothenfelde Fax: 05424 404-27 www.maescher.de

Ehrenmitgliedschaft für Rudolf „Jenny“ Jendrzejewski

Zu seinem 70. Geburtstag wurde der Jugendleiter und Trainer des Bundesligisten SG Hamm für seine Verdienste um den Verein zum Ehrenmitglied ernannt. Aus Anlass des 70. Geburtstages des langjährigen SGH-Trainers hatte sich der geschäftsführende Vorstand der Schießgesellschaft ein besonderes Geschenk einfallen lassen. Aufgrund seiner Verdienste wurde „Jenny“ zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch an seinem Ehrentag Anfang Februar hatte Jenny das Training nicht ausfallen lassen. Also wurde er von vielen seiner aktuellen und ehemaligen Schützlingen auf der Schießsportanlage an der Lippestraße empfangen.

In seiner Ansprache kommentierte SGH-Vorsitzender **Wolfgang Tönjann** dies so: „Wenn ältere Men-



▲ Jenny (li.) erhielt vom SGH-Vorsitzenden Wolfgang Tönjann die Urkunde mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

schen Geburtstag feiern, laden sie ihre Kinder und Enkel ein. Zu Jenny kommen heute 40 Ur-Ur-Enkel. Denn es sind schon einige Generationen, die Jenny erfolgreich trainiert und beim Schießen betreut hat!“

Guido Gentek / Wolfgang Tönjann

Der WSB bietet ...

- ▶ Aus- und Fortbildung von Aufsichtlichen, Jugendsprechern, Übungs- und Jugendleitern
- ▶ Prüfung und Erteilung von Waffenbefürwortungen
- ▶ Nachwuchsförderung durch Verbindung von Traditionspflege und Schießsport

Mit tief empfundener Anteilnahme mussten wir von unserer Schützenkameradin



Ursula Nünnerich

Abschied nehmen. Drei Jahrzehnte ging sie ihren Lebensweg im Schützenverein Weidenau. Ursula Nünnerich war Schützenkönigin und Schützenkaiserin. Als langjähriges Vorstandsmitglied war sie unermüdlich im Einsatz zum Wohle unseres Vereins. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und uns immer an viele schöne gemeinsame Stunden mit einem lieben Menschen erinnern.

Schützenverein Weidenau e.V. 1957
Der Vorstand

Die Wehringhauser Schützengilde trauert um ihren Schützenbruder und Doppelschragen

Heinrich Müller

Wir haben mit Heinrich Müller einen pflichtbewussten und gradlinigen Schützenbruder verloren. Er war für unseren Verein eine tragende Säule und stand uns immer mit Rat und Tat zur Seite. Er war trotz seiner Krankheit immer noch ein aktiver Sportschütze.

Wir werden Heinrich Müller ein ehrendes Andenken auch über seinen Tod hinaus bewahren.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen, die um den Verstorbenen trauern.



Wehringhauser Schützengilde e. V. gegr. 1922
Dirk Ebert, Vorsitzender

Die Schützenschwestern und -brüder des Dortmunder Bürgerschützenvereins von 1388 e. V. trauern um ihren langjährigen 2. Präsidenten

Detlev Werner

der am 3.1.2010 im Alter von nur 67 Jahren verstarb. Detlev Werner war seit 1962 Mitglied des Vereins. Er war auch lang Jahre als Schießwart der 2. Kompanie tätig.

Wir werden ihn als Schützenkameraden und guten Freund in Erinnerung behalten. Er wird uns sehr fehlen.

Dortmunder Bürgerschützenverein von 1388 e. V.
Mitglieder und Vorstand



Der WSB bietet ...

► Raum für Veröffentlichungen der Vereine in der Schützenwarte

Die Hagener Bürgerschützen trauern um ihren Ehrenvorsitzenden

Winfried Markus

Der ehemalige 1. Vorsitzende der Hagener Bürgerschützen 1775/1921 e. V. starb nach langer Krankheit im Alter von fast 82 Jahren. Winfried Markus stammte noch aus dem Kreis des Wehringhauser Schützenvereins von 1921 und forcierte Ende der 50er Jahre den Zusammenschluss mit dem Hagener Schützenverein von 1775 zu den heutigen Hagener Bürgerschützen. Mitte der 80er Jahre errang Winfried Markus als erstes Mitglied zum 2. Mal die Hauptkönigswürde und wurde 1. Kaiser der Vereinsgeschichte. Anfang der 90er gab er nach 20 Jahren Amtszeit den Vorsitz ab und wurde nur wenige Jahre später zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Für seine Verdienste wurde Winfried Markus neben zahlreichen anderen Auszeichnungen mit der Kölner Medaille geehrt.

Die Auswirkungen seines Schaffens ziehen sich bis in die heutige Zeit. So sind die Königsvögel und Hubertussäue, die anlässlich der gesellschaftlichen Veranstaltungen der Bürgerschützen noch immer ein lohnendes (Holz-) Ziel darstellen, seit Jahrzehnten durch Winfried Markus selbst, später nach seinen Vorlagen gebaut und bemalt worden, denn neben seiner Leidenschaft zum Schießsport war er noch ein begnadeter Maler.

Hagener Bürgerschützen 1775/1921 e. V.



Der Bürger-Schützen-Verein Mengede von 1546 e. V. trauert um ein langjähriges Vereinsmitglied. Der Schützenkamerad

Herbert Kley

starb am 18. Januar 2010 im Alter von 83 Jahren.

Herbert Kley war fast 40 Jahre dem BSV Mengede eng verbunden. Sein freundliches Wesen und sein kameradschaftliches Engagement waren einmalig. Die Schützen haben einen guten Kameraden verloren. Unser Dank wird in steter Erinnerung wach bleiben.

Bürger-Schützen-Verein Mengede von 1546 e. V.
Der Vorstand



Die Wehringhauser Schützengilde trauert um ihre Schützenschwester

Christa Kumpmann

Sie war die älteste Schützenschwester in unserem Verein und ist nun mit 83 Jahren von uns gegangen. In ihrer 50 Jahre währenden Mitgliedschaft hatte sie immer ein offenes Ohr für ihre Schützenschwestern und Schützenbrüder.

Unser ganzes Mitgefühl gilt den Angehörigen, die um die Verstorbene trauern.

Wehringhauser Schützengilde e. V. gegr. 1922

Dirk Ebert, Vorsitzender



Vereins-Informationen

Verbotsliste der NADA veröffentlicht

Die Nationale Anti Doping Agentur (NADA) hat nun die Verbotsliste, die ab dem 01. Januar 2010 Gültigkeit hat, veröffentlicht. In der Verbotsliste werden alle Substanzen aufgeführt, deren Einnahme verboten ist und zu einem positiven Testergebnis bei einer Anti-Doping-Kontrolle führen würde. Alle Schützen sind daher verpflichtet, sich nach dieser Verbotsliste zu richten, darüber hinaus ist diese Verbotsliste Teil des Anti-Doping-



ping-Regelwerkes, welches beim Deutschen Schützenbund Satzungsbestandteil ist. Die komplette Verbotsliste der NADA finden Sie im Internet unter www.dsb.de/media/PDF/Anti_Doping/Verbotsliste_2010_NADA.pdf DSB-ÖA

Sporthilfe-Kampagne: Dein Name für Deutschland



Die Stiftung Deutsche Sporthilfe will jedem in Deutschland ab sofort die Möglichkeit geben, die deutschen Spitzensportler zu unterstützen. Gemeinsam mit Bundesinnenminister **Thomas de Maizière** stellte der Vorstand der Deutschen Sporthilfe in Berlin die Kampagne „Dein Name für Deutschland“ vor, mit der künftig jeder Bundesbürger bereits für drei Euro im Monat „offizieller Sponsor der deutschen Spitzensportler“ werden kann.

Werner E. Klatten, Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Sporthilfe, sagte bei der Pressekonferenz: „Die Deutsche Sporthilfe fördert seit über 40 Jahren deutsche Spitzen- und Nachwuchsathleten und will dies in Zukunft noch stärker tun. Erstmals kann nun jeder sportbegeisterte Bürger mit einem Betrag von nur drei Euro im Monat ‚offizieller Sponsor‘ der deutschen Spitzensportler werden. Er leistet damit einen kleinen Beitrag zu den großen Erfolgen deutscher Athleten bei Olympischen Spielen, Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Die Deutsche Sporthilfe will mehr Spitzensportförderung leisten, weil der Leistungssport auch die Werbekarte für den Breitensport ist. Er schafft Vorbilder, die es zu unterstützen gilt. Wir wissen, dass

Menschen in unserer medialen Gesellschaft Dinge nur tun, wenn sie dazu veranlasst, motiviert und überzeugt werden.“

„Die Grundidee der Kampagne ist, dass alle Engagierten eine gemeinsame Bewegung bilden, und sich in einem großen Team von Sponsoren mit ihrem Namen wiederfinden. Dies wird in Anzeigen, auf Plakaten, in Flyern, in TV- und Online-Spots oder in Veröffentlichungen der Sporthilfe-Partner geschehen“, skizzierte **Michael Ilgner**, geschäftsführender Vorstand der Deutschen Sporthilfe, die Kommunikationswege der Kampagne „Dein Name für Deutschland“.

Innenminister **Thomas de Maizière** wurde vom aktuellen Sportler des Jahres **Paul Biedermann** als erster offizieller Sponsor gewonnen und erhielt eine auf seinen Namen ausgestellte Sponsor-Urkunde. De Maizière sicherte der Sporthilfe-Kampagne die Unterstützung der Bundesregierung zu. „Ich bin davon überzeugt, dass Erziehung durch Sport besser gelingt, und zwar nicht nur im Sinne der körperlichen Erleichterung, sondern auch im Sinne von Sozialkompetenz. Der Sport schafft Gemeinschaftserlebnisse, kreiert Vorbilder für unsere Kinder. Und unsere erfolgreichen Athleten stärken das Ansehen Deutschlands in der Welt“, sagte der Bundesinnenminister.

DSB-ÖA

Vereinsabzeichen

Schützen in aller Welt vertrauen dem Hause FahnenFleck:

- Individuelle Abzeichen aller Art
- Top-Qualität in Auflagen ab 25 Stk.
- Handwerk made in Germany

Sprechen Sie mit uns:



Haidkamp 95 · 25421 Pinneberg
Telefon: 0 41 01/79 74 - 0
Telefax: 0 41 01/79 74 - 45
E-Mail: info@fahnenfleck.de
www.fahnenfleck.de



WELTWEITE KOMPETENZ

Partner des

Präsident Josef Ambacher eröffnet DSB-Videoportal

Mit einer kurzen Ansprache hat der Präsident des Deutschen Schützenbundes, **Josef Ambacher** (Foto), das DSB-Videoportal „sportschießen-TV“ auf YouTube eröffnet. Nach dem Start der



Kurznachrichtenübermittlung über die Plattform Twitter, ist dies nun der nächste Schritt des Verbandes bei der Nutzung der neuen, modernen Medien. „Der Deutsche Schützenbund wird diese Plattform zukünftig intensiv nutzen, um über aktuelle Themen aus den Bereichen Breiten- und Leistungssport

sowie aus der Tradition und dem Verbandsgeschehen zu berichten“, so der DSB-Präsident in seinem Grußwort. Das neue Angebot ergänzt die monatlich erscheinende Deutsche Schützenzeitung, das Internetportal des DSB mit seinen über 20.000 Abonnenten sowie das Angebot über Twitter. DSB-ÖA

Arbeitsgruppe Mitgliederentwicklung tagte in Wiesbaden

Die Arbeitsgruppe, in der neben haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern des DSB auch die Führungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) beteiligt ist, besprach einen umfangreichen Zwischenbericht, der dem Gesamtvorstand des Deutschen Schützenbundes im März vorgestellt werden soll.

Der Zwischenbericht beschäftigt sich insbesondere mit der Analyse des Ist-Zustandes und beinhaltet eine erste Stärken- und Schwächen- sowie eine Chancen- und Risikoanalyse für den viergrößten deutschen Spitzensportverband.

In diese Analyse einbezogen waren auch die neuesten Mitgliederzahlen des Verbandes. Zum 31. Dezember 2009 hatte der DSB 1.438.117 Mitglieder, das sind 14.354 oder 0,99% weniger als letztes Jahr. In drei Verbänden gab es sogar einen Mitgliederzuwachs, darunter der Schützenverb. Saar mit über 700 neuen Mitgliedern. Ein Interview mit **Gabriele Freytag**, der Direktorin der Führungsakademie, sowie dem Vorsitzenden der Arbeitsgruppe und DSB-Präsidiumsmitglied **Jonny Otten** finden Sie im neuen DSB-YouTube-Kanal www.schuetzenbund.tv DSB-ÖA

Start-Gelegenheiten

„Drei-Finken“-Pokalschießen der SG Overberge 1960

vom 15. - 26. 3.

2010 auf Meyton-Anlagen in der Schillerschule Bergkamen, Bambergstraße 79, 59192 Bergkamen, Tel. 02307/68196.



Startzeiten: Wochentags 17-21 Uhr. Samstag nur nach Vereinbarung. Sonntag von 10-12.30 Uhr.

Luftgewehr: Mannschaftswertung: Klasse A (ab Bezirk), Klasse B (1. Kreis), Klasse C (2. Kreis) lt. Saison 2009/2010. Einzelwertung: Schüler, Jugend, Junioren A+ B, Damen, Schützen A/B/C, Damen-Alt, Alt, Senioren 1+2, Seniorinnen, Körperbehinderte.

Luftpistole: Mannschafts- und Einzelwertung wie unter Luftgewehr, aber ohne Klasse C.

LG-aufgelegt: Mannschaftswertung: Alt, Senioren A/B/C (auch gemischt). Damen-Alt, Seniorinnen A/B/C (auch gemischt). Schüler. Einzelwertung: Alt und Damen-Alt, SeniorInnen A/B/C (ab 46 Jahre), Schüler. Bei LG-aufgelegt erfolgt Zehntelwertung:

Startgeld: Schüler (20 Schuss) 3,00 €, Jugend+Junioren (40 Schuss) 4,00 €, alle anderen Klassen (40 Schuss) 5,00 €.

Auszeichnungen: Siegermannschaften erhalten Besitzpokale, Plätze 2+3 Urkunden. Die drei besten SchützInnen aller Klassen erhalten Besitzpokale. Jeder Sieger bekommt unabhängig von der Startzahl einen Pokal.

Info & Anmeldung: Marion Jacke, Tel. 02307/2872351 oder Email an schiessgruppe@sg-overberge.de oder unter www.sg-overberge.de (Bitte angeben ob Gewehr oder Pistole).

„Karl-Wilhelm-Hinkebecker“-Senioren-pokalschießen der SG Overberge

vom 22. - 28. 3. 2010 auf 6 Meyton-Anlagen in der Sportanlage Overberge, Hansastr. 99, 59192

Bergkamen, Tel. 02307/984774.

Startzeiten: Wochentags 16-21 Uhr. Samstag 10-16 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr.

KK-Gewehr 50m Auflage: 30 Schuss stehend aufgelegt. Schusszeit 45 Minuten.

Einzelwertung: Altersklasse / Damen-Alt (1955-64) SeniorInnen A (1945-54), SeniorInnen B (1939-44), SeniorInnen C (1938 und älter).

Mannschaftswertung: In allen Klassen eine Mannschaftswertung. Es sind gemischte Mannschaften zulässig. Mannschaftsstärke drei Schützen.

Startgeld: 5,00 € pro Schütze.

Auszeichnungen: Die drei erstplatzierten Mannschaften und Einzelschützen erhalten Besitzpokale.

Anmeldung: Marion Jacke, Tel. 02307/2872351 oder Email an schiessgruppe@sg-overberge.de oder unter www.sg-overberge.de

14. Osterpokalschießen in Massenhausen

vom 2. - 5. 4. 2010 auf der Schießsportanlage des SSV Massenhausen 1919 e. V., Nordstraße 1, 34454 Bad Arolsen-Massenhausen, Tel. 05691/1841.

Startzeiten: Karfreitag 10-18 Uhr, Karsamstag 12-17 Uhr, Ostersonntag 12-17 Uhr, Ostermontag 10-14 Uhr.

Durchführung: Es gilt die Sportordnung des DSB. Die Mannschaftsstärke beträgt für alle Klassen 3 Schützen. Schüler können in der Jugendmannschaft (40 Schuss) schießen; die ersten 20 Schuss werden zur Einzelwertung in der Schülerklasse herangezogen. Eine Einzelwertung in der Jugendklasse entfällt.

Luftgewehr: 1. Schüler 20 Schuss, 2. Jugend/Jun./Damen/Schützen 40 Schuss, 3. Alterskl. m + w 40 Schuss. Mannschaft 2. + 3. offene Klasse

LG-Auflage: 4. Alterkl. m + w, 5. Senioren A, B, C, 6. Senioren Damen A, B, C, jeweils 30 Schuss. Mannschaft 4. - 6. offene Klasse.

Luftpistole: 7. Damen/Schützen/Alterkl. m+w 40 Schuss. Mannschaft 7. offene Klasse.

KK Sportgewehr 3x20: 8. Damen/Schützen/Alterkl. m+w 60 Schuss. Mannschaft 8. offene Klasse.

KK Liegendkampf: 9. Damen/Schützen/Alterkl. m+w 60 Schuss. Mannschaft 9. offene Klasse

KK-Auflage: 10. Alterkl. m + w, 11. Senioren A, B, C, 12. Senioren Damen A, B, C, jeweils 30 Schuss. Mannschaft 10. - 12. offene Klasse.

Preise: In allen Klassen erhalten Platz 1-3 in der Mannschafts- und Einzelwertung Pokale.

Startgeld: Schüler, Jugend, Junioren 3,00 €, alle anderen 5,00 €.

Info & Anmeldung: Klaus Emde, Nordstraße 13, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691/7495, Handy 0171/1467984, Fax 05691/629675, Email klaus.emde@gmx.de. Alle per Email oder Fax eingehenden Meldungen werden bestätigt.

Frühlingspokalschießen des Vorhaller Schützenvereins

vom 11. - 17. 4.

2010 in Hagen-Vorhalle, Funckenhausen.

Schießzeiten: Sa.+So. 11-16 Uhr, Mo.-Fr. 17-20 Uhr.



Wertung: Es werden alle Disziplinen im Bereich LG geschossen. Die Schusszahl entspricht den üblichen Wettkampfklassen (20 Schuss für Schüler; 40 Schuss für Freihand-Klassen und 30 Schuss für die Aufgelegt-Schützen). Das Startgeld beträgt 4 Euro für Jugendliche und Schüler sowie 5 Euro für Erwachsene. Mannschaften bestehen aus jeweils 3 Schützinnen/Schützen.

Info & Anmeldung: Lothar Wieschollek, Lerchenstr. 48a, 58285 Gevelsberg, Tel. 02335/680315 oder per Email an lotharwieschollek@life.de

22. Ahse-Pokalschießen St. Hub. Oestinghausen

vom 12. - 17. 4. 2010 auf dem Schießstand hinter der Gemeinschaftshalle in 595910 Lippetal-Oestinghausen, Tel. 02923/

659506.

Startzeiten: Mo.-Fr. 17-21.30 Uhr, Sa. ab 14 Uhr, oder nach Absprache.

Luftgewehr: Schüler freihand, Schüler aufgelegt, Jugend/Junioren, Schützen A (ab Bezirk), Schützen B (alle Kreisklassen), Damen/Damen-Alt, Altersschützen, Altersklasse aufgelegt. Senioren A aufgelegt, Seniorinnen A aufgelegt, Senioren B aufgelegt, Seniorinnen B aufgelegt, Senioren C aufgelegt, Seniorinnen C aufgelegt.

Luftpistole: Jugend/Junioren, Schützen A (ab Bezirk), Schützen B (alle Kreisklassen), Damen/Damen-Alt, Altersklasse.

Durchführung: Klasseneinteilung für alle dem DSB angeschlossenen Schützinnen und Schützen anlag der Runden-/Ligawettkämpfe 2009/2010. In allen Klassen 30 Schuss, Schüler 20 Schuss. Altersklasse und Senioren aufgelegt in Zehntelwertung. Weitere Informationen unter www.spsch-oestinghausen.de

Startgeld: Schüler 2,00 €, Jugend/Junioren 3,50 €, alle anderen 4,50 €.

Info+Anmeldung: Günther Schulte, Am Hach 6, 59510 Lippetal, Tel. 02923/1868 (18-20 Uhr) oder Email g.schulte@sportschuetzen-oestinghausen.de

Aplerbecker Schießsportwoche 2010

vom 24. 4. - 2.

5. 2010 beim BSV Dortmund-Aplerbeck, Schwerter Str. 220, 44287 Dortmund, Tel. 0231/ 443545.



Schießzeiten: Sa.+So. 10-13 Uhr & 14-18 Uhr, Mo. Ruhetag, Di.-Fr. 17-20 Uhr. Voranmeldung dringend erforderlich. Weitere Startzeiten sind nach Absprache möglich!

Einzelwertung: LG und LP: Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Schützen A+B* (A=ab Bezirk, B=Kreis), Damen-Alt, Schützen-Alt, Seniorinnen, Senioren, Körperversehrte (Federb.), Rollstuhlfahrer.

LG Auflage: Schüler (bis 13 J.), Senior(inn)en (46-55 J.), Se-

nior(inn)en A (56-65 J.), Senior(inn)en B (66-71 J.), Senior(inn)en C (ab 72 J.).

Mannschaftswertung: LG und LP: Schüler, Jugend/Junioren, Schützen, Altersklasse/Senioren.

LG Auflage: Schüler (bis 12 J.), Senioren/Senioren A, Senioren B/Senioren C.

Preise: Einzel+Mannschaft 1.-3. Platz Besitzpreis. Alle Schüler erhalten Urkunden. Auszeichnung für den Verein mit den meisten Startern und ggf. für den Schützen/die Schützin mit herausragender Leistung.

Startgeld: Schüler (20 Schuss) 2,50 €, Jugend & Junioren (40 Schuss) 3,50 €, alle anderen Klassen (40 Schuss) 5,00 €.

Info & Anmeldung: unter www.bsv-aplerbeck.de (ab 01.03.) oder per Email anmeldung@bsv-aplerbeck.de oder Tel. 0231/5342581 (Jan Schmittmann, ggf. AB).

Maipokalschießen des SSC Werl

vom 2. - 9. 5.

2010 im Vereinsheim Zum Salz- bach am Sportpark, 59457 Werl., Tel. 02922/85877.



Startzeiten: So. 10-17 Uhr, Sa. 13-18 Uhr, Mo.+Di.+Do. 17-20 Uhr, Mi.+Fr. 17-21 Uhr.

Luftgewehr: Schützen, Damen, Alters, Junioren, Jugend - jeweils Mannschaft + Einzel, Schüler Mannschaft + Einzel (20 Schuss).

LG-Aufgelegt: Altersherren, Senioren, Altersdamen, Seniorinnen, Schüler.

Luftpistole: Schützen, Damen, Alters, Junioren, Jugend - jeweils Mannschaft + Einzel, Schüler M + E (20 Schuss).

LG und LP: Schüler, Jugend und Junioren gemischte Mannschaften.

Startgeld: LG/LP/LG-Aufgelegt 5,00 €, Jugend/Junioren/Schüler-LG-Aufg. 4,00 €, Schüler freihand 20 Schuss 2,00 €.

Preise: Pokal für die besten Schützen bzw. beste Mannschaften jeder Klasse, bei mind. 5 Startern. Medaillen für die 2.- und 3.-besten

Schützen und Mannschaften.

Info+Anmeldung: Manuela Wittenbrink, Conrad-von-Soest-Str. 13, 59457 Werl, Tel. 02922/84995 oder Email lolowitt@aol.com. Unangemeldete Schützen müssen mit Wartezeiten rechnen.

44. Pokalschießen des SV Deiringsen

vom 30. 5. - 5. 6.

2010 in der Schützenhalle Deiringsen, Kreuzpfad 2, 59494 Soest-Deiringsen, Tel.02921/63322.



Startzeiten: So. + Fronleichnam 10 - 13 Uhr, Sa. 13 - 15 Uhr, Mo.+Di.+Mi.+Fr. 17-20 Uhr.

NEU: Disziplinenpokal für Vereinsmannschaften, die aus je einer/m Starter/in LG und LP und LG-Aufgelegt bestehen.

Luftgewehr: Schützen, Damen, Alters, Junioren, Jugend - jeweils M + E (40 Schuss), Schüler M + E (20 Schuss).

LG-Aufgelegt: Senioren I (1955-64) M + E, Senioren II (1945-54) M + E, Senioren III (1944 + älter) Einzel, Seniorinnen (1964 u. älter) E (Mannschaftsstart bei Herren gemäß Jahrgang), Schüler M + E (alle 40 Schuss).

Luftpistole: Schützen, Damen, Alters, Junioren - jeweils M + E (alle 40 Schuss), Schüler M + E (20 Schuss).

Startgeld: LP/LG/LG-Aufgelegt (40 Schuss) 5,00 €, Jugend/ Junioren/Schüler-LG-Aufg. (40 Schuss) 4,00 €, Schüler LG/LP 20 Schuss 1,00 €. Allen Schülern wird eine Teilnahmeurkunde überreicht. Jeder Starter erhält einen Waffenaufkleber.

Bei einer Beteiligung von weniger als 5 Einzelschützen bzw. 3 Mannschaften erfolgt eine Zurechnung zur nächst höheren Klasse. Die ersten drei jeder Klasse werden mit **Besitzpokalen** ausgezeichnet.

Info+Anmeldung: Jörg Jagener, Ingrid-Kipper-Weg 10, 59494 Soest, Tel.+Fax 02921/666043 oder eMail an joerg.jagener@sv-deiringsen.de oder unter www.sv-deiringsen.de

IHR **WALTHER** TARGET SHOP HÄNDLER
Sportwaffen Hasselhorst
 Fachmarkt für Sportschützen/Ladengeschäft und Versand
 59555 Lippstadt/Westf., Rathausstraße 3 (Am Markt), Tel. 0 29 41 /41 08
 E-Mail: waffen@hasselhorst.de - Internet: www.hasselhorst.de
 Unsere Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder den aktuellen Ansagen auf unserem Anrufbeantworter!

Die 50. ISSF WM im Sportschießen 2010 - Presented by RWS

Im Sommer dieses Jahres wird auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück die 50. ISSF-Weltmeisterschaft im Sportschießen stattfinden. Die weltbesten Gewehr-, Pistolen- und Wurfscheibenschützen aus über 100 Nationen werden dort ihr Können unter Beweis stellen und für spannende Wettkampftage sorgen. Präzision, Konzentration und Fingerspitzengefühl sowie die Wahl der richtigen Munition sind entscheidende Erfolgsfaktoren auf ihrem Weg zum Weltmeistertitel.

Das weltbekannte Unternehmen RUAG mit seiner Marke RWS wird alleiniger Partner des Deutschen Schützenbundes für Munition und offizieller Presentingpartner der 50. ISSF Weltmeisterschaft im Sportschießen 2010 sein.

„Es ist eine große Freude, die Weltmeisterschaft hier in Deutschland präsentieren zu dürfen und ich bin überzeugt davon, dass die Marke RWS der richtige Partner dafür ist: Spitzenmunition für Spitzensportler“, sagte **Cyril Kubelka**, Vorsitzender der Geschäftsführung der RUAG Ammotec und Mitglied der Konzernleitung der RUAG Holding, nach der Vertragsunterzeichnung. Der Präsident des Deutschen

Schützenbundes, **Josef Ambacher**, pflichtete ihm bei: „Es freut mich außerordentlich, RWS bei dieser Jubiläums-WM an unserer Seite zu haben. Unsere jahrzehntelange Partnerschaft erlebt mit dieser Veranstaltung einen neuen Höhepunkt. Gemeinsam setzen wir alles daran, im August spannende und unvergessliche Wettkämpfe zu bieten.“

Als offizieller Ausrüster und langjähriger Partner des Deutschen Schützenbundes sowie als Förderer des Leistungs- und Breitensports stellt RWS die passende Munition für den erfolgreichen Schuss. Auf die RWS-Spitzenmunition vertrauen die Schützinnen und Schützen der deutschen Nationalmannschaft seit vielen Jahren. Dies beweisen die zahlreichen Titel der Athleten bei nationalen und internationalen Wettkämpfen sowie Olympischen Spielen.

Die Weltmeisterschaft wird ein Festival des internationalen Schießsports, für Deutschland und für alle Beteiligten. Sie ist der Höhepunkt des schießsportlichen Terminkalenders in diesem Jahr. RWS und der Deutsche Schützenbund wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg. DSB-ÖA



26. ISAS 2010
 22. März bis 28. März 2010

Dank

Schützenschwestern und Schützenbrüder, die sich durch lang-jährige Mitgliedschaft (ab 30 Jahre) in einem Mitgliedsverein des Westfälischen Schützenbundes um das Schützenwesen verdient gemacht haben, wollen wir durch diese Veröffentlichung in der „schützenwarte“ besonders herausstellen.

für treue Mitgliedschaft



Burgschützen Sprockhövel

30 Jahre
Christel Putzek

SG Eilshausen

40 Jahre
Harald Diekmann

SGr Siekholz 1957

40 Jahre
Ursula Glies
Ursula Hagmeister
Marga Kaufeld
Udo Steinhage
30 Jahre
Thorsten Biere
Martin Mosehr
Wolfgang Schlüter

BSV Waltrop 1550

60 Jahre
Franz Bauernfeind
Heinrich Jäger
Christian Overthun
Theo Geismann
Franz Köster
Bernhard Bollrath
Helmut Megies
50 Jahre
Theo Schürck
40 Jahre
Dieter Beermann
H.-Ferdinand Weber
Paul Gröne
Jochen Münzner
Horst Uelzen
Franz Sebbel
Bernhard Breucker
Heinz Heuthausen
Heiner Höwer
F.-Josef Jahnke
Hubert Jahnke
Jürgen Wichert

SV Burbach

50 Jahre
Bruno Klein
SG Dorsten
40 Jahre
Gerd Heinemann
Klaus Rautenberg

BSV Werste 1901

40 Jahre
Andreas Müller
Fritz Schroller

Sportschützen Westünen

50 Jahre
Hubert Wittmann

BSV Holzwickedede

50 Jahre
Manfred Weber
Heinz Gößmann
Winfried Janneschütz
40 Jahre
Jürgen Fritz
Norbert Wiemers
Hartmut Krick
Wolfgang Wiegard

Bünder BSG 1838

50 Jahre
Gunter Brinkmann
Gerd Krause
Reiner Schaberick
Gernot Eicker

BSG Schwerte

50 Jahre
Friedel Greine

SV Silschede

40 Jahre
Thomas Juschka
30 Jahre
Meiko-Karsten Muus
Roland Weigel
Helmut Zeising

SV Kutenhagen

40 Jahre
Heinrich Tüting
Heinz Möhring
Klaus Niemann
Hans-Werner Peter
Horst Peter

Voerder SV

60 Jahre
Friedrich Wilhelm Thun
Manfred Flühshöh
Friedrich Wilhelm Ide
50 Jahre
Manfred Cramer
Wilfried Gast
Hans-Joachim Ross
40 Jahre
Bernd Blume

Bielefelder SG

60 Jahre
Robert Hoppe

Karin Kramer
Lore Schneider
50 Jahre
Heidmarie Potthast
Margrit Schneider
Gisela Schürmann
Günter Richter
Ernst-Ludwig Sölter

BSV Buer-Bülse

35 Jahre
Norbert Samagga
30 Jahre
Reinhold Sperzel
Wolfgang Mühlenbrock
Paul Pacholl
Annegret Jendroska
Monika Meier
Michael Jendroska

SSC Höingen

40 Jahre
Klaus Hellmeister

SV Vehlage

55 Jahre
Benno Klaaßen
45 Jahre
Heinz Wiesmann
Manfred Richter
40 Jahre
Hans-Peter Geis
Karl-Heinz Horn
Wilfried Kogelheide
Günter Lohmann-Hütte
Michael Richter
Wilhelm Römermann
Doris Schulte
Rosemarie Wischmann
Heinz Storchmann
35 Jahre
Ute Gundert
Marijana Hackert
Achim Hofmann
Ursula Hofmann
Jörg Fitzke

SV Wietersheim

60 Jahre
Reinhold Burghardt
50 Jahre
Friedrich Becker
Karl-Heinz Stahlke

SV Rischenau

50 Jahre
Werner Müller sen.
40 Jahre
Elli Gnade
Brigitte Köhring
Anni Lauterbach
Renate Meier
Florentine Meyer
Margot Rahns
Waltraud Recker
Wilma Trompeter
Karin Zalberg

SV Tielge

60 Jahre
Heinrich Spreen
SV Eiche-Döhren
40 Jahre
Friedrich Büsching
Friedel Bultemeier

SV „Einigkeit“ Neuenknick 1950

40 Jahre
Friedrich Engelking

BSV Unna

50 Jahre
Friedhelm Gruß
40 Jahre
Edgar Simon

BSG Westerholt

40 Jahre
Eckard Norra

SV Bonneberg 1905

50 Jahre
Karl Kottmeier

SV „Einigkeit“ Meiersfeld-Rödlinghausen

50 Jahre
Karl Tiemann
Wilhelm-Heinrich Grube

SV Müsen 1868

60 Jahre
Hans-Robert Klein
50 Jahre
Rudolf Kraus
SV Brambauer
40 Jahre
Klaus Stallmann

SV „Üb Aug und Hand“ Dankersen

40 Jahre
Werner Arnold
Augustinus Mars
Wilhelm Schmidt

BSV Stockum-Düren 1862

55 Jahre
Helmut Schneider
40 Jahre
Rolf Herbrechter
Erwin Beste
Günther Domeyer
Udo Komm
Günter Agatha

35 Jahre
Josef Baranowicz
30 Jahre
Horst Müller
Jörg Stumpe

Burgschützen Sprockhövel

30 Jahre
Josef Pilapl

SSV Altena Evingsen

60 Jahre
Hermann Kollikowski
Helmut Grotensohn
50 Jahre
Gerd Höngen
40 Jahre
Dietmar Moskwa

SV Holzen 1844

55 Jahre
Udo Kleppe
40 Jahre
Klaus-Peter Goecke
Achim Malott
Bodo Sartor
Hans-Joachim Wirth
30 Jahre
Markus Schopohl
Guido Schütte
Claudia Flassig

SpSch Ottfingen 1966

40 Jahre
Paul Heinz Hüpper

SV Buer 1769

50 Jahre
Rudolf Berger
Elsbeth Kubowicz
45 Jahre
Alois Schnaubelt
40 Jahre
Alfons Meinhövel
35 Jahre
Peter Lamm
Udo Schwöbken
Eberhard Stiller
Jochen Neukirchen
30 Jahre
Norbert Hützen

SG Hamm

40 Jahre
Jürgen Frank
SG Siekholz
40 Jahre
Ursel Glies
Ursula Hagemeister
Marga Kaufeld
Udo Steinhage

ABSV Hofstede-Riemke 1913

50 Jahre
Horst Niesen
40 Jahre
Rolf Simon
Heinz Jabkowicz jun.
Manfred Anschütz
Dieter Kania
Gosela Fork

SV Velten

60 Jahre
Heinrich Böke

Sp.Sch. Sythen

50 Jahre
Werner Dahms
Heinz Hühnerhaus
Werner Plogmaker
40 Jahre
Ruth Hühnerhaus
Willi Schlüter

SV Falke Sundern

50 Jahre
Dr. Paul Gehring
Werner Gehring
Wilfried Karenfort
Manfred Schulte-Tickmann
Hans Streng

40 Jahre
Ulrich Varnholt

SV „Zur Sandhelle“ Brauersdorf

40 Jahre
Hans-Joachim Werthenbach

SV Fromhausen

40 Jahre
Helmut Kanne
Horst Scherning

SV Veltheim

60 Jahre
Willi Säger
Friedrich Schmoe
40 Jahre
Willi Hohmeier
Walter Schillaneck
Friedrich Temme

SV Kamen

50 Jahre
Dieter Unterberg

Dortmunder Bürgerschützen 1388

50 Jahre
Heinrich Mengel

Gevelsberger SV 1863

50 Jahre
Theo Scharf

Für Ihr Vereinsleben: Alle Dinge für alle Ringe!

Wettbewerb Geselligkeit Tradition

Tel.: 0 94 51 / 93 13 - 0
 Fax: 0 94 51 / 33 10 o. 93 13 66
 E-mail: info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

FAHNEN
KÖSSINGER

Am Gewerbering 23 - 84069 Schierling bei Regensburg

Festakt zum 100-jährigen Jubiläum des BSV Lüdenscheid

Es war der Auftakt zu einem Jubiläumsjahr mit vielen Höhepunkten. Mit einem Festakt im Theatersaal des Lüdenscheider Kulturhauses feierte der Bürgerschützen-Verein e.V. Lüdenscheid am 23. Januar den Gründungstag (16. Januar 1910) seines Vereins. „BSV in Concert - 100 Jahre in Worten und Noten“ brachte die Veranstaltung dabei voll auf den Punkt. Über 400 meist in grün gekleidete Schützen füllten den Saal und wurden trotz des schneereichen Tages in Lüdenscheid von dem zweieinhalbstündigen Programm erwärmt. Dabei verzichtete der BSV-Vorstand bewusst auf große Reden, und auch die Ehrengäste, Bürgermeister **Dieter Dzewas** und der Präsident des WSB, **Klaus Stallmann**, gaben mit kurzen und freundlichen Worten die Bahn frei für einen Abend mit viel Musik. Durch das Programm führten **Dr. Eckhard Trox**, Leiter der Museen der Stadt Lüdenscheid und der Musikzug der Feuerwehr Attendorn, der mit einer 40 Mann und Frau starken Besetzung die Gäste bestens unterhielt. Musik aus jedem Jahrzehnt von 1910 bis



▲ Der Präsident des Westfälischen Schützenbundes, Klaus Stallmann, gab mit kurzen und freundlichen Worten die Bahn frei für einen Abend mit viel Musik.

2010 versprach der Musikzug und machte diese Versprechung mit tollen Darbietungen wahr. Von Lilli Marleen, über Medleys von den Beatles, Queen und Abba bis hin zu Starlight Express und Fluch der Karibik sorgte der Musikzug für eine tolle Stimmung im Saal. Zum Abschluss durfte selbstverständlich mit „Preußens Gloria“ ein

Marsch als Zugabe nicht fehlen. Dazwischen resümierte **Dr. Eckhard Trox** gekonnt die Geschichte des BSV Lüdenscheid, gepaart mit Geschichten aus den letzten 100 Jahren. WSB-Präsident **Klaus Stallmann** übergab dem BSV-Vorsitzenden **Rolf Linnepe** stellvertretend für den Verein die Jubiläumsplakette.

Vom **28. Mai bis 6. Juni 2010** steht dann als Höhepunkt das große Jubiläums-Schützenfest mit der „Größten Kirmes des Sauerlandes“ auf der Hohen Steinert auf dem Programm.

Text+Fotos: Volker Halbhuber

▼ **Rolf Linnepe** nimmt die Jubiläumsplakette in Empfang.

▼ Blick ins Auditorium, vorne links Lüdenscheids Bürgermeister Dieter Dzewas



Schützenfeste 2010

Interesse, auch hier zu erscheinen? Dann schicken Sie Ihre Informationen an den WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund, oder per E-Mail an redaktion@schuetzenwarte.de

Verein	Ansprechpartner	Datum	Veranstaltungsort	Besonderes
Wehringhauser SG	Dirk Ebert, Ottostr. 6, 58089 Hagen	04.-05.05.10	Margaretenstr. 27	
Pluggendorfer Schützenges. 1810	Axel Averdiek, Graelstr. 1, 48153 Münster, Tel. 0251/1623957	07.-09.05.10	Friedrichsburg, Hoppend./Teichstr.	Jubiläumsfest 200 Jahre
SV Reiningen	Heike Vogt, Bremer Str.3, 32251 Stemwede	08.-09.05.10	Spartplatz Dielingen	
SV St. Hubertus Salchendorf-Helgersdorf	Reinert Heinemann, Deuzer Weg 3 a, 57250 Netphen	13.-15.5.10	In der Simmelsbach	
SV Herford-Radewig	Heike Schäfer, Pattweg 29, 32051 Herford	14.-16.05.10	Pfennigskrug Herford, Engerstr.	
BSV BW 05 Bochum-Oberdahlhausen	Peter Tannheuser	15.05.10	Köllerholzschnitzschule	105-jähriges Bestehen
SV Eisbergen	Friedrich Schmeding, Scheunenkamp 15, 32457 Porta-Westfalica	21.-23.05.10	An der Grundschule, Alter Kirchweg	
Schwalenberger SG v. 1567	Wolfgang Engelmans, Brinkfeldweg 13, 32816 Schieder-Schwalenberg	22.-24.05.10	Am Dahlenberg	
SV Nienhagen	Rüdiger Fuhrmann, rue.fu@t-online.de	21.-24.05.10	Festplatz Eltromat, Leopoldshöhe	
BSV Buer-Bülse 1926	Susanne Bohlenz, www.bsv-buer-buelse.de	21.-24.05.2010	Festzelt Steinheimer Straße	21.5. M.-Jackson-Party, 22.5. Partytime
SV Herdecke 1842	Thomas Bischoff, Am Rahmen 3, 58313 Herdecke	29.05.10	Rehbergstraße 22	
SV Deiringsen 1856	Lothar Hartwig, Tel. 02921/65842	11.-13.06.10	Schützenhalle, Soest-Deiringsen	Vogelschießen am 11.06.
SV Höchst 1829	Siegfried Woit, 0231/4948980, 0173/8501967, monikawoit@web.de	11.-13.06.10	Kreisstraße, Ecke Wittbräuckerstr.	
SV Todtenhausen 1908	Harald Kiss, Am Walven 8, 32425 Minden	11.-14.06.10	Sportplatz Todtenhausen	
SV Struthütten	Ralf Helsper, Strutweg 82, 57562 Herdorf, ralf.helsper@t-online.de	12.06.10	Turnhalle Struthütten	
Spsch Achenbach 1962	Thorsten Wecker, Im Wiesengrund 4, 57072 Siegen, Tel. 0171/1234976	26.06.10	Festzelt Schützenhaus	
Hülscheider SV 1635	K.-H. Gies, Unterm Eichholz 2, 58579 Schalksmühle	26.-28.06.10	Ortseingang Heedfeld	Jubiläumsfest 375 Jahre
SV Nordengerland 1925	Marlies Tengeler, Espenweg 12, 32130 Enger, Tel. 05224/3450	26.-28.06.10	Festplatz in Besenkamp.	Am 27.6. um 14.30 Uhr Großer Festumzug

(wird fortgesetzt)

Werbung für den Schießsport beim Ball des Sports



anlage in Garching-Hochbrück gemacht.

Vorhanden waren drei Lichtge-

wehre der Firma Röhm, die mit einer speziellen Blindenoptik ausgestattet waren. Diese Blindenoptik

wandelt die von der Scheibe kommenden Lichtsignale in hörbare Töne um. Die Besucher wurden mit Kopfhörern ausgestattet und mussten dann, unter Anleitung und

Beim diesjährigen Ball des Sports, der Aushängeveranstaltung der Deutschen Sporthilfe, war der Deutsche Schützenbund mit einem Aktivstand vertreten. Die Veranstaltung fand in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden statt. An diesem Aktivstand kümmerte sich DSB-Behindertenreferent Dieter Ohmayer und drei weitere Mitarbeiter aus Franken, darunter ein blinder Schütze, um die Gäste des Balls.

Am Stand wurde gezeigt, wie Schießsport auch für blinde oder stark sehbehinderte Mitbürger eine Bereicherung ihres sportlichen Lebens sein kann. Neben den rein technischen Voraussetzungen die die Vereine des Deutschen Schützenbundes bereitstellen, wurde auch auf die enge Zusammenarbeit zwischen Deutschem Schützenbund und Deutschem Behinderten Sportverband hingewiesen und darüber hinaus noch ein wenig Werbung für die im kommenden August stattfindenden 50. Weltmeisterschaften im Sportschießen auf der Olympiaschieß-

Alles für das Schützenfest:

- Säbel und Degen
- Königsketten und Diademe
- Alles für die Uniform
- Fahnen und Zubehör
- Orden & Abzeichen
- Schützenbekleidung
Schützenhosen, Hemden, Krawatten, Hüte, Handschuhe, Jacken, Blusen usw. für Damen und Herren

Sonderanfertigungen:

- Individuelle Orden
- Karnevalsorden
- Anstecknadeln & Pins
- Stickabzeichen
- Fahnenbänder

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.deitert.de

VEREINSBEDARF DEITERT

Vereinsbedarf Deitert - von-Galen-Str. 6 · 48336 Sassenberg
Tel.: 0 25 83 / 33 30 · Fax: 91 96 89 · www.deitert.de

24 Stunden Bestellhotline unter 02583/3330

viel Hilfestellung, versuchen die auf etwa sechs Meter Entfernung stehenden Ziele, die Trefferfläche betrug etwa zehn Zentimeter Durchmesser, zu treffen.

Der Stand war von Samstag 20 Uhr bis in die frühen Morgenstunden des Sonntags immer sehr stark besucht. In dieser Zeit machten rund

200 Personen von der gebotenen Testmöglichkeit Gebrauch. Mit allgemeiner Hochachtung wurde die Schwierigkeit dieser Schießsportdisziplin für stark sehbehinderte oder blinde Schützen gewürdigt.

Alle Besucher waren positiv beeindruckt und werden sicher ihre diesbezüglichen Versuche, bei pas-

sender Gelegenheit, weitergeben. Zusammengefasst war diese spezielle Darstellung des Deutschen Schützenbundes auf dem Ball des Sports 2010 eine weitere, sehr positive Darstellung um das Image des Schießsportes in Deutschland weiter zu festigen.

Text + Foto: Dieter Ohmayer/DSB

Aus Industrie und Handel

Neu von Nikon: Zielfernrohr L700 4-12x42M mit Absehen 4



Absehen 4 mit Laser-Entfernungsmesser (simulierte Abbildung)

Nikon L700

Das Zielfernrohr L700 4-12x42M mit Absehen 4 wird in Kürze auf dem europäischen Markt verfügbar sein. Dieses Zielfernrohr verfügt über einen integrierten Laser-Entfernungsmesser. Es ermöglicht dem Jäger die Messung der Distanz zum Ziel aus der Schussposition mit einer einfachen Handhabung.

Wesentliche Ausstattungsmerkmale: Einfache Bedienung für Messung der Distanz zum Ziel. Nach dem Einschalten erfolgt eine kontinuierliche Entfernungsmessung über 12 Sekunden Grundeinstellung). Fernbedienung kann an die meisten Waffen montiert werden und ermöglicht die komfortable Handhabung beim Schießen. Hochqualitative 4-12x42-Optik mit Mehrschichtenvergütung für ein helles Bild. Schnellfokussierokular. Große Temperaturtoleranz: -10 bis +50 °C. Wasserdicht (bis 2 m für 5 min), jedoch nicht für den Einsatz unter Wasser konstruiert; Batteriefach ist wasserabweisend.

Infos: NIKON GmbH, Tiefenbroicher Weg 25, 40472 Düsseldorf, Tel. (09001) 225564 Infoservice, Euro 0,24/min (aus dem Deutschen Festnetz), www.nikon.de

LG300XT Classic Plus - Gut aufgelegt mit WALTHER



Das Auflageschießen in Deutschland findet immer mehr Verbreitung. Dem Rechnung tragend bietet die Firma Walther eines der besten Match-Luftgewehre, das LG300XT, als limitiertes Sondermodell mit **klassischem Holzschafft** und mit einem Plus in der Ausstattung exklusiv über die Walther Target Shop Fachhändler an. Besonders hervorzuheben ist der neu entwickelte schwenkbare Vorderschaft mit einer verbesserten Auflagefläche. Der empfohlene Ladenpreis kommt erfreulicherweise sogar ohne ein „Plus“ aus.

Klassischer Buchenholzschafft in Nussbaum-Design. Ergonomisch verlängerte Auflagebacke. Als Verkantungsausgleich Vorderschaft schwenkbar. Optimierte Auflagefläche für eine sichere Auflage. Auflagepunkt nahe der Laufmündung. Variable Visierlänge. Hochwertige Centra Diopter-Rückverlagerung. XT-Absorber für ruhiges Schussverhalten. Breite Lademulde mit mechanischer Diabolo-Präzisionszuführung. Trockentrainingsabzug. Maxi-Stahlkartusche für bis zu 800 Schuss pro Füllung. Auch als „Freihand“ Gewehr nutzbar. Inkl. Zubehör und Koffer. Die Auslieferung erfolgt über den Walther Target Shop Fachhandel.

Infos: Carl Walther GmbH, Postfach 2740, 59717 Arnsberg, Tel.: 02932/638-100, Fax: 02932/638-149, Email: sales@carl-walther.de oder unter www.carl-walther.de

Walther KK-Gewehr Modell KK300 „Allermann-Klassik“



Ein echter Allrounder unter den Präzisions-Kleinkalibergewehren. KK 300 Allermann-Klassik: Ideal für Jedermann, universell im Verein!

Exklusiv für das Schieß-Sport-Center Allermann aus Ottersberg fertigt die Ulmer Waffenschmiede Carl Walther das bewährte Modell KK300 mit einem speziell ausgeführten, klassischen Universalschaft aus Schichtholz. Die Vorgaben des norddeutschen Fachhändlers, der im Jahr 2009 sein bereits 75. Firmenbestehen feiern konnte, wurde durch Walther in Zusammenarbeit mit dem hauseigenen Holzspezialisten von Fürstenberg konsequent umgesetzt: Insbesondere die Rechts/Links-Schäftung mit verlängerter Vorderschaft macht die Waffe zum universell einsetzbaren KK-Gewehr bei Auflage, Freihand oder im Dreistellungskampf. Der individuell einstellbare Schichtholzschafft mit punziertem Pistolengriff, verstellbarer Schafftbacke und -kappe verfügt links über eine zusätzliche Ausfräsung für den Kammerstengel. Damit eignet sich der Schafft sowohl für die Aufnahme von Rechts- als auch Linkssystemen.

Der extralange Vorderschaft ist speziell für die Bedürfnisse beim Auflage-Schießen konzipiert und bietet einen nach den Hebelgesetzen günstigeren Auflagepunkt, ohne durch das geringe Mehrgewicht den Freihandanschlag zu beeinträchtigen.

Schießscheiben
mit Zulassung von ISSF-DSB
BDS-BDMP-DSSV-DSU

Bogenauflagen
von der FITA lizenzierten Hersteller

ISSF

Team Bundesliga
Offizielles Ausbilder der
Bogen-bundesliga

krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG
Marktstr. 1 - 66763 Dillingen/Saar
Tel. +49(0)68 31/975-118 - Fax +49(0)68 31/975-161
E-Mail: k.thome-lauer@kdv.de
Online-Shop: www.krueger-scheiben.de



Auch die verlängerte Schaftbacke kann optimal für die verschiedenen Anschläge eingestellt werden. Der Vorderschaft beinhaltet eine Profilschiene als Aufnahme für den im Lieferumfang enthaltenen, abnehmbaren Auflagekeil oder z. B. einen Handstop. Dieser Auflagekeil ist variabel im Verhältnis zur Laufachse um je ca. 7-8° nach rechts und links schwenkbar! Somit sind die individuelle Anpassung der Schaftneigung und das Verkanten der Waffe zum Schützen hin möglich. Die Unterseite des Auflagekeiles ist ausgekehlt und entsprechend des Reglements verarbeitet. Hierdurch ist ein immer optimaler Kontakt an der Auflagevorrichtung gewährleistet.

Das stabil im Schaft gelagerte System mit bekannt weichem Verschlussgang, blitzschneller Schussauslösung, freischwingendem, aus Spezialstahl gehämmertem 650mm-Lauf und Abzug mit variabler Gewichtseinstellung sind weitere Merkmale dieser Sportwaffe. Das Grundgewicht des universellen Allrounders beträgt ca. 5.950 g. Der Schaft ist aus farbigem Schichtholz Grau / Beige gefertigt.

Das KK-Gewehr „Allermann-Klassik“ verfügt über viele funktionelle Eigenschaften bei ansprechendem Design. Die Lieferung erfolgt inklusiv Visierung (Walther Standard-Matchdiopter und -Korntunnel), extralangem Auflagekeil, Diopterverlängerung, Werkzeug, Bedienungsanleitung mit Schussbild sowie im Kunststoffkoffer. Das KK-Gewehr ist exklusiv beim Schieß-Sport-Center Allermann erhältlich.

Infos unter www.allermann.de

IWA & OutdoorClassics – Sicherheit ist oberstes Gebot

Fachmesse präsentiert neue Sicherheitsausrüstung für Biathlon und andere Schießsportarten – Hightech-Tresore mit Fingerabdruckschloss sichern vor unbefugtem Zugriff – Industrie und Handel bieten eine Vielzahl von Sicherungssystemen an

Wenn Biathleten nicht gerade im Wettkampf stehen oder trainieren, müssen sie ihre Waffen natürlich sicher aufbewahren. Die neuesten technischen Lösungen für Sicherheit beim Schießsport präsentiert die Industrie vom 12. bis 15. März in Nürnberg auf der IWA & OutdoorClassics, der Weltleitmesse für den Bereich Jagd- und Sportwaffen, klassische Outdoor-Aktivitäten und Sicherheitsausrüstung (nur für Fachbesucher).

In vielen Sportarten werden Waffen benutzt – ob Feuerwaffen, Bogen oder Klingen. Alle Sportwaffen müssen sicher aufbewahrt und vor Missbrauch geschützt werden. „So wie auch die Sportwaffen immer weiter entwickelt werden, werden auch Schutzrüstung und Tresore immer weiter verbessert“, erklärt Gabriele Hannwacker, Projektleiterin der IWA & OutdoorClassics. www.ask-iwa.info



Vorschau

- ▶ WSB-Pokal
- ▶ DM Bogen Halle
- ▶ 26. ISAS 2010
- ▶ Vorschau 61. Westfälischer Schützentag in Blomberg
- ▶ EM Luftdruck Meraker

Die nächste Schützenwarte erscheint am 7. Mai 2010

Impressum

schützenwarte

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.

Präsident Klaus Stallmann

Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0

Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18

E-Mail: redaktion@schuetzenwarte.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (jj)

Redaktion: Markus Bartsch (mb), Wolfram Ecker (we), Ferdinand Grah (fg), Lutz Krampitz (lk), Klaus Lindner (kl), Sebastian Löw (sl), Frank Rabe (fr)

Jugendredaktion: Tim Asbrock, Tanja Jakowski, Steffen Rieger, Jannik Wiesekopsieker, Marcel Hädrich, Sebastian Büscher, Sarah Bauke

Alle Manuskripte und Adressenänderungen NUR an die Geschäftsstelle des WSB, Eberstraße 30, 44145 Dortmund

Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht.

Redaktionsschluss: 22. April 2010

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos können nicht zurückgesandt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

Brinkmann Henrich Medien GmbH

Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen

Verlagsleiter: Peter Henrich

Telefon: +49 (0)23 54 77 99-0,

Telefax: +49 (0)23 54 77 99-77

E-Mail: schuetzenwarte@bhmg.de

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 19/2010 gültig

wanderlust

wanderlust

NATUR AKTIV ERLEBEN



REISE
Azoren



NEU

Heimatgefühle

Was Prominente dazu sagen

Umdenken

Wie Patagonia-Gründer Yvon Chouinard Geschäfte macht und trotzdem die Umwelt schont

SEIT DEM
26.2.
AM KIOSK
Das Magazin für
die moderne Art
zu wandern!

Plus:
Wanderkarten
zum Sammeln

Entdecken

Wie die Natur die Stadt erobert

Ausrüsten

Die Top-Wanderjacken für jedes Wetter

Natur, Wissenschaft & Technik:

Land der Ideen

Fünf berühmte deutsche Orte mit ihren schönsten Wanderwegen



wanderlust
14 Softshelljacken
im Vergleich

FELDBERGSTEIG Mit dem Hosentaschen-Ranger durch den Hochschwarzwald



RHEINGOLDBOGEN Weingenuß und Kletterspaß am Mittelrhein

STADTWANDERN Geheime Plätze und versteckte Sehenswürdigkeiten in Berlin